AKADEMIE FÜR

TIERNATURHEILKUNDE

Tierheilpraktiker • Tierphysiotherapie • Tierpsychosomatik
Tierosteopathie • Tierchiropraktik • Hundegesundheitstrainer

CERT ISO 9001
TÜV SÜD ISO 9001
ZFU Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht
Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker
IHK Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Anzeige

Tierberufe.com

DER BEGINN EINER TIERISCHEN KARRIERE

Sie mögen Tiere und suchen einen Beruf, der etwas mit Hunden, Katzen oder Pferden zu tun hat?

Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie an der ATM in Deutschland und der ATN in der Schweiz haben, folgende Berufe zu erlernen.

Tiergesundheitsberufe
- Tierphysiotherapeut
- Tierchiropraktiker
- Tierheilpraktiker
- Tierakupunkteur
- Tierhomöopath
- Tierphytotherapeut
- Ernährungsberater

Tiertrainerberufe
- Hundetrainer
- Hundeverhaltensberater
- Tierpsychologe
- Assistenzhundetrainer
- Tiergestützte Sozialarbeit
- Hundegesundheitstrainer

Managementberufe
- Hundetouristikmanager

Weitere Tierberufe
- Hundewissenschaftler
- Anatomie, Physiologie, Allgemeine Pathologie

Akademie für Tiernaturheilkunde
www.atm.de

Akademie für Tiernaturheilkunde
www.atn-ag.de

Zur besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Info-Magazin bei Berufsbezeichnungen u.ä. die im deutschen Sprachgebrauch übliche männliche Form verwendet. Gemeint sind aber immer alle Geschlechter.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr, dass Sie sich für eine Ausbildung in kurativen Tierberufen bei der ATM interessieren. Wahrscheinlich stehen Sie gerade vor der Entscheidung, ob Sie sich beruflich umorientieren, ob Sie Ihre beruflichen Tätigkeitsfelder erweitern möchten oder Sie haben selbst eines oder mehrere Tiere, die Sie künftig mit physiotherapeutischen, alternativmedizinischen oder ernährungsbedingten Maßnahmen unterstützen oder behandeln wollen. Eine wichtige Entscheidung, die wir Ihnen mit diesem Info-Magazin gerne erleichtern möchten.

Die ATM Tierphysiotherapie-, Tierheilpraktiker- oder Hundegesundheitstrainer-Ausbildung vermitteln Ihnen umfassende tiermedizinische Grundlagen, ausführliche theoretische und praktische Kenntnisse der verschiedenen Behandlungsmethoden sowie ein riesiges Dozenten- und Tutorenteam aus erfahrenen Tiermedizinern, Therapeuten und Biologen. Die ATM vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen – keine Meinungen einzelner.

Seit der Corona-Pandemie hat sich auch die Lehr- und Lernwelt verändert.

War die ATM bislang immer schon Vorreiter in innovativen und modernen Lernmedien, haben die Einschränkungen während der Corona-Pandemie dazu geführt, dass wir diesen Bereich perfektioniert haben. Mehr noch – wir haben daraus ein ganz neues Lernmodell entwickelt und dadurch eine Vielfalt, die Interaktivität und damit auch Ihren Lernerfolg auf ein neues Level angehoben.

Der Großteil unserer Schüler*innen absolviert die Ausbildung bei uns berufsbegleitend, haben Kinder und Familie, die betreut werden müssen, oder Tiere, die versorgt werden müssen. Darauf haben wir die Gestaltung unserer Ausbildungen abgestimmt.

Lassen Sie sich im Laufe dieses Info-Magazins erklären, wie Sie bei uns in einer Kombination aus Präsenz- und Onlinephasen, multimedialen Anwendungen, persönlicher Betreuung durch das Studiensekretariat und Interaktivität mit Mitschüler*innen und Tutor*innen mit Freude flexibel und sicher an Ihr Ziel kommen.

Für jeden Lerntypen haben wir die passende Lösung – und wenn nicht, so finden wir eine Lösung. Tauchen Sie ein in unsere „Lernwelten“ und unseren Online-Campus „Atmentis“.

Dennoch reichen die Seiten eines Info-Magazins nicht, um Ihnen unsere Lehrgänge, Ausbildungskonzepte und Anliegen im Detail zu vermitteln. Daher finden Sie an einigen Stellen im Info-Magazin einen QR-Code, den Sie mit Ihrem Smartphone scannen können und damit auf Lehrgangsseiten der ATM umgeleitet werden, um weitere Detailinformationen zu den Lehrgängen zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr

A. Grafe

Andrzej Grafe – Gründer und Leiter
Akademie für Tiernaturheilkunde ATM

INHALTSVERZEICHNIS

Ausbildung an der ATM

6 **Qualitätsrichtlinien**
und Zertifizierungen

8 **Unterricht an der ATM**
Elemente der Ausbildung

10 **Welcher Lerntyp sind Sie?**
Machen Sie den Test

12 **Atmentis**
Kurze Wege, Übersicht
und viel persönlicher Kontakt

14 **Zugangsvoraussetzungen**
für die ATM-Lehrgänge

18 **Ihr Start**
an der ATM

19 **Unsere Lehrgänge**
sinnvoll kombinieren

42 **Lernmodelle**
Für Tierheilpraktiker
und Tierphysiotherapeuten

66 **Unsere Dozenten**
leidenschaftlich und engagiert

Tierheilpraktiker

22 **Ausbildung zum Tierheilpraktiker**
an 15 Standorten
in Deutschland

26 **Tierhomöopathie**
Ähnliches mit Ähnlichem heilen

28 **Tierakupunktur**
Mit Nadeln den Körper
zur Selbstregulation anregen

30 **Tierphytotherapie**
Älteste Heilmethode
mit modernen wissenschaftlichen
Erkenntnissen

32 **Reportage Tierheilpraktiker**
Ein Beruf mit vielen Möglichkeiten

56 **Tierpsychosomatik**
für Tierheilpraktiker

Tierphysiotherapie

38 **Ausbildung zum Tierphysiotherapeuten**
an 15 Standorten
in Deutschland

44 **Tierosteopathie**
Inhalte der Ausbildung

46 **Tierchiropraktik**
Inhalte der Ausbildung

48 **Reportage Tierphysiotherapie**
Ein faszinierender Beruf

52 **Hunde-Sportwissenschaften Sportphysiotherapie Hund**
Profis für den Hundesport

56 **Tierpsychosomatik**
für Tierphysiotherapeuten

Fernlehrgänge

58 **Anatomie, Physiologie, und allgemeine Pathologie**
Theoretischer Fernlehrgang

60 **Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer**
in einer Kombination aus
Fern- und Präsenzunterricht

62 **Reportage Hundegesundheitstrainer**
Allroundtalent für ein
glückliches Hundeleben

Rund um unsere Akademie

16 **ATM Studienberatung**
Sabine Wienhold & Team

20 **Unsere Lehrgänge**
auf einen Blick

68 **Nach der Ausbildung**
Hospitationen, Berufsverbände

70 **Interview Andrzej Grafe**
Naturheilkunde ist Kulturgut

74 **Über uns**
Geschichte der ATM

76 **Das Leitbild**
Unsere Akademie

78 **Naturheilkunde**
in Zahlen und Fakten

82 **Therapiekonzepte**
Aus der Praxis für die Praxis

83 **Impressum**

AKADEMIE FÜR TIERNATURHEILKUNDE

IHRE BERUFUNG IN GUTEN HÄNDEN

Die Akademie für Tiernaturheilkunde ATM ist im deutschsprachigen Raum das führende Institut für kurative Berufe rund um Hund, Katze und Pferd. Sie vermittelt ein profundes Basiswissen in klassischer Tiermedizin, um darauf aufbauend die bedeutendsten Naturheilverfahren zu lehren.

Hochschuldozenten, Fachtierärzte, Humanmediziner, Biologen und Apotheker stellen unser hochqualifiziertes Dozenten-Team. Erfahrene Tierheilpraktiker sowie anerkannte Experten aus sämtlichen Feldern der manuellen Therapien für Tiere unterrichten die Praktika in unserem Bad Bramstedter Schulungszentrum sowie an zahlreichen weiteren Standorten im gesamten Bundesgebiet.

Unser Ziel ist, Sie auf einem sehr hohen Niveau für die kurative Arbeit an und mit Tieren zu qualifizieren. Unsere Lehrgänge, Prüfungen und Unterrichtsmaterialien unterziehen wir entsprechend einer ständigen Kontrolle durch unabhängige Gremien.

Staatliche Anerkennung

Die Akademie für Tiernaturheilkunde ATM GmbH ist als Weiterbildungseinrichtung staatlich anerkannt. Die staatliche Anerkennung wird vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein vergeben. Das Siegel wird nur an solche Weiterbildungseinrichtungen verliehen, die besondere Kriterien des Teilnahmeschutzes, der Personal- und Sachausstattung sowie der Unterrichtskonzeption gewährleisten können. Neben der Prüfung durch das Ministerium wird die antragstellende Einrichtung auch durch einen Ausschuss der Kommission Weiterbildung geprüft. Diese Kommission wird durch die Landesregierung bestimmt. Ein positiver Bescheid wird nur auf der Basis eines einstimmigen Beschlusses der Kommission zur staatlichen Anerkennung ausgestellt.

Zertifizierung nach ISO 9001

Die ISO 9001 stellt national und international die bedeutendste Norm im Qualitätsmanagement dar. Die Zertifizierung nach ISO 9001 erhielt die ATM erstmals im Jahr 2008. Sie bildet die Basis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unseres Qualitätsmanagementsystems und wacht über Kundenorientierung, Produkt- und Dienstleistungsqualität.

Zertifizierung nach AZAV

Die AZAV, kurz für „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung", regelt das Verfahren zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen der Arbeitsförderung. Die ATM besitzt seit 2012 die entsprechende Zertifizierung und ist damit als Bildungsträger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB III) anerkannt.

Berufsverband FNT

Der Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker e.V. (gegründet im Jahr 2002) setzt sich für definierte Qualitätsstandards in den von ihm vertretenen Tierberufen und entsprechenden Berufsbildern ein. Die ATM erfüllt hinsichtlich der Tierheilpraktiker-Ausbildung die vom Verband entwickelten Standards. Lehrgänge und Prüfungen der ATM wurden entsprechend vom FNT zertifiziert und werden ständig überwacht.

Zulassung durch ZFU

Einzelne Lehrgänge an der ATM werden überwiegend auf dem Fernwege angeboten bzw. haben keine oder nur geringere Praxisanteile als ein Präsenzlehrgang. Beim Lehrgang „Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Allgemeinen Pathologie für Tier-Gesundheits- und Tierheilberufe" handelt es sich um einen reinen Fernlehrgang. Der „Hundegesundheitstrainer" hingegen bietet theoretische und praktische Anteile und fällt trotzdem unter die Fernlehrgänge. Diese Lehrgänge bieten wir als Fernlehrgänge an und haben sie deshalb bei der ZFU, der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, anerkennen lassen.

Einige unserer staatlich zugelassenen Fernlehrgänge richten sich speziell an ausgebildete Therapeuten und Tierärzte bzw. an Interessenten einer veterinärmedizinischen Ausbildung, die Wartesemester überbrücken möchten.

Kooperation mit der IHK Lübeck und Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

An der ATM haben Sie die Möglichkeit, je nach gewählter Ausbildung eine berufsspezifische Weiterbildung im Bereich Betriebswirtschaft, Berufsrecht und Marketing zu absolvieren. Dazu kooperieren wir mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und der IHK Lübeck. Die Teilnahme am IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierheilpraktiker (IHK)/Tierphysiotherapeuten (IHK)" steht Ihnen bereits während Ihrer Ausbildung an der ATM offen. Wenn Sie am Kurs teilnehmen, können Sie also frei entscheiden, ob Sie die IHK-Prüfung vor oder nach Ihrer ATM-Abschlussprüfung vor der IHK Lübeck ablegen.

Haben Sie auch den Zertifikatslehrgang der IHK erfolgreich abgeschlossen, erfüllen Sie alle formalen Voraussetzungen, um Ihrerseits Kooperationspartner der ATM im Rahmen der Absolventen-Weiterbildung, Supervision und tutoriellen Hilfe für andere ATM-Absolventen zu werden. Als ATM-zertifizierte Praxis sind Sie Bildungspartner unserer Akademie und stellen Ihr Unternehmen als Hospitationsstätte zur Verfügung. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 70.

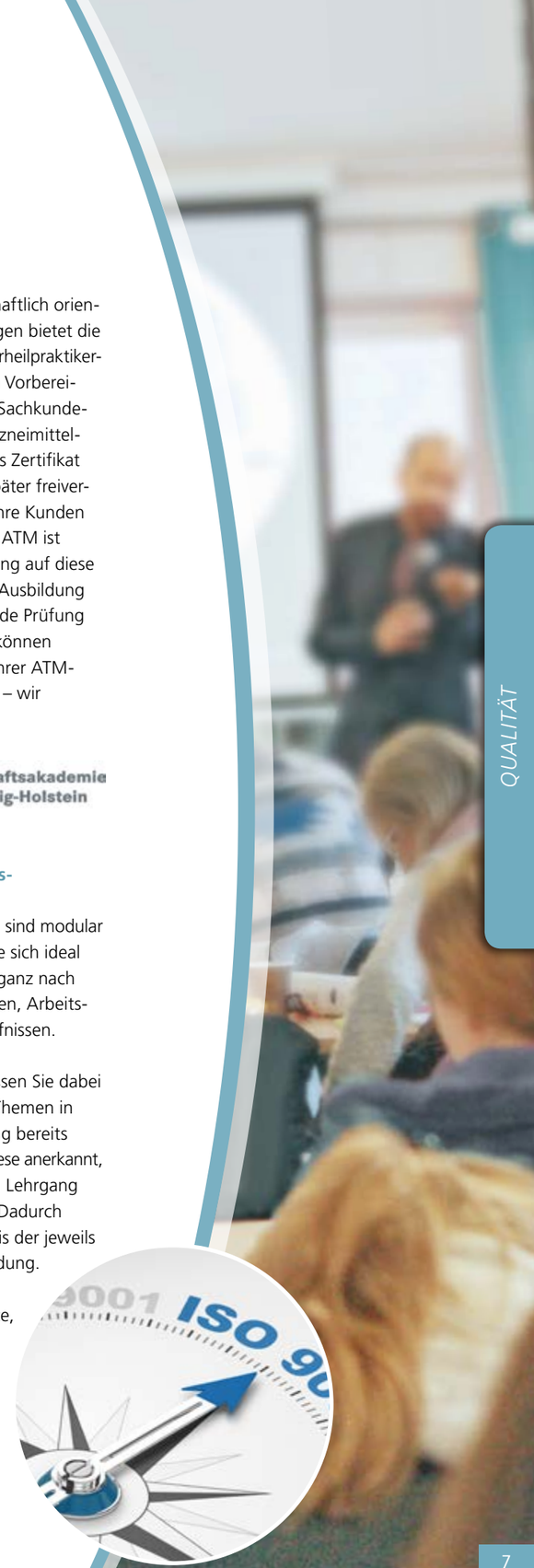
Neben den betriebswirtschaftlich orientierten Zertifikats-Lehrgängen bietet die ATM ihren Schülern der Tierheilpraktiker-Ausbildung einen weiteren Vorbereitungskurs an, der auf den Sachkundenachweis nach § 50 des Arzneimittelgesetzes vorbereitet. Dieses Zertifikat benötigen Sie, wenn Sie später freiverkäufliche Arzneimittel an Ihre Kunden abgeben möchten. An der ATM ist dieser Vorbereitungslehrgang auf diese Prüfung bei der IHK in die Ausbildung integriert. Die entsprechende Prüfung vor Ihrer zuständigen IHK können Sie daher auch schon vor Ihrer ATM-Abschlussprüfung ablegen – wir bereiten Sie darauf vor.

Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten

Alle Lehrgänge an der ATM sind modular aufgebaut. Daher lassen sie sich ideal miteinander kombinieren, ganz nach Ihren individuellen Interessen, Arbeitsschwerpunkten und Bedürfnissen.

Inhalte doppelt lernen müssen Sie dabei nicht. Haben Sie einzelne Themen in einer vorherigen Ausbildung bereits bearbeitet, werden Ihnen diese anerkannt, wenn sie in einem anderen Lehrgang ebenfalls Bestandteil sind. Dadurch ermäßigt sich auch der Preis der jeweils hinzugenommenen Ausbildung.

Das bietet Ihnen die Chance, zeit- und kostensparend zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.



UNTERRICHT AN DER ATM

ELEMENTE DER AUSBILDUNGEN

Der Unterricht an der ATM wird in Form von Präsenzseminaren, Live-Onlineseminaren, Videoseminaren, Tutorenmeetings und Praktika realisiert. Die Schüler haben zudem die Möglichkeit, sich mit den zur Verfügung gestellten Lernmaterialien ganz gezielt auf den jeweiligen Unterricht vorzubereiten und diesen nachzubereiten. Das hat entscheidende Vorteile: Denn jede Form von Unterricht kann vom Dozenten viel lebendiger und intensiver gestaltet werden, wenn sich die Schüler nicht nur „berieseln" lassen, sondern sich beteiligen, Fragen stellen, weiterdenken und diskutieren.

Die Lehrgangsinhalte werden in verschiedenen Elementen vermittelt: Tiermedizinische Grundlagen, Therapieverfahren, Praktika.

Tiermedizinische Grundlagen

In unseren Seminaren zu den tiermedizinischen Grundlagen erlernen Sie die theoretischen Inhalte im Frontalunterricht. Ähnlich zu einer Universitätsvorlesung wird das Wissen unserer Dozenten live erlebbar.

An der ATM werden Präsenzseminare und Live-Onlineseminare angeboten. Die Seminare werden im Präsenzlehrgang im gesamten Bundesgebiet an verschiedenen Hochschulstandorten, im Flexi Green Lehrgang als Live-Onlineseminare angeboten. So können Sie überall in relativer Nähe zu Ihrem Heimatort studieren (Präsenzlehrgang) oder online von Ihrem Wunschort aus (Flexi Green Lehrgang).

Passende Skripte werden online im E-Tutor – Ihrem persönlichen digitalen Studien- und Organisationsassistenten – bereits einige Wochen vor dem Seminar freigeschaltet und bieten das Rüstzeug, die intensiven und wissensreichen Seminare mitverfolgen zu können.

Den Abschluss eines Seminars bilden Tests, die Sie online absolvieren können. Jeder Student erhält dabei einen anderen Fragensatz, um den Wissensstand der Seminarteilnehmer verlässlich widerzuspiegeln und die Qualität des Unterrichts überprüfen zu können. Die Auswertung des Tests erhalten Sie direkt im Anschluss.

Therapieverfahren – Naturheilkundliche bzw. physiotherapeutische Methodenvielfalt

Unsere Live-Onlineseminare und Lehrskripten zu den Therapieverfahren stellen einen weiterführenden Ausbildungsbaustein dar und vermitteln die Theorie der verschiedenen Behandlungsmethoden (Methodik) und deren Anwendung in der Praxis (Fachpraxis). Mithilfe unserer Lernwelt „Atmentis" und den darin enthaltenen multimedialen Lehrskripten („ConnectiBook") bereiten Sie sich auch auf diese Seminare vor.

Sie können sich diese wie ein „virtuelles Training" vorstellen, in dem zum ersten Mal auf „sicherem Terrain" theoretisches Wissen praktisch angewendet wird.

Auf Grundlage der erworbenen fachlichen Kenntnisse durch die theoretischen Lehrskripten, in denen bereits vertiefende Videoclips enthalten sind, werden in den Seminaren zu den Therapieverfahren konkrete Praxis-Fallbeispiele durchgearbeitet und gemeinsam mit dem Dozenten Diagnosen und mögliche naturheilkundliche oder physiotherapeutische Therapiekonzepte besprochen. Diese Beispielfälle stammen ausnahmslos aus der Praxis und betreffen reale Tiere, die erfolgreich naturheilkundlich behandelt wurden.

Thematisch umfassen diese Seminare je nach Lehrgang u.a. die Bereiche Akupunktur, Homöopathie und Phytotherapie, Bioresonanztherapie, Mykotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie, manuelle Therapien, Farblichttherapie, Magnetfeldtherapie, Triggerpunkttherapie, Humoralverfahren und vieles mehr.

Mit Neugier und Wissensdrang verschaffen Sie sich auf diese Weise das nötige Wissen für die späteren Praktika.

ATM-Praktika

Unsere Praktika stellen in der Ausbildung neben den Seminaren zu den tiermedizinischen Grundlagen und den Therapieverfahren den dritten elementaren weiterführenden Ausbildungsbaustein dar und bauen auf den vorgenannten auf: Nach dem intensiven Training an realen nachgestellten Fällen werden Sie in den Praktika mit echten Fällen/Patienten konfrontiert. Nach dem intensiven Erarbeiten des medizinischen Hintergrundwissens und der Methodik der Therapien fühlen und arbeiten Sie jetzt direkt am Tier unter Aufsicht der erfahrenen Dozenten.

Anamnese, Untersuchung und Diagnose – jetzt wird der Stift zur Seite gelegt und erstmals spezielle Diagnostik, Techniken und Therapieformen direkt am Tierpatienten angewendet. Tierbesitzer suchen mit ihren Vierbeinern die Praktika auf und stellen das individuelle Krankheitsbild ihres Tieres vor. Unter Aufsicht und Anleitung unserer erfahrenen Dozenten erlernen Sie den Feinschliff in Ihren Handgriffen und Anwendungen und den Umgang mit Tier und Tierbesitzer. Unseren Praktika liegen allgemeine Lehrpläne zugrunde, die jedoch situativ genügend Raum bieten, um flexibel jedem Fall seine benötigte Aufmerksamkeit zu gewähren.

Sie schulen in den Praktika das wichtigste Instrument jedes Therapeuten: Ihre sensorischen Fähigkeiten. Durch diese sind Sie in der Lage, ohne apparative Diagnostik Befunde am Tier zu erheben und diese unter Einbeziehung aller anderen schon vorliegenden Befunde zu einem Therapiekonzept zusammenzufügen. Unter Anleitung und Aufsicht der Dozenten kann das entwickelte Konzept direkt vor Ort am Tier angewendet werden.

Es ist möglich, zu einigen Praktika nach Anmeldung eigene Tiere mitzubringen. Zwischen den vorgestellten externen Patienten können an diesen die nötigen Handgriffe für den Untersuchungsgang erlernt und vertieft werden.

Online Campus – Lernen mit allen Sinnen

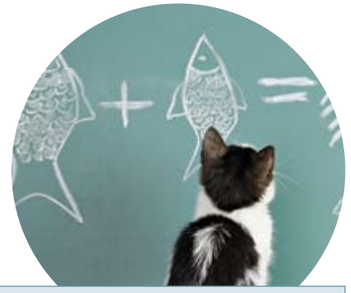
Zusätzlich zum Unterricht stellen wir Ihnen an der ATM verschiedene E-Learning-Angebote zur Vorbereitung der Seminare und als weiterführende Wissensressourcen zur Verfügung. Diese multimediale Online-Lernwelt nennt sich „Atmentis". Unser Atmentis hat 2021 den E-Learning Award in der Kategorie „Bester Online-Campus" gewonnen. 2018 konnte sich das Vorgängermodell „ConnectiCloud" den E-Learning Award in der Kategorie „Beste Cloud" sichern.

Weitere Infos zu unserem Online-Campus „Atmentis" erhalten Sie auf Seite 14/15.

WELCHER LERNTYP SIND SIE?

MACHEN SIE DEN TEST!

Nehmen Sie sich eine Minute Zeit und stellen Sie fest, ob Sie ein visueller, auditiver, kommunikativer oder motorischer Lerntyp sind. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie wir die unterschiedlichen Lerntypen an der ATM individuell unterstützen und wie das Lernen mit allen Sinnen an der ATM realisiert wird.



Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob die jeweiligen Aussagen voll, teilweise oder gar nicht auf Sie zutreffen.

Aussage	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu	
Ich rede gern und viel.				**C**
Ich kann mir Grafiken gut merken.				**A**
Ich kann Witze mühelos nacherzählen.				**B**
Ich merke mir Radionachrichten gut.				**B**
Ich bewege mich gern beim Lernen.				**D**
Ich behalte Fakten gut, wenn ich mich mit anderen darüber austausche.				**C**
Ich gestikuliere viel beim Sprechen.				**D**
Ich bin gut bei Memorys und Puzzles.				**A**
Ich probiere gern Dinge aus.				**D**
Ich stelle im Unterricht gern Fragen.				**C**
Ich merke mir Lieder leichter als Gedichte.				**B**
Ich träume sehr detailreich.				**A**

Ordnen Sie Ihren Kreuzen nun folgende Punkte zu:
Trifft voll zu = 2 Punkte
Trifft teilweise zu = 1 Punkt
Trifft nicht zu = 0 Punkte

Jeweils drei Zeilen sind einem Buchstaben zugeordnet, den Sie in der letzten Spalte finden. Addieren Sie die Punkte, die Sie jeweils bei den Buchstaben A, B, C und D erzielt haben. Tragen Sie die Zahlen in die folgende Übersicht ein.

	A	B	C	D
Punkte				

Der Buchstabe, bei dem Sie die höchste Punktzahl erreicht haben, zeigt Ihnen den Lerntyp an, dem Sie am meisten entsprechen. Haben Sie in zwei oder mehreren Bereichen gleiche oder ähnliche Punktzahlen erreicht, sind Sie ein Mischtyp in Sachen Lernen.

A: Visueller Lerntyp

Als visueller Lerntyp lernen Sie am besten durch Lesen und Beobachten. Auch Dinge, die in Bildern und Videos, Grafiken und Übersichten oder auch Mind-Maps veranschaulicht werden, können Sie sich gut merken. Außerdem profitieren Sie von Mitschriften und Demonstrationen, dem „Gezeigt-Bekommen". Eine aufgeräumte und „schöne" Lernumgebung ist für Sie als visueller Lerntyp wichtig.

B: Auditiver Lerntyp

Als auditiver Lerntyp lernen Sie am besten, wenn Sie sich das, was Sie lernen wollen, anhören. Sie profitieren von Vorträgen und Audio-Seminaren oder auch Hör(lehr)büchern. Geschriebene Inhalte merken Sie sich besser, wenn Sie sie sich selbst laut vorlesen oder sich vorlesen lassen. Dinge, die Sie auswendig beherrschen müssen, lernen Sie leichter, wenn Sie sie sich selbst immer wieder laut vorsagen. Als auditiver Lerntyp brauchen Sie eine ruhige Lernumgebung.

C: Kommunikativer Lerntyp

Als kommunikativer Lerntyp brauchen Sie Diskussionen, Gespräche und persönlichen Austausch, um Gelerntes besser im Gedächtnis zu behalten. Sie sind viel in sozialen Netzwerken oder Foren unterwegs, schließen sich diversen Themen- oder Interessengruppen an, engagieren sich in Lernzirkeln. Gleichgültig, ob Sie eigene Fragen zum Lernthema stellen oder Fragen anderer beantworten: Beides unterstützt Sie im Lernprozess gleichermaßen. Im Frontalunterricht fallen Sie als kommunikativer Lerntyp oft durch „Schwatzen" auf – Sie schwatzen aber zum Thema, weil Sie das Gehörte nur so gut verstehen, vernetzen und sich merken können.

D: Motorischer Lerntyp

Als motorischer Lerntyp sind Sie der klassische „Learning by doing"-Typ. Sie lernen am besten durch Ausprobieren und Selber-aktiv-Sein, Anfassen, Experimentieren und Selbst-Erfahren. Wenn Sie diesem Lerntyp angehören, kauen Sie beim Lernen vermutlich gern Kaugummi, gestikulieren viel, gehen beim Lernen auf und ab oder bewegen sich anderweitig.

Erfolg in der Schule, in Ausbildung und Studium hat nicht immer etwas mit Intelligenz zu tun.

Sehr viel häufiger sprechen bestimmte Unterrichtsformen vorrangig bestimmte Lerntypen an – und andere Lerntypen nicht. Wenn ein Lehrender zum Beispiel nur einen Monolog hält, lernt allein der auditive Lerntyp gut, der sich Dinge, die er (an)hört, besonders leicht merken kann. Der visuelle, der kommunikative und der motorische Lerntyp bleiben auf der Strecke.

Da aber auch der auditive Lerntyp beim Zuhören die Informationen über nur einen Sinneskanal aufnimmt (und nur maximal 20 Prozent des Gehörten behalten kann!), kann selbst er sein volles Potenzial nicht ausschöpfen.

Wie viel Prozent eines Lernpensums kann ein Mensch maximal behalten, wenn er einzelne oder mehrere Sinne beim Lernen nutzt?

- nur Hören 20 %
- nur Sehen 30 %
- Sehen und Hören 50 %
- Sehen, Hören und Diskutieren 70 %
- Sehen, Hören, Diskutieren und selber tun 90 %

Wer jetzt mit seiner Ausbildung an der ATM beginnt, lernt schon heute so, wie es künftig in sämtlichen Bereichen auf dem Bildungssektor selbstverständlich sein wird. Er lernt zugleich mehr in kürzerer Zeit und kann das Gelernte besser im Langzeitgedächtnis behalten. Im Lernprozess wird er zudem Teil eines „Netzwerks des Wissens". Dieses verschafft ihm über die unmittelbaren Studieninhalte der ATM hinaus Zugang zum gesamten Wissen der Welt. Im wahrsten Sinne des Wortes.

ATMENTIS

KURZE WEGE, ÜBERSICHT UND VIEL PERSÖNLICHER KONTAKT

Tauchen Sie ein in „Atmentis" – Ihr Online-Campus – das Portal zu Ihrer Lernwelt und zu allen Lernmedien. Mit Atmentis bieten wir Ihnen einen zentralen Ort rund ums Lernen. Einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und der übersichtlich und einfach zu bedienen ist. Als Taktgeber, Organisator, Motivator und Kommunikationszentrale ist Atmentis stets an Ihrer Seite. Auf unserem mit einem Award ausgezeichneten Online-Campus finden Sie alles rund um Ihre Ausbildung.

Hier treffen Sie Ihre Mitstudierenden, Tutoren und Referenten und werden beim Lernen unterstützt. Stöbern Sie in den Magazinartikeln und saugen Sie neues Wissen aus der Atmentis eigenen Bibliothek und Videothek. Atmentis führt Sie wie ein persönlicher Assistent durch die Ausbildung und begleitet Sie bis zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung.

Hier können Sie aus einem enormen Pool an Lernmöglichkeiten und -angeboten aus dem Vollen schöpfen. Damit dies gelingt, bietet Ihnen Atmentis:

Alle Kommunikationswege:
- Lerngruppen
- persönlicher Chat
- Tutoren- und Mentorenchat
- Sekretariat
- Support
- Schülercommunity
- Postfach

Moderne Lernmedien:
- Bibliothek mit über 300 ConnectiBooks
- Videothek mit mehr als 650 Lehrvideos
- Audiothek mit mehr als 100 Hördateien
- Prüfungssimulation
- Wissensabfragen

Übersichtlichen Veranstaltungsplaner und Veranstaltungskalender für:
- Seminare
- Tutoren- und Mentorenmeetings
- freie zusätzliche Veranstaltungen

Bei der Bereitstellung und Vermittlung von Wissen ist unser Credo „mehr ist mehr".

Das Beste an unserer digitalen Lernwelt: Sie sind immer auf dem aktuellen Stand. Wir pflegen die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Tiermedizin regelmäßig ein. Ohne Aufpreis erhalten Sie automatisch im Laufe Ihrer Ausbildung Texterweiterungen, neue Videos, Bilder, Animationen und vieles mehr. Auch nach Ihrer Ausbildung steht Ihnen diese Welt auf Wunsch weiter zur Verfügung. Lernen mit Atmentis ist einfach. Für alle. Immer und so lange wie Sie es möchten.

Unser Herzstück – ConnectiBook: Moderne, interaktive Bücher
Während Ihrer Ausbildung füllt sich Ihre Bibliothek mit elektronischen Büchern zu den verschiedenen Themen, den sogenannten ConnectiBooks. Diese Skripten sind mehr als ein normales Buch: Ein ConnectiBook verbindet für Sie wissenschaftliche Texte mit allen Medien, welche die Inhalte veranschaulichen und das Lernen effektiver und attraktiver machen – und Spaß macht das Ganze auch noch.

Mit unseren mit einem Award preisgekrönten ConnectiBooks halten wir ein Lernerlebnis für Sie bereit, mit dem Sie die vielen umfangreichen Inhalte in Ihr ganz eigenes Wissen umwandeln werden.

Die digitalen und interaktiven Tools, die in den ConnectiBooks stecken, sind:
- 2D- und 3D-Animationen
- Audiodateien
- Videos und Videoclips
- Links zu ergänzenden Themen
- Bilder und Grafiken
- Lernspiele und Wissensabfragen
- Vorlesefunktion
- Onlineabgabe der Hausaufgaben und Feedback
- Wiederholungs- und Beendigungsvermerk
- Lesemodus für ablenkungsfreies Lernen

Sie haben fachliche Fragen? Unsere Tutoren haben Antworten für Sie im Rahmen von:
- online betreuten Lerngruppen
- regelmäßigen Live-Online-Meetings
- schriftlicher Beantwortung Ihrer Fragen direkt im ConnectiBook

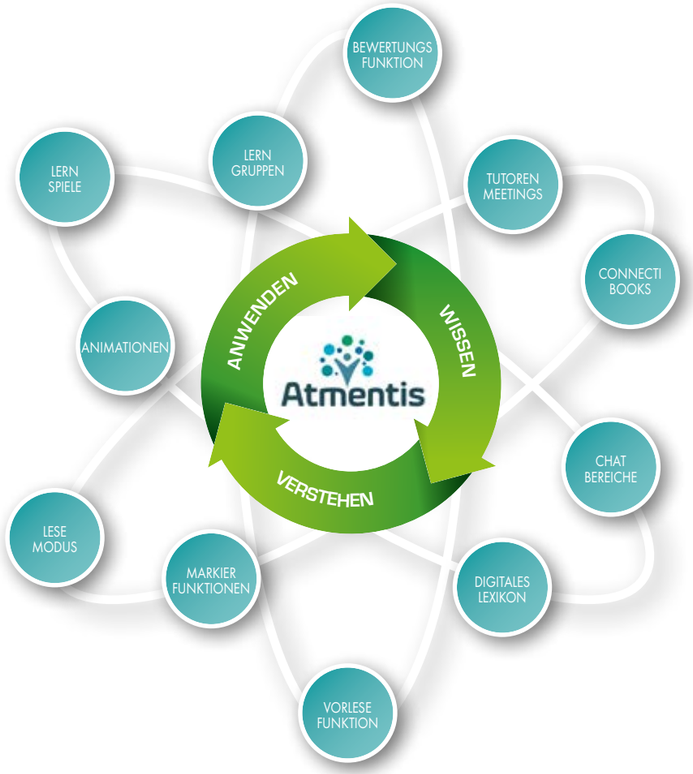
Somit bietet Ihnen jedes ConnectiBook zusätzlich zum Multi Channel Learning die Möglichkeit, sich im Sinne des Social-Learning mit Ihren Mitstudierenden auszutauschen.

Diese Vielfalt bietet Ihnen vor allem die Möglichkeit, Ihren Lernprozess individuell und persönlich ganz nach Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten. Denn wir machen Ihnen in unserer Lernwelt zu jeder Zeit und an jedem Ort Wissen zugänglich und Lernen möglich.

Sie haben es richtig erkannt, Sie können Atmentis auf allen Endgeräten wie Desktop, Tablet und Handy nutzen. Es sind keine technischen Kenntnisse erforderlich. Es ist ein Online-Campus, in dem sich jeder zurechtfindet. Und zu Beginn nehmen wir Sie „an die Hand" und zeigen Ihnen die wichtigsten Funktionen in einfachen Tutorials.

Alle diese Vorteile sind für Sie möglich, weil unser ConnectiBook ein webbasiertes Programm ist. Die digitale Form erlaubt uns schnelle Ergänzungen, permanente Aktualisierungen und das laufende Einbinden von weiterem anschaulichem Lernmaterial. Unser ConnectiBook lebt! Deshalb empfehlen wir Ihnen, Ausdrucke nur gezielt für bestimmte Bereiche zu machen, die Sie gerne zusätzlich auf Papier haben möchten. Denken Sie an unsere Umwelt! Mit dem digitalen ConnectiBook sind Sie immer und überall auf dem aktuellen Stand.

... mit ConnectiBook wachsen wir gemeinsam
Bewerten Sie z. B. besonders informative Absätze oder eventuell schwer verständliche Passagen, und geben Sie uns Ihr Feedback. Das ConnectiBook lernt mit und verbessert sich ständig. Für Sie und mit Ihnen entwickeln wir uns stetig weiter – Ihr Feedback wird bei uns zu realisierten Wünschen.



VORAUSSETZUNGEN

FÜR STUDIERENDE DER ATM

Eine Ausbildung können Sie beginnen, wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und im rechtlichen Sinne geschäftsfähig sind. Einen bestimmten Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung verlangen wir nicht. Für Sie persönlich kann es dennoch sinnvoll sein, sich vorab darüber Gedanken zu machen.

Die Lehrgänge der ATM sind sehr wissenschaftlich ausgerichtet. Uns ist wichtig, dass Menschen, die mit Tieren arbeiten, lernen, wissenschaftlich zu denken. Liebe zum Tier reicht allein nicht, um den Beruf eines Tierheilpraktikers, Tierphysiotherapeuten, Osteopathen oder Hundegesundheitstrainers auszufüllen.

Vor allem in den Grundlagenfächern wie Anatomie, Physiologie oder Krankheitslehre vermitteln wir Ihnen Dinge, die auch angehende Tierärzte, Biologen, Pharmakologen oder Human-Physiotherapeuten lernen müssen.

Und: Wir prüfen, ob Sie wirklich gelernt haben und das Wissen langfristig im Kopf behalten. Nicht zuletzt steht und fällt der gute Ruf unserer Schule mit Ihrem Auftreten und Handeln gegenüber den Tierpatienten und deren Besitzern.

Vor diesem Hintergrund ist es uns gleichgültig, ob Sie sich mit einem ATM-Tierberuf eine wirtschaftliche Existenz aufbauen oder „nur" Ihrem eigenen Tier helfen möchten: **Umfassendes und ins Detail gehendes Wissen brauchen Sie in jedem Fall.**

Sonst helfen Sie niemandem. Das ist der Grund, warum wir in unseren Ausbildungen viel von Ihnen verlangen und Ihnen auch einiges zumuten. Denn am Ende wollen und sollen Sie bei Ihren Tierpatienten Gutes bewirken, Ihre Möglichkeiten, aber auch Ihre Grenzen kennen.

Wir vertrauen Ihrer Selbsteinschätzung

Aus unserer Sicht lässt sich aus Ihrem Schulabschluss nicht ableiten, ob Sie einer Ausbildung an der ATM gewachsen sind oder nicht. Unter unseren Schülern befinden sich Akademiker ebenso wie Absolventen aller Schulabschlüsse. Alle haben ihre Stärken und Schwächen.

Wir liefern Ihnen alle Materialien und alles Handwerkzeug, um ein erfolgreicher Therapeut zu werden.

Unsere Prüfungen besteht nur, wer sich wirklich auf den Hosenboden setzt und lernt. Das ist von einer „Vorqualifikation" völlig unabhängig. Dabei sehen wir regelmäßig, wie unsere Ausbildungen die Arbeit gestandener Tierärzte, Tierarzthelfer oder Tierpfleger bereichern oder wie sich ursprüngliche Biologen, Pferdewirte, Ökotropholog*innen und Menschen aus gänzlich tierfernen Ursprungsberufen neue Arbeitsgebiete erschließen.

Genauso können wir eine ganze Reihe Absolventen vorstellen, die in der Schule noch Probleme hatten, die in unseren Lehrgängen aber über sich selbst hinausgewachsen und versierte und gefragte Fachkräfte geworden sind.

Nur Sie selbst können einschätzen, wie sehr Sie für die Thematiken unserer Lehrgänge „brennen", mit wie viel Leidenschaft Sie bei der Sache sein werden, wie stark Ihre Motivation ist, dazuzulernen, zu hinterfragen, nachzudenken und sich immer wieder aufs Neue auch auf anspruchsvolle Themen einzulassen.

Kurzum: Uns interessiert, wer Sie heute sind – und nicht, was früher einmal jemand über Sie dachte. !

Wartesemester (auch) für das veterinärmedizinische Studium

Das Ausbildungsprogramm der ATM ist an den modernen und aktuellwissenschaftlichen Inhalten der veterinärmedizinischen Hochschulen orientiert. Alle ATM-Lehrgänge empfehlen sich daher ideal für die Überbrückung von Wartesemestern.

In den wissenschaftlich fundierten Seminaren, Praxisunterrichten und Lehrgängen der ATM werden Sie in einzigartiger und nachhaltiger Weise auf die vorklinischen und klinischen Studieninhalte Ihres späteren Studiums der Veterinärmedizin vorbereitet. Sie erlernen dabei die Grundlagen der Veterinärmedizin und können sich schon vor Ihrem Hochschulstudium universitären Lerninhalten widmen, z.B. in:

- Veterinärmedizinischer Anatomie
- Veterinärmedizinischer Physiologie
- Allgemeiner Pathologie
- Botanik
- Phytotherapie
- Krankheitslehre

Dabei üben Sie bereits den direkten Gebrauch veterinärmedizinischer Fachtermini und gewinnen Routine im Umgang mit den zunächst sperrig erscheinenden lateinischen Begriffen sowie der veterinärmedizinischen Fachnomenklatur – ein Vorteil, um den Ihre Kommilitonen Sie später vermutlich sehr beneiden werden.

Unsere Studienberatung informiert Sie gern ausführlich!

ATM-STUDIENBERATUNG

SABINE WIENHOLD & TEAM

Wenn die ATM ein Herz und eine Stimme hat, dann gehört beides einer ganz besonderen Frau: Sabine Wienhold. Seit fast 25 Jahren leitet sie unsere Studienberatung und steht gemeinsam mit ihrem Team Schülern, Dozenten und Ausbildungsinteressenten mit Know-how und Einfühlungsvermögen zur Seite.

Ursprünglich kommt Sabine Wienhold aus dem Bankwesen. Fünf Jahre war sie schon in einer Lübecker Hypothekenbank angestellt, als sie auf eine Stellenanzeige der ATM aufmerksam wurde. Sie bewarb sich, wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen, eingestellt und – ist fortan unverzichtbar.

„Umgewöhnen musste ich mich allerdings schon ein wenig", erinnert sich Sabine Wienhold an ihren ATM-Einstieg Anfang der 1990er Jahre. „Nachdem ich in der Bank eine von insgesamt 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewesen war, saß ich in Bad Bramstedt zunächst ganz alleine mit Herrn Grafe im Büro – einem sehr kleinen Büro. Wir waren einander aber von Anfang an sympathisch und arbeiteten sehr gut zusammen. Die Arbeit bei der ATM habe ich immer genossen. Ich bin sehr gerne für die Schüler da."

Im Laufe der Zeit bekam das Sekretariat personellen Zuwachs und Sabine Wienhold Unterstützung. Insgesamt zählen sie und ihr Team heute mit Hannelore Dibbern, Carina Flanz, Florian Wienhold, Petra Reck und der Auszubildenden Marlene Dietrich sechs kluge Köpfe.

Als echte ATM-Tausendsassas kümmern sie sich aber nicht nur um Schüler, Absolventen und Ausbildungsinteressenten, sondern zusätzlich um Seminarplanung und Dozentenbetreuung, die Buchhaltung und jede Menge Organisation. Über E-Mail und Telefon sind sie jeden Werktag von 9 bis 17 Uhr zu erreichen.

„Die Schüler liegen uns am Herzen, weil sie es verdient haben, nur die beste Betreuung von uns zu bekommen", sagt Sabine Wienhold. „Uns ist sehr wichtig, dass die Schüler das spüren. Die meisten sind so motiviert und gewissenhaft bei der Sache, lernen mit Fleiß und Engagement. Ich finde, das sollte honoriert werden!"

Nach nunmehr bald 25 Jahren bei der ATM fühlt sich Sabine Wienhold der Akademie und ihrem Team sehr verbunden. „Ich denke, ich habe mit meinem Engagement die ATM mit aufgebaut. Meine Arbeit hier war nie einfach nur ein Job für mich und ich freue mich heute darüber, dass die ATM so einen guten Ruf genießt. Und das nicht nur bei unseren Schülern und Absolventen, sondern mittlerweile auch bei deren Kunden, den Tierhaltern, die sich Rat suchend an unsere Absolventen wenden."

Neben Sabine Wienhold und ihrem Team sowie unseren Dozenten und Autoren, die wir Ihnen ab Seite 68 vorstellen, sind für die ATM über 30 weitere Mitarbeiter tätig. Sie arbeiten in unserer wissenschaftlichen Abteilung, im IT-Bereich, in Redaktion und Grafik, der schuleigenen Gärtnerei, Videoproduktion und Streaming, unserem Marketing und dem Management sowie dem Lektorat. Für Sie als Schüler bleiben diese Mitarbeiter weitgehend „unsichtbar", jedoch sorgen sie hinter den Kulissen dafür, dass Ihre Ausbildung reibungslos verläuft.

Das Sekretariat der ATM ist werktags von 9 bis 17 Uhr besetzt.
Sie erreichen uns telefonisch unter **+49 4192 - 89 97 72** oder per Mail an: **atm@atm.de**

IHR START

AN DER ATM

Die ATM begleitet und betreut Sie individuell vom Tag ihrer Anmeldung an.

Sobald Sie Ihre Anmeldeunterlagen an die ATM geschickt haben, werden diese unverzüglich bearbeitet. Anschließend senden wir Ihnen per Post eine schriftliche Vertragsbestätigung mit den entsprechenden Unterlagen zu. Außerdem erhalten Sie einen Leitfaden zum Studium. Dieser ist spezifisch für Ihren Lehrgang und enthält u.a. alle Informationen zu Organisation und Ablauf der Ausbildung.

E-Tutor entdecken

Mit dem Lernen können Sie an der ATM schon lange vor Kursbeginn starten: Hat unsere Buchhaltung die Gebühr für die Freischaltung der ATM-Schülerdatenbank registriert, erhalten Sie sofort Zugang zu Ihrem persönlichen E-Tutor. Das gilt auch dann, wenn Sie laut Ausbildungsvertrag zum Beispiel erst in einem halben Jahr mit dem Studium beginnen werden.

Je nach Lehrgang stehen Ihnen im E-Tutor von Anfang an Lernunterlagen zur Verfügung. Damit können Sie sich bereits auf die ersten Seminare Ihres Kurses vorbereiten. Außerdem sind Sie eingeladen, sich mit den Funktionen des E-Tutors vertraut zu machen.

Unser E-Tutor und unser Online-Campus „Atmentis“ ermöglichen Ihnen, lehrgangsübergreifend Kontakte zu anderen Schülern zu knüpfen, sich in Foren zu beteiligen, Wissenstests zu absolvieren, Dozenten und Lernunterlagen zu bewerten und Ihr Studium zu organisieren. Auch Ihre Seminare buchen und verwalten Sie über den E-Tutor.

ConnectiBooks, unsere multimedialen Lehrskripten, werden Ihnen nach und nach freigeschaltet, so wie Sie in Ihrem Studium fortschreiten. Sie können direkt online bewerten, wie Ihnen die Inhalte und deren Vermittlung gefallen haben.

Wissen testen

Im Anschluss an viele ConnectiBooks und die meisten Seminare haben Sie die Möglichkeit, Ihr erworbenes Wissen online zu testen und Wissenslücken aufzuspüren. Ihre Antworten werden unmittelbar ausgewertet, wobei Ihnen angezeigt wird, welche Fragen Sie richtig und welche Sie falsch beantwortet haben. Ein halbes Jahr vor Ablauf der Regelstudienzeit wird Ihnen eine Simultanprüfung freigeschaltet, mit der Sie sich auf die Abschlussprüfung vorbereiten können. Die Simultanprüfung können Sie beliebig oft wiederholen. Die entsprechenden Fragensätze werden dabei immer wieder neu gemischt und abgewandelt.

Seminare buchen

Ihre Seminare buchen Sie über den E-Tutor. Die meisten unserer Schüler bevorzugen hier die Termine, die ihrem Wohnort am nächsten liegen. Sie dürfen jedoch unabhängig von Ihrem Wohnort bundesweit an allen Seminaren teilnehmen. Ist Ihnen die Teilnahme an einem Seminar in Ihrer Nähe einmal nicht möglich, können Sie das Seminar in einer anderen Stadt besuchen und müssen nicht warten, bis es in Ihrer Nähe wiederholt wird.

Haben Sie sich für ein Seminar eingebucht, werden für Sie „hinter den Kulissen“ die dazugehörigen Dozentenunterlagen zusammengestellt. In der Regel vier Wochen vor dem Seminar können Sie diese dann im E-Tutor herunterladen.

Können Sie kurzfristig an einem Seminar nicht teilnehmen, buchen Sie sich im E-Tutor einfach wieder aus. Möglich ist das bis einen Tag vor dem Seminar. Da Praktika einer intensiven Vorbereitung durch uns bedürfen und wir Planungssicherheit brauchen, beträgt die Rücktrittsfrist für Praktika drei Wochen.

Online-Veranstaltungen

Unsere Erfahrungen während der Corona-Beschränkungen haben uns gezeigt, dass Online-Veranstaltungen eine sehr hohe Akzeptanz unter den Schülern genießen. So können wir sehr flexibel und nach Bedarf Unterricht vor Ort und online gestalten. Die Qualität ist mit dem Präsenzunterricht vergleichbar, schont aber Zeit und Geldbeutel der Lernenden, weil der Online-Unterricht von jedem Ort mit Internetverbindung in Anspruch genommen werden kann.

UNSERE LEHRGÄNGE

SINNVOLL KOMBINIEREN

Die ATM bietet Ihnen attraktive Zusatzqualifikationen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbilden können Sie sich an der ATM sowohl innerhalb des von Ihnen gewählten Berufs als auch über diesen hinaus. Für Tierheilpraktiker bieten wir neben den drei Haupttherapierichtungen Homöopathie, Akupunktur und Phytotherapie zahlreiche weitere Therapieverfahren an, darunter beispielsweise Humoral- und Nosodentherapie, Kneippsche Verfahren für Tiere, Manuelle Lymphdrainage und Mykotherapie. Speziell für Tierphysiotherapeuten empfehlen sich Osteopathie und Chiropraktik.

Interessant ist jedoch auch die Verbindung naturheilkundlicher Verfahren und Tierphysiotherapie und/oder Hundegesundheitstrainer. Durch solche Kombinationen erschließen Sie sich zusätzliche diagnostische und therapeutische Möglichkeiten und erweitern außerdem Ihr Leistungsportfolio und Ihren potenziellen Kundenkreis. Beispielhaft stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor:

Tierphysiotherapie & Tierheilpraktiker

Bei dieser Kombination erwerben Sie zwei Berufe. Viele unserer Schüler haben sich schon dazu entschlossen, weil sie die Grenzen ihrer jeweiligen Methodiken erkannt haben. Gerade bei der Behandlung von Problemen des Bewegungsapparates ergänzen sich Tierheilpraktik und Tierphysiotherapie ideal, um im Bewusstsein der vielfältigen Ursachen dieser Erkrankungen ganzheitlich behandeln zu können. Tierphysiotherapie und Tierheilpraktik können Sie an der ATM parallel oder nacheinander lernen.

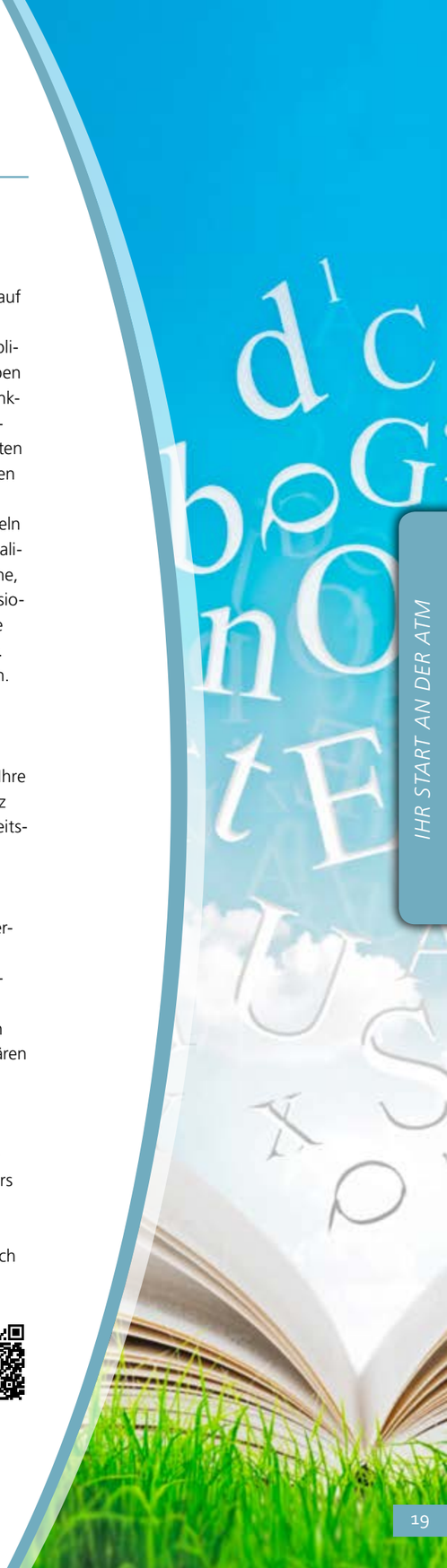
Besonders die im Tierheilpraktiker-Lehrgang enthaltene Akupunktur ist für Tierphysiotherapeuten interessant.

Die Physiotherapie konzentriert sich auf die Behandlung einer funktionell gestörten motorischen Einheit. Komplizierte kausale Zusammenhänge bleiben ihr jedoch oft verborgen. Die Akupunktur eröffnet hier eine neue diagnostische Möglichkeit, um den Tierpatienten nach zusätzlichen Kriterien zu erfassen und zu behandeln. Dabei lassen sich Akupunkturpunkte nicht nur mit Nadeln stimulieren, sondern auch mit physikalischen Reizen wie etwa dem Hot Stone, Kräuterstempel oder Ultraschall. Physiotherapie und Akupunktur können Sie aber auch getrennt voreinander bzw. in gegenseitiger Ergänzung einsetzen.

Tierphysiotherapie & Hundegesundheitstrainer

In dieser Kombination erweitern Sie Ihre physiotherapeutische Fachkompetenz um die Themen, die sich auf Krankheitsprophylaxe, Fitness, Ernährung und Sport des Hundes beziehen. Sie etablieren sich als der bislang fehlende Ansprechpartner im leistungsorientierten Hundesport, aber auch im stetig wachsenden Segment des Hundefreizeitbereichs. Sie können individuelle Trainingspläne erstellen, den Hunden Bewegungsausgleich in komplementären Sportarten bieten, den Bewegungsapparat überwachen und bei Bedarf physiotherapeutisch intervenieren. Interessant ist das vor allem, weil die Klientel des Hundegesundheitstrainers gesunde Hunde besitzt und Sie vorbeugend tätig werden können. Ihr potenzieller Kundenkreis erweitert sich damit signifikant.

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Lehrgänge miteinander zu kombinieren:



UNSERE LEHRGÄNGE

AUF EINEN BLICK

An der ATM bieten wir Ihnen vielfätige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Sämtliche Lehrgänge sind dabei modular aufgebaut. Das ermöglicht Ihnen, sich von Beginn an auf bestimmte Themen zu spezialisieren – oder Lehrgänge ganz nach Ihren persönlichen Interessen miteinander zu kombinieren. So erwerben Sie zusätzliche Qualifikationen, nutzen attraktive Preisvorteile und müssen Themen nicht doppelt lernen.

ANATOMIE, PHYSIOLOGIE, ALLG. KRANKHEITSLEHRE

Fernlehrgang

- Staatlich zugelassener Fernlehrgang
- Empfohlen zur Überbrückung von Wartesemestern z.B. für das Veterinärmedizinische Studium
- Tiermedizinische Grundlagen für alle kurativen Tierberufe

TIERPHYSIOTHERAPIE

Präsenzlehrgang

Flexi Green Lehrgang

- Für Hund und/oder Pferd
- Inklusive IHK-Zertifikatslehrgang
- Enthält Praxisseminare für Sportphysiotherapie (siehe Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften)

TIERCHIROPRAKTIK

Präsenzlehrgang

- Weiterbildungslehrgang für Physiotherapeuten
- Für Hund und/oder Pferd
- Offen für Absolventen anderer Schulen

TIEROSTEOPATHIE

Präsenzlehrgang

- Weiterbildungslehrgang für Physiotherapeuten
- Für Hund und/oder Pferd
- Offen für Absolventen anderer Schulen

TIERHEILPRAKTIK gesamt

Präsenzlehrgang

Flexi Green Lehrgang

- Für Hund/Katze oder/und Pferd
- Beinhaltet unter anderem:
- **Homöopathie • Akupunktur • Phytotherapie für Tiere und weitere naturheilkundliche Therapieverfahren (**inklusive IHK-Zertifikatslehrgang)
- Vorbereitungskurs §50 AMG (Freiverkäufliche Arzneimittel)

PHYTOTHERAPIE

Selbststudiengang

- Weiterbildungslehrgang für Tiermediziner und Tierheilpraktiker
- Offen für Absolventen anderer Schulen

TIERPSYCHOSOMATIK

Weiterbildungslehrgang für:
- **PHYSIOTHERAPEUTEN**

Abschluss: Tierphysiotherapie mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik *

Weiterbildungslehrgang für:
- **TIERHEILPRAKTIKER**

Abschluss: Tierheilpraktiker mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik *

HUNDEGESUNDHEITSTRAINER

Fernlehrgang mit Präsenzseminaren

- Beinhaltet Trainingslehre, Sportwissenschaft und Hundeernährung
- Staatlich zugelassener Fernlehrgang

HUNDE-SPORTWISSENSCHAFTEN

Fernlehrgang

- Weiterbildungsmöglichkeit für Tierphysiotherapeuten
- Staatlich zugelassener Fernlehrgang
- In Kombination mit Praxisseminaren Abschluss „Sportphysiotherapie Hund“

AUSBILDUNG ZUM
TIERHEILPRAKTIKER

Unsere Tierheilpraktiker-Ausbildung können Sie derzeit in 14 Städten im gesamten Bundesgebiet absolvieren und so von überall in relativer Nähe zu Ihrem Heimatort studieren. Da der Lehrgang multimedial durch Atmentis unterstützt wird, können Sie an vielen Theorie-Seminaren auch von zu Hause aus teilnehmen.

Die Naturheilkunde wird oft auch als „alternative Medizin" bezeichnet. Viele Menschen glauben, dass Naturheilkunde darin besteht, mit „natürlichen Substanzen" zu behandeln und dass diese alternativ zu den „chemischen Substanzen" der Schulmedizin eingesetzt werden.

So einfach ist die Unterscheidung von Naturheilkunde und klassischer Schulmedizin jedoch nicht. Tatsächlich gibt es Bereiche, in denen sich die Grenzen beider Ansätze verwischen. Der in der Humoraltherapie praktizierte Aderlass beispielsweise wird längst auch in Krankenhäusern zur Verbesserung der Blutviskoelastizität eingesetzt, heißt hier „Hämodilution" und ist als Kassenleistung abrechenbar. Der einzige Unterschied zum Aderlass ist, dass die abgezapfte Blutmenge durch eine Infusionslösung ersetzt wird.

Die Inhaltsstoffe von Pflanzen werden seit jeher im großen Stil extrahiert, um als „natürliche" schulmedizinische Mittel Karriere zu machen. Mittlerweile hat die Pharmaindustrie sogar den Blutegel im Visier, um dessen Wirkstoffe nachzuahmen und als injektionsfertiges Präparat auf den Markt zu bringen.

Die Schulmedizin wird dadurch aber noch lange nicht „naturheilkundlicher". Denn sie folgt einer spezifischen, eigenen Methodik: „behandle kausal, substitutionell und antagonistisch". Und erst darin unterscheidet sie sich von der Naturheilkunde.

Ein einfaches Beispiel: Sie fahren in den Urlaub und geben Ihren Hund in der Zwischenzeit in eine Tierpension. Nach drei Wochen holen Sie ihn wieder ab – und erkennen ihn kaum wieder: Ihr Hund kratzt sich wie verrückt und hat den ganzen Bauch voller Pusteln und Collaretten.

Der Tierarzt diagnostiziert eine bakterielle Hauterkrankung: Impetigo. Diese wird von Staphylokokken verursacht, genauer von Staphylococcus intermedius. Also erhält der Hund dagegen ein Antibiotikum.

Was der Naturheilkundler anders macht

Der Naturheilkundler weiß, dass jeder gesunde Hund von Staphylococcus intermedius besiedelt ist. Deshalb tötet er die Bakterien nicht ab – auch nicht mit natürlichen Mitteln.

Gesunden Hunden können die Bakterien nichts anhaben, weil ein intaktes Immunsystem das verhindert. In der Hundepension war der ursprünglich gesunde Vierbeiner allerdings einer gehörigen Portion Stress ausgesetzt und der führte zu einem erhöhten Cortisolspiegel. Dieser wiederum beeinflusste die Immunoglobuline der Haut negativ, vielleicht veränderte sich sogar der pH-Wert der Haut. Dadurch konnten sich die Staphylokokken in tiefere Hautschichten vorarbeiten. Der Körper des Hundes sagte ihnen entsprechend den Kampf an – von diesem zeugten dann die Pusteln.

Mehr erfahren
auf unserer Homepage

Folgende naturheilkundlichen Therapieverfahren lernen Sie u.a. in der Ausbildung kennen:

- Akupunktur
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Meridiantherapie
- Eigenbluttherapie
- Aderlass und Blutegel
- Triggerpunkte & Dry Needling
- Farb-/Lichttherapie
- Mykotherapie
- Aromatherapie
- Lasertherapie
- Kneipp'sche/Wickel-Therapien
- Schröpfen
- Reflexologie
- Bioresonanztherapie
- Magnetfeldtherapie

Leistungspaket der Tierheilpraktiker Ausbildung – Präsenzlehrgang

- 24-monatige Ausbildung mit bis zu 900 Unterrichtsstunden (Seminare, Online-Veranstaltungen und Praktika)
- rund 4.000 Seiten Lernmaterial (Skripte, Präsentationen, Bildmaterial, persönliche Betreuung durch Tutoren in den Online-Lehrskripten)
- ca. 60 Videoseminare und ca. 800 Videoclips
- schuleigene Bild- und Filmdatenbank mit mehreren tausend Dokumenten zur Realisierung eines praxisbezogenen Unterrichts
- bis zu 1.000 fakultative Lernstunden, die je nach Interesse zusätzlich wahrgenommen werden können
- hochqualifizierte Referenten aus Wissenschaft, Lehre und Praxis
- mit modernster Technik ausgestattetes Schulungszentrum
- intensive Vorbereitung der Schüler auf den Berufseinstieg, mit der Möglichkeit computergestützter Marktanalyse des individuellen Niederlassungsortes, Erstellung eines Businessplans und Prognose
- Online-Campus mit News, unterschiedlichen Widgets, Schüler-Forum, Hilfen zur Prüfungsvorbereitung, Gesetzesdatenbank und interaktiven Lerntests

TIPP: Als ausgebildete Tierheilpraktiker können Sie sich zum **Tierheilpraktiker mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik** und weiter zum Tierheilpraktiker und Tierverhaltenstherapeuten mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik fortbilden.
Mehr darüber ab Seite 58.

Je nach Ausrichtung behandelt der Naturheilkundler nun ganz anders als der Schulmediziner. Setzt er Homöopathie ein, sucht er nach einem Mittel, das beim gesunden Hund eben jene Symptome hervorrufen würde, an denen das erkrankte Tier leidet.

Dabei ist für ihn von entscheidender Bedeutung, dass dieser individuelle Hund ausgerechnet mit Pusteln auf den Stress in der Tierpension reagiert hat. Ein anderer Hund hätte vielleicht Trennungsangst entwickelt oder Durchfall bekommen, wieder ein anderer eine Blasenentzündung oder Asthma, oder er hätte sich „nur" teilnahmslos gezeigt.

Der Naturheilkundler weiß, dass nur ganz bestimmte Individuen eine lineare Kausalität zwischen Emotionen und Hautirritationen, Emotionen und Durchfall etc. manifestieren. Entsprechend sieht der Naturheilkundler mit den Augen der Homöopathie ganz andere Symptome als der Tierarzt. Er behandelt sozusagen „die Kranken der Krankheit" und nicht die „Krankheit der Kranken".

Er tötet nicht die Bakterien ab, die sich völlig natürlicherweise auf dem Hundekörper befinden, sondern wendet sich an die inneren Ordnungskräfte des Körpers, die für die Immunsuppression verantwortlich sind. Das Kratzen und die Pusteln werden durch seine Therapie ebenso verschwinden wie durch die Therapie des Tierarztes – aber auf andere Weise und sehr viel schonender, sowohl für den Hund als auch für die Umwelt.

Setzt der Naturheilkundler in unserem Fall Akupunktur ein, nutzt er ebenfalls eine Methodik, die sich von der der Schulmedizin unterscheidet. Aber auch von der Homöopathie. Dem Akupunkteur stehen verschiedene Wege offen, bestimmte Punkte am Körper des Hundes zu ermitteln, deren Stimulation die Lebensenergie Qi so normalisiert, dass der Organismus zu einem idealen homöostatischen Zustand zurückfindet und jeglichem Erreger nicht zu überwindende Barrieren in den Weg stellt.

In der Naturheilkunde sucht auch die Phytotherapie die Ursache der Krankheit nicht in den Bakterien – und tötet sie deshalb auch nicht mit natürlichen Mitteln ab. Arbeitet der Naturheilkundler phytotherapeutisch, weiß er, dass die Psyche eine suppressive Wirkung auf die Widerstandskraft ausübt, und behandelt den Hund daher mit beruhigenden, stressadaptiven und resistenzsteigernden Pflanzen. Damit entwickelt der Körper des erkrankten Hundes wiederum selbst die Kraft, sich gegen die Bakterien zu behaupten – und wird gesund ohne die Antibiotika.

Naturheilkunde: Kulturgut und moderne Wissenschaft

Obwohl Naturheilkundler von heute mit vielen „alten" Mitteln und Verfahren arbeiten, praktizieren sie heute ganz anders als ihre Kollegen „aus dem Mittelalter". Denn die Tierärzte von früher wussten zumeist gar nicht, was ihren Patienten wirklich fehlte. Viele Tierpatienten wurden deshalb nicht durch die Behandlung gesund, sondern trotz dieser. Dessen müssen sich Tierheilpraktiker von heute sehr bewusst sein:

Ohne tiermedizinisches Know-how können auch sie nicht erfolgreich therapieren. Der modernen Medizin und Wissenschaft verdanken wir viel Wissen etwa zur Ätiologie und Pathologie von Krankheiten, zu Psyche und Verhalten des Tieres oder zu den pharmakologischen Eigenschaften beispielsweise von Phytotherapie oder verschiedenen Humoralverfahren.

Versierte Tierheilpraktiker setzen die „alten" Mittel und Verfahren heute auf der Basis einer ganz anderen wissenschaftlichen Grundlage ein als früher, gezielt und präzise. Ihnen stehen damit vielfältigste Möglichkeiten und Methoden zur Verfügung, um Krankheiten zu behandeln – wie wir gesehen haben, weit mehr, als die klassischen Schulmediziner zur Hand haben. Auch wenn Tierheilpraktiker klassische Tierärzte nicht ersetzen können oder sollen:

Sie beherrschen zahlreiche Alternativen zu schulmedizinischen Behandlungen, die für das Tier und die Umwelt vielfach schonender und besser verträglich sind. Und oft wissen Tierheilpraktiker auch dann noch Rat, wenn die Schulmedizin mit ihrem Latein am Ende ist.

Umfang der Tierheilpraktiker-Ausbildung

Der Lehrgang beinhaltet alle wichtigen Therapieverfahren, wie Akupunktur, Phytotherapie, Homöopathie, Lasertherapie, Humoralverfahren und vieles mehr. Einige ausgewählte Therapien stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten exemplarisch näher vor. Zugleich machen wir Sie fit in Anatomie und Physiologie, allgemeiner Krankheitskunde und Symptomatologie, Anamnese- und Behandlungstechniken, Tierschutz und Berufsrecht. Je nach Interesse können Sie die Ausbildung spezifisch für Pferd oder Hund und Katze buchen oder alle Tierarten miteinander kombinieren.

Jederzeit steht Ihnen während der Ausbildung unser preisgekrönter Online-Campus „Atmentis" zur Verfügung, mit einem Team aus engagierten Tutoren, multimedialen und modernen Online-Skripten („ConnectiBooks"), Schülerforum, Lernspielen, Videothek und vielem mehr.

Während oder nach der Tierheilpraktiker-Ausbildung können Sie am IHK-Weiterbildungslehrgang „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Tierheilpraktiker (IHK)" der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein teilnehmen.

Tierheilpraktiker Ausbildung in zwei unterschiedlichen Lernmodellen

Unsere Tierheilpraktiker Ausbildung können Sie in zwei verschiedenen Lehrgangsmodellen absolvieren: Flexi Green oder Präsenz. Beide Modelle schließen mit der gleichen Prüfung ab und haben die gleichen Lerninhalte. Nur WIE Sie lernen ist unterschiedlich. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 42/43.

Zu den Therapieverfahren, die die ATM lehrt, gehören beispielsweise auch Aroma-, Farblicht- und Hautreiztherapie, Organotherapie, Blutegel-, Schüssler Salz- und Humoraltherapie, Kinesiologie, Mykotherapie, Apparative Therapie oder Anthroposophische Medizin.

Einige wichtige Therapiearten stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten umfassender vor.

Die Tierheilpraktiker-Ausbildung auf einen Blick

- **Dauer:** 24 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Katze, Pferd
- **Lernmodelle:** Flexi Green oder Präsenzlehrgang
- **Zertifiziert:** FNT

Erfahren Sie mehr über die Tierheilpraktiker-Ausbildung:

TIERHOMÖOPATHIE

Der Begriff der Homöopathie stammt aus dem Griechischen und bedeutet „ähnliches Leiden“. Er weist darauf hin, dass in der Homöopathie Ähnliches mit Ähnlichem geheilt werden kann

Ein homöopathisches Arzneimittel soll so ausgewählt werden, dass die unverdünnte Wirksubstanz bei Gesunden ähnliche Symptome wie die des Kranken hervorrufen könnte.

Mithilfe der Homöopathie kann nur derjenige heilen, der auch die Methodik dieses Therapieverfahrens beherrscht. Wenn sie der Methodik der Schulmedizin folgt, funktioniert die Homöopathie nicht: Wer glaubt, all seinen Patienten mit Juckreiz das homöopathische Mittel X verabreichen zu können, wird schnell enttäuscht werden. Denn wenn ein Juckreiz in solchen Fällen überhaupt verschwindet, passiert das nur trotz der Behandlung mit Mittel X – und nicht deswegen.

Information statt Substanz

Entsprechend der Methodik sind homöopathische Arzneimittel im Vergleich mit anderen Arznei- und Heilmitteln sehr speziell: Denn sie werden im Rahmen eines ganz eigenen Zubereitungsverfahrens hergestellt. Die jeweilige Arzneisubstanz, die pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Ursprungs sein kann, wird zunächst in eine flüssige (Urtinktur) oder pulverisierte Form (Trituration) gebracht. Tinkturen werden anschließend mit Alkohol, Wasser oder einer Alkohol-Wasser-Mischung als Trägermedium verschüttelt, Triturationen mit Milchzucker verrieben. Dies geschieht jeweils in bestimmten Verdünnungsverhältnissen. Eine sogenannte D-Potenz bedeutet ein Verdünnungsverhältnis von 1 Teil Wirk- und 9 Teilen Trägersubstanz.

Eine C-Potenz beschreibt entsprechend ein Verdünnungsverhältnis von 1:100 und eine LM-Potenz ein Verdünnungsverhältnis von 1:50.000.

Während des Verdünnungsprozesses geht die Information aus der Wirksubstanz auf das Trägermedium über und wird, je weiter die Verdünnung fortschreitet, immer mehr verstärkt. So kommt es, dass bei homöopathischen Arzneimitteln die größte Verdünnung über die stärkste Wirkung verfügt.

Sogar dann, wenn die Verdünnung so stark ist, dass die ursprüngliche Arzneisubstanz nicht mehr nachweisbar ist, vermag allein ihre Information aus der Wirksubstanz bei einem gesunden Tier (oder Menschen) bestimmte Krankheitssymptome auszulösen. Welche Symptome das sind, wird in sogenannten Arzneimittelprüfungen festgestellt. Dabei wird das jeweilige homöopathische Mittel in bestimmter Potenzierung Gesunden verabreicht und es wird dokumentiert, welche Symptome sich in welcher Intensität und wie bei ihnen zeigen. So entsteht das sogenannte Arzneimittelbild. Gesammelt werden die Arzneimittelbilder in der Materia Medica, dem homöopathischen Arzneimittelbuch.

Die Materia Medica bildet die Grundlage für das homöopathische Repertorium, jenes Nachschlagewerk, in welchem die

verschiedenen Symptome und Arzneimittel katalogisiert sind. Zeigt ein Tierpatient nun eine bestimmte Symptomatik, können Sie als Homöopath mithilfe des Repertoriums herausfinden, welchem Arzneimittelbild die Symptome am meisten entsprechen.

Je ähnlicher sich die Symptome von Tierpatient und Arzneimittelbild darstellen, desto größer sind die Heilungschancen, wenn Sie dem Tier das entsprechende Mittel verabreichen.

Die Herausforderung dabei: Zum einen müssen Sie Ihre Tierpatienten „vermenschlichen“, um das zu einer bestimmten Symptomatik passende homöopathische Arzneimittel zu finden. Sie müssen also bereit sein, Tieren Emotionen und Persönlichkeit zuzugestehen. Zum anderen sind die Symptomatiken trotz gleicher Krankheit bei verschiedenen Patienten in der Regel ebenso verschieden wie die Patienten selbst.

Daher ist ein Symptom wie Juckreiz, Durchfall o.ä. zur Auffindung des homöopathischen Mittels, das den Juckreiz oder den Durchfall verschwinden lässt, nicht aussagekräftig. In der Homöopathie sind es vielmehr die „besonderen“ und individuellen Symptome des Einzelnen, auf die es bei der Wahl des Mittels ankommt. Deshalb nimmt auch die Anamnese in der Homöopathie so viel Raum ein. Und letztlich kann es durchaus sein, dass jeder Juckreiz- oder Durchfallpatient ein anderes homöopatisches Mittel braucht, um seine Beschwerden heilen zu können.

Tierhomöopathie und tiermedizinische Grundlagen

Auch für Tierhomöopathen ist die Kenntnis der tiermedizinischen Grundlagen (Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre) und des klinischen Unterschungsgang unerlässlich, da ein falsch verstandenes körperliches Symptom eines Tieres zu einem falschen homöopathischen Mittel führen würde und damit den Therapieerfolg gefährden könnte. Die Methodik der Homöopathie nebst Arzneimittelbildern, Anamneseführung und Repertorisierung lernen Sie in Seminaren und Fachpraktischen Seminaren. Praktika vermitteln Ihnen die „handwerklichen“ Fähigkeiten, die Sie brauchen, um Tiere eingehend untersuchen zu können.

TIPP
Die ATM hat weltweit das erste digitale Repertorisierungsprogramm für die Tierhomöopathie entwickelt: RPT-Online. Dieses Programm bietet sich bestens für Ihr Studium und den späteren Praxiseinsatz an, um komfortabler zum passenden homöopathischen Mittel zu kommen.

Elemente der Homöopathie in der Tierheilpraktiker-Ausbildung

- 6 umfangreiche, multimediale Lehrskripten zur Geschichte, Methodik und Arzneimittellehre der Homöopathie
- 3 Lehrskripten mit detaillierten Fallbeschreibungen, -aufgaben und Lösungen
- regelmäßige Online-Tutorenmeetings
- 4-tägiges Live-Onlineseminar zur Methodik und Fallbearbeitung

Das Repertorium und die Materia Medica der ATM bietet die ATM auf Wunsch ebenfalls an.

Erfahren Sie mehr über die Tierhomöopathie:

TIERAKUPUNKTUR

Die Akupunktur ist eine der ältesten chinesischen Therapiemethoden. Verschiedenen Quellen zufolge wurde sie schon vor mehreren Jahrtausenden angewandt.

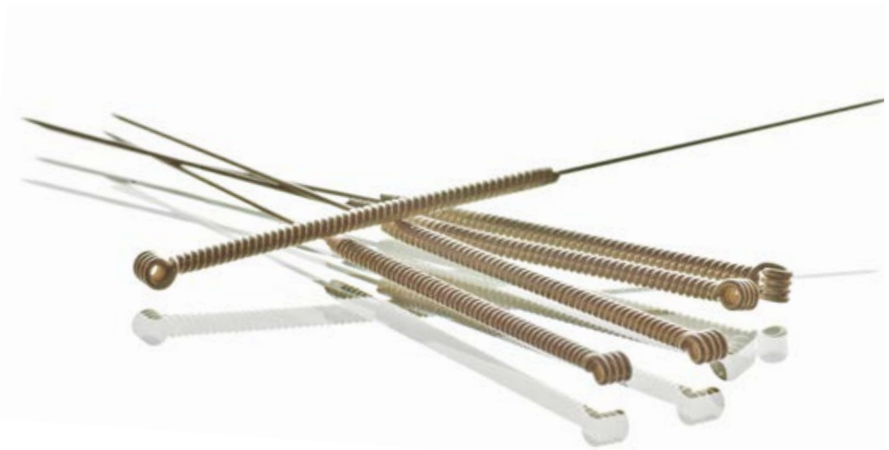
Der Begriff „Akupunktur" leitet sich allerdings nicht vom Chinesischen, sondern vom Lateinischen ab: acus bedeutet dabei „die Nadel" und pungere „stechen".

Bei der Akupunktur werden bestimmte Punkte in der Haut mit einer sehr feinen Nadel stimuliert. Entweder, um Erkrankungen vorzubeugen, oder um sie zu behandeln. Die Punktestimulation wird heute oft auch durch Laser, Licht, elektrische Stimulation oder Hautreizungen mithilfe von Kräutern, Hot Stones oder Blutegeln vorgenommen.

Die Akupunkturpunkte liegen auf den sogenannten Meridianen, einem Netzwerk aus Kanälen, Kapillaren und Leitlinien, das den gesamten Körper von Mensch und Tier überzieht. Im Englischen werden die Meridiane als „channels and collaterals" bezeichnet, also „Kanäle und Verzweigungen", was ein bisschen korrekter ist. In den Meridianen zirkuliert das Yin Qi, was so viel wie Atem, Fluidum oder auch (Lebens-)Energie bedeutet.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist jeder Meridian einem bestimmten Organsystem zugeordnet. Unter diesen Organsystemen sind aber weniger feste anatomische Einheiten zu verstehen als vielmehr Funktionskreise, die organübergreifende Funktionszusammenhänge beschreiben. Ein Beispiel für einen solchen Funktionskreis ist etwa das Immunsystem.

Gesund ist Mensch und Tier, wenn das Yin Qi ausreichend und frei fließen kann. Ist das nicht der Fall, kann schädliches Xie Qi in einen Meridian eindringen und den zu ihm gehörenden Funktionskreis, das jeweilige Organsystem, stören. Wird Akupunktur vorbeugend eingesetzt, lässt sich damit das Eindringen des Xie Qi verhindern. Die Stimulation der Akupunkturpunkte auf den Meridianen kann aber ebenso das freie Fließen des Yin Qi regenerieren und damit im Falle von Erkrankungen eine Heilung oder zumindest eine Linderung von Beschwerden herbeiführen.



TIPP
Für Tierphysiotherapeuten stellt die Akupunktur eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit mit großem diagnostischem und therapeutischem Potenzial dar.

Einsatzbereiche der Akupunktur
Die Akupunktur wird nicht nur von Naturheilkundlern, sondern auch von einer wachsenden Zahl von Schulmedizinern als wirksame Therapiemethode geschätzt. Bei Tieren wird sie besonders häufig bei Hüftgelenksdysplasie des Hundes, Paresen, Spondylopathien und kompressiven Rückenmarkserkrankungen wie z. B. Diskopathie oder Instabilität eingesetzt.

Typische Einsatzbereiche beim Pferd sind sämtliche Erkrankungen des Bewegungsapparates. Vor allem Rückenerkrankungen lassen sich durch Akupunktur gut behandeln. Die Akupunktur kommt aber auch häufig bei Krankheiten des Atmungsapparates zum Einsatz, beispielsweise bei Sinusitis, Kehlkopferkrankungen oder Bronchitis. Sogar bei chronisch obstruktiver Bronchitis hat sie sich schon als wirksam erwiesen, wenn begleitend zur Akupunkturbehandlung die Stallhygiene optimiert wird.

Insgesamt ist die Indikationspalette hinsichtlich der Akupunktur sehr groß. Für viele Tierheilpraktiker ist diese Therapieart aus ihrem Leistungsportfolio deshalb nicht wegzudenken. Oft wird angenommen, die Akupunktur hätte ihren Schwerpunkt in der Schmerzbehandlung und bei Problemen des Bewegungsapparates, aber sie kann nahezu bei allen Erkrankungen sinnvoll unterstützend eingesetzt werden.

Elemente der Akupunktur in der Tierheilpraktiker-Ausbildung

- 4 umfassende, multimediale Lehrskripten zur TCM (Traditionelle Chinesischen Medizin) und Akupunktur
- 1 umfassendes Lehrskript mit Akupunktur-Arbeitsunterlagen
- regelmäßige Online-Tutorenmeetings
- 4-tägiges Live-Onlineseminar zur Methodik und Fallbearbeitung

In den Studienunterlagen ist neben der kompletten Literatur auch der schuleigene Akupunkturatlas enthalten, mit dem Sie auch nach Ihrem Abschluss weiterarbeiten können.

Erfahren Sie mehr über die Tierakupunktur:

TIERPHYTOTHERAPIE

Die Phytotherapie ist die älteste Therapieform überhaupt. Sie befasst sich mit der Gesunderhaltung und Behandlung von Krankheiten mithilfe von Pflanzen bzw. Pflanzenteilen und deren Zubereitungen.

Die moderne Pflanzenheilkunde knüpft zwar an alte Überlieferungen an, im Wesentlichen stützt sie sich aber auf die naturwissenschaftlich abgesicherte Phytotherapie.

Hier werden die Erkenntnisse über die Wirksamkeit der chemisch bekannten Pflanzeninhaltsstoffe mit der Ätiologie und Pathogenese der Krankheiten verknüpft. Eine eigene Methodik wie in der Homöopathie oder Akupunktur gibt es in der Phytotherapie nicht. Die Phytotherapie stützt sich in vielen Bereichen auf die Methodik der Schulmedizin.

Charakteristisch für die Phytotherapie ist, dass nicht nur einzelne Inhaltsstoffe einer Pflanze therapeutisch genutzt werden, sondern die jeweilige Pflanze in ihrer natürlichen Gesamtheit als komplex zusammengesetztes Vielstoffgemisch. Daraus ergeben sich Synergien zwischen den jeweiligen Inhaltsstoffen, was die Wirksamkeit einer Kräuterarznei verstärkt und das Therapeutikum für den Tierpatienten oft besser verträglich macht.

Je nachdem, welche Bestandteile arzneilich wirksame Inhaltsstoffe bergen, werden Blätter und Blüten einer Pflanze ebenso genutzt wie Holz, Hülsen, Früchte oder Knospen, Rinde, Samen und Stängel, Wurzeln und Wurzelstöcke, Zweigspitzen und Zwiebeln. Auch Pilze, insbesondere die sogenannten Vitalpilze, werden in der Phytotherapie eingesetzt.

Wir bringen Ihnen die Phytotherapie für Tiere in systematischer Vorgehensweise von der Botanik über die bereits erwähnten Pflanzenwirkstoffe bis hin zu Wirksamkeit und möglichen Nebenwirkungen einzelner Pflanzen näher. Außerdem werden Sie in die Lage versetzt, die geeignete bzw. optimale Darreichungsform und Zubereitungsart für die im Einzelfall therapierelevanten Drogen auszuwählen.

Eine Sonderform der Phytotherapie ist die Aromatherapie, der Sie sich in der Ausbildung an der ATM ebenfalls zuwenden. In der Aromatherapie werden Duftstoffe eingesetzt, um Erkrankungen oder Beschwerden zu lindern, zu heilen oder zu verhindern.

Welche Inhalte erhalten Sie zur Phytotherapie:

- Methodik der Phytotherapie
- Botanik
- Phytochemie (chemische Struktur der Inhaltsstoffe von Heilpflanzen)
- Pharmakognosie (Erkennung und Bewertung der Arzneipflanzen und Drogenkunde)
- Phytopharmakologie (Lehre der Wirkungen von Arzneipflanzen)
- Phytotherapie (Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten)

Mit der Erkennung und Bewertung der Pflanzen und Drogen (getrocknete und zerkleinerte Pflanzen) beschäftigen Sie sich in fachpraktischen Seminaren und Praktika. Hier bereiten Sie sich auf den notwendigen Sachkundenachweis vor, der Sie befähigt, in Ihrer späteren Praxis Drogen an Tierhalter abgeben zu dürfen. Außerdem lernen Sie die Zubereitung der unterschiedlichen Darreichungssformen von Pflanzenpräparaten, darunter Infus, Dekokt, Mazerat, Extrakt, Tinktur, Fluid, Trockenextrakt, Pulver, Saft und Bad.

Elemente der Phytotherapie in der Tierheilpraktiker-Ausbildung

- 6 umfassende, multimediale Lehrskripten zu den Monographien der Heilpflanzen, Botanik, Toxikologie und Therapiekonzepten der Phytotherapie.
- 1 Lehrskript zur Aromatherapie
- regelmäßige Online-Tutorenmeetings
- 4-tägiges Live-Onlineseminar zur Methodik und Fallbearbeitung

Erfahren Sie mehr über die Tierphytotherapie:

SCHON VORKENNTNISSE?

Tipp für Tiermediziner und ausgebildetete Tierheilpraktiker

Wenn Sie bereits über die erforderlichen tiermedizinischen Grundkenntnisse verfügen, können Sie sich der Phytotherapie auch losgelöst von den Grundlagenfächern widmen. Sie erhalten dann insgesamt sechs Lektionen mit multimedialen Lehrunterlagen zum Selbststudium und arbeiten Lektion für Lektion nach schriftlicher Anweisung durch. Jede Lektion beinhaltet Hausaufgaben und Testfragen zur Lernkontrolle. Außerdem nehmen Sie an einem viertägigen Blockseminar teil. Das berechtigt Sie, an der schriftlich-theoretischen Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren teilzunehmen.

Der Selbststudiengang „Phytotherapie“ beinhaltet sämtliche phytotherapeutischen Themen, die in der Tierheilpraktiker-Ausbildung (Tierheilpraktiker) enthalten sind.

Der Selbststudiengang Phytotherapie auf einen Blick:

- **Dauer:** 12 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd

Übrigens:

Die Phytotherapie ist die große Leidenschaft von ATM-Gründer Andrzej Grafe, der mittlerweile auf über 30 Jahre Erfahrung in diesem Bereich zurückblickt. Bereits in den 90ern entwickelte er Rezepturen, wie sie erst in jüngster Zeit in zugelassenen Phytopharmaka für Tiere zu finden sind. Die Ausbildungslehrgänge sind ursprünglich aus Andrzej Grafes enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Heinrich Dapper und Dr. Wolfgang Becvar erwachsen, renommierte Autoren im Bereich der Phytotherapie. Die Lerninhalte wurden von Derek Griffin, Pharmazeut und Apotheker, erstellt und kontinuierlich erweitert.

NATÜRLICH HEILEN

MIT VIELFÄLTIGEN METHODEN & MÖGLICHKEITEN

Naturheilkunde ist facettenreich. Manche Verfahren sind nur „Insidern“ bekannt, andere einer breiten Öffentlichkeit. Nicht alle Therapien basieren auf dem Einsatz naturheilkundlicher Arzneimittel. Neben Homöopathie, Phyto- oder Aromatherapie gibt es beispielsweise Bioresonanztherapie, Akupunktur und Humoralverfahren, Kinesiologie und Thermoregulationstherapie, Ordnungs- und Magnetfeldtherapie, Reflexologie. Einige Verfahren nutzen modernste Gerätetechnik. Die Vielzahl an Therapien, Methodiken und Hilfsmitteln zu beherrschen und anwenden zu können, verlangt von angehenden Tierheilpraktikern, sich umfassendes tiermedizinisches und naturheilkundliches Wissen anzueignen.

Aus dem Praxis-Alltag einer Tierheilpraktikerin für Kleintiere

Sprechstunde in der Tierheilpraxis von Bettina Gutkauf in Hamburg. Der erste Patient an diesem Morgen ist auch gleich ein kleiner Notfall: Balou, Jack Russel Mix und Spring-ins-Feld, hat Durchfall – richtig Durchfall – und das ständig.

Besitzerin Nanna Metzger weiß nicht mehr weiter. Sie spürt, dass Balou leidet, und war auch schon beim Tierarzt. Aber wieder und wieder Tabletten und Spritzen haben sie skeptisch werden lassen. Zumal sich der Durchfall jedes Mal ganz zuverlässig zurückmeldete, schon nach kurzer Zeit. „Ich habe mich dann einfach mal ans Internet gesetzt und recherchiert. Und irgendwann war mir klar: Ich gehe jetzt mit Balou zum Tierheilpraktiker." Bettina Gutkaufs Homepage war schnell ausfindig gemacht, der Termin kurzfristig eingeschoben.

> *„Tierbesitzer sind um ihre Tiere ebenso besorgt wie um ihre Kinder."*

Nanna Metzger ist eine ganz typische Vertreterin von Bettina Gutkaufs Kundenkreis: klug, kritisch und ausgezeichnet informiert über die Krankheit ihres Tieres und infrage kommende Therapien. „Heutige Tierhalter sehen sich eher als Sozialpartner denn als Besitzer ihrer Vierbeiner", meint Gutkauf. „Sie sind um ihre Tiere ebenso besorgt wie um ihre Kinder. Sie wollen wissen, was eine Erkrankung bedeutet. Und ihre Tiere auch vor Behandlungsfehlern schützen."

Augenuntersuchung - wichtig, aber für Balou kein Tages-Highlight

Bettina Gutkauf ist froh über so viel Anspruch, denn Tierheilpraktiker ist kein geschützter Begriff, und manche „Kollegen" praktizieren ohne ausreichende Qualifikation. „Manchmal stellen Kunden so komplexe Fragen, dass ich froh bin, dass ich an der ATM so viel lernen musste. Sonst könnte ich diese Fragen nicht beantworten."

Weil Balou zum ersten Mal in ihrer Praxis ist, steht zunächst eine ausführliche Anamnese auf dem Programm. „In der Naturheilkunde spielt die jeweilige Erkrankung als solche eine untergeordnete Rolle. Entscheidend ist, wie sich der Organismus des Individuums zur Krankheit verhält." Darin liege der Unterschied zur klassischen Tiermedizin, so Gutkauf.

Fahnden und forschen, nachdenken und prüfen bei jedem Patienten ...

Diese behandle eine Krankheit unabhängig vom Individuum. „Deshalb verschreibt der Tierarzt Patienten mit einer bestimmten Erkrankung immer dasselbe Medikament. Er behandelt die Erkrankung als solche. In der Naturheilkunde macht man das nicht. Hier behandelt man das Individuum. Deshalb ist es oft so, dass Patienten ganz unterschiedliche Therapien brauchen, auch wenn alle dieselbe Krankheit haben." Das Fahnden und Forschen, Nachdenken und Prüfen, das notwendig ist, um für jeden Patienten zu finden, was ihn gesund macht, fasziniert Bettina Gutkauf bei ihrer Arbeit am meisten.

„Das ist so spannend", sagt die gebürtige Österreicherin mit einem Blick auf Balou. „Gerade, weil uns die Naturheilkunde nicht nur Medikamente zur Behandlung von Erkrankungen an die Hand gibt. Uns Tierheilpraktikern steht mit Akupunktur, Kinesiologie, Bioresonanz-, Magnetfeld- oder Aromatherapie und weiteren Methoden ein ganzer Kanon an Therapiemöglichkeiten zur Verfügung – aus denen wir schöpfen können."

> *„In Balous Fall kann der Durchfall mehr als drei Dutzend Ursachen haben."*

Balou beispielsweise könnte eine Farblichttherapie ebenso helfen wie Homöopathie oder Akupunktur, daneben kommen viele weitere Verfahren in Betracht. Für welche Therapie sich ein Tierheilpraktiker im Einzelfall entscheidet, hängt von der Diagnose ab, die er stellt. „In Balous Fall kann der Durchfall mehr als drei Dutzend Ursachen haben", verrät Bettina Gutkauf.

„Eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse beispielsweise kommt ebenso in Betracht wie Colitis, eine Allergie oder ein parasitärer Befall vor allem mit Kokzidien und Giardien oder ein durch Maldigestion verursachter osmotischer Durchfall." Maldigestion bedeutet, dass der Organismus die aufgenommene Nahrung nicht oder nur unzureichend aufspalten und aufnehmen kann. „Nur wenn ich weiß, was ich behandle, kann ich Prognosen stellen und eine einschlägige Therapie wählen", sagt Bettina Gutkauf.

Seit mittlerweile drei Jahren führt sie ihre Praxis und lernt noch immer mit jedem neuen Patienten hinzu, gewinnt an Erfahrung. Das gilt auch für Balou. „Es wäre verlockend und naheliegend, mich in Bezug auf Balous Durchfall beispielsweise von einer Diagnose Kryptosporidose verführen zu lassen und antiparasitär zu therapieren.

Die Herausforderung für mich als Naturheilkundlerin ist jedoch, genau darauf nicht hereinzufallen. Sondern mit entsprechend geeigneten Methoden die Resistenz des Hundeorganismus zu stärken bzw. wiederherzustellen." Gelinge das, werde Balou gesund, Bakterien, Parasiten oder was auch immer hin oder her.

Bei Durchfallerkrankungen gibt es zahlreiche therapeutische Möglichkeiten, um auf die Darmschleimhaut Einfluss zu nehmen und den Durchfall zu ‚beseitigen'.

Zuvorderst das „Gesund-Werden" ins Auge fassen ...

Bedient sich ein Tierheilpraktiker dabei suppressiver, substitutioneller oder kausaler Therapien, macht er dasselbe wie der Tierarzt: Er unterdrückt Symptome, führt so aber eben keine Heilung herbei. Und: Er betreibt eigentlich klassische Schulmedizin unter dem Deckmantel der Tierheilpraktik.

Wer sich für sein Tier wirklich eine naturheilkundliche Behandlung wünsche, solle sich von seiner Fokussierung auf das Problem beispielsweise des „Durchfall-Beseitigens" lösen und zuvorderst das „Gesund-Werden" ins Auge fassen, empfiehlt Bettina Gutkauf. Stelle sich im Verlauf der Therapie Gesundheit ein, verschwinde auch ein Durchfall von ganz allein.

Geruchstest negativ: Balous Ohren sind gesund

„Naturheilkunde macht nur Sinn, wenn sie der Schulmedizin als eigenes medizinisches Paradigma mit seinen ganz spezifischen Denk- und Vorgehensweisen Alternativen bietet“, sagt die Tierheilpraktikerin.

Ob Tierbesitzer manchmal mit ganz konkreten Vorstellungen zu ihr kommen und gezielt eine bestimmte Therapie verlangen? „Kaum“, sagt Bettina Gutkauf. „Selbst wenn Kunden persönlich eine bestimmte Methode bevorzugen, weil sie sie vielleicht aus eigener Erfahrung kennen oder davon gehört haben, überlassen sie mir die Wahl. Es kommt recht häufig vor, dass gezielt der Einsatz von Akupunktur oder Homöopathie erwartet wird. Empfehle ich im Einzelfall dann aber beispielsweise Bioresonanz-, Farblicht- oder Aromatherapie, zeigen sich die Kunden gleichermaßen offen dafür.“

So auch Nanna Metzger. Als Bettina Gutkauf ihr für den hibbeligen Balou eine Farblichttherapie vorschlägt, ist sie begeistert. Sie weiß: Auch Stress kann Durchfall verursachen. Zusätzlich soll Balou homöopathisch behandelt werden. Die Mittelfindung verschiebt die Tierheilpraktierin allerdings. „Das Repertorisieren ist aufwändig, dafür brauche ich Zeit und Ruhe.“

Spezialistin für Pferde

Während sich Bettina Gutkauf in Hamburg ihrem nächsten Patienten widmet, packt Tierheilpraktikerin Isabella Nill 800 Kilometer weiter südlich in der Nähe von München ihre Utensilien für die Akupunkturbehandlung einer Quarter Horse-Stute aus.

Bei ihr sind im Rahmen einer tierärztlichen Blutuntersuchung zu hohe Muskelwerte festgestellt worden. Auf das Problem aufmerksam wurden die Besitzer, weil die Stute eine ausgeprägte Leistungsschwäche mit Dyspnoe (Atemlosigkeit) und starkem Schwitzen zeigte.

„Die Fähigkeit, mit den Händen ins Tier hineinzuspüren, kann kein Gerät ersetzen.“

Unter Nills Arbeitsutensilien befindet sich auch ein kleiner Kasten. Sie sucht nach einer Steckdose im Pferdestall und schließt den Kasten daran an. „Mit diesem Gerät kann ich meine Tastbefunde überprüfen – das gibt mir mehr Sicherheit, vor allem bei schwierigen Fällen“, sagt sie.

„Die Fähigkeit, mit den Händen und Fingerspitzen zu sehen und ins Tier hineinzuspüren, kann jedoch kein Gerät ersetzen. Dessen muss man sich als Tierheilpraktikerin bewusst sein.“ Bei Nill bestimmt der individuelle Einzelfall, ob und wie viel Technik zum Einsatz kommt.

Der Puls der Stute ist schnell und dünn, die Zungenspitze erscheint rot. Das Schwitzen findet vor allem nachts statt. „Für die Akupunktur lautet die Diagnose ‚Herz Yin Leere‘“, sagt Nill. Nach der Palpation entscheidet sie sich dafür, die Akupunkturpunkte He7 und Pe6 zu stimulieren.

Das Behandlungskonzept der Akupunktur beruht auf dem Energiefluss des Körpers in bestimmten Leitbahnen. Diese werden als Meridiane bezeichnet. Sie verlaufen über den gesamten Körper sowohl beim Tier als auch beim Menschen. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) geht davon aus, dass ein Körper erkrankt, wenn der Energiefluss in den Meridianen gestört ist.

Isabella Nill fand durch ihre Tochter zur Naturheilkunde. „Sie war als Kleinkind lange Zeit sehr krank. Die Schulmedizin konnte ihr nicht helfen, und sie wurde als austherapiert entlassen.“ Erst eine heilpraktische Behandlung hatte Erfolg. „Ich war so begeistert. Und weil ich mich schon immer für Heilkunde und besonders auch für Tiere interessierte, dachte ich, dass es das, was meiner Tochter so geholfen hatte, auch für Tiere geben musste.“

Akupunktur beeinflusst den Energiefluss in den Meridianen

Nach ihrer Ausbildung an der ATM sammelte Nill praktische Erfahrungen bei ihren eigenen und den Pferden von Stallkollegen sowie im Rahmen von Hospitationen bei Kollegen. „Ich habe mir Zeit gelassen für die Niederlassung und um Routine im Beruf zu bekommen“, erinnert sie sich.

„Die Niederlassung selbst war ganz unkompliziert: Gewerbeschein, Finanzamt, Veterinärbehörde, Arzneimittelüberwachungsstelle – das war alles. An der ATM gab es dazu aber auch Vorbereitungsseminare.“

„Auch Tierheilpraktiker bedienen sich aufwändiger Technik.“

Was bedeutet Naturheilkunde für Sie? „Der Begriff wird leider sehr unpräzise gebraucht und häufig als etwas missverstanden, das der klassischen Tiermedizin zuwiderläuft“, sagt Isabella Nill. „Doch schauen Sie sich die therapeutische Vielfalt an, die einem Tierheilpraktiker zur Verfügung steht. Das, was man gemeinhin unter ‚natürlichen Mitteln‘ versteht, macht dabei nur einen Teil der Methodenvielfalt aus.“

Auch Tierheilpraktiker bedienen sich aufwändiger Technik, man denke nur an Bioresonanztherapie, Vegatest, Nichtlineare Systeme oder Lasertherapie.

„Mit Natur hat das zwar sicher nichts zu tun – aber die Systeme wirken im Sinne und auf der Basis der naturheilkundlichen Methoden und Paradigmen. Sie verlangen weder Substitution noch den Antagonismus oder die Kausaltherapie der Schulmedizin.

Sie wenden sich an die Regulationskräfte des Organismus und arbeiten nach einer Methodik, die gänzlich losgelöst und unabhängig ist von der klassischen Tiermedizin. Und als solche werden sie sich auch weiterentwickeln.“ Die Naturheilkunde wird immer als eigenständiger Zweig neben der klassischen Tiermedizin bestehen, ist Isabella Nill überzeugt.

Es hat angefangen zu nieseln. Im Fell der Quarter Horse-Stute haben sich kleine Wassertropfen an die Haare gehängt. Dösend hat das Pferd mit seinen Nadeln die gesamte Akupunktur-„Sitzung“ hindurch unangebunden vor dem Stall gestanden. „Viele Pferde reagieren so auf die Behandlung“, bemerkt Isabella Nill.

„Oft werden mir Fälle vorgestellt, in denen die Schulmedizin nichts oder nichts mehr ausrichten kann“, sagt sie, als sie die Nadeln behutsam entfernt.

„Es erfüllt mich mit Freude, dass ich in meinem Beruf vielen Tieren helfen kann.“

Oft gelingt das Isabella Nill auch bei solchen Tierpatienten, die ihr als austherapiert vorgestellt werden. „Es ist schön, die Besitzer wieder glücklich zu sehen. Das gelingt mir zwar nicht immer. Aber häufig!“

Viele Tiere genießen die Akupunkturbehandlung regelrecht

AUSBILDUNG
TIERPHYSIOTHERAPIE

Unsere Tierphysiotherapie-Ausbildung können Sie derzeit in 14 Städten im gesamten Bundesgebiet absolvieren und so von überall in relativer Nähe zu Ihrem Heimatort studieren. Da der Lehrgang multimedial durch unsere Lernwelt Atmentis unterstützt wird, können Sie an vielen Theorie-Seminaren auch von zu Hause aus teilnehmen.

Die Physiotherapie integriert verschiedene Formen spezifischen Trainings, mit denen vor allem die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll.

Sie bedient sich dabei auch natürlicher äußerer Reize wie Wärme und Kälte, Druck, Strom oder Strahlung. Zuvorderst ist die Physiotherapie jedoch eine manuelle Therapie, denn der Therapeut behandelt seine Patienten vorrangig unter Einsatz seiner Hände. Er erwirbt dafür entsprechende manuelle Fertigkeiten, die ihm erlauben, sprichwörtlich „mit den Händen zu sehen und zu heilen".

An der ATM haben wir die Inhalte unserer Tierphysiotherapie-Ausbildung so weit wie möglich an der Ausbildung in Humanphysiotherapie orientiert. Dennoch unterscheidet sich die Tierphysiotherapie von ihrem Pendant im Humanbereich.

Denn dort ist es ein schulmedizinisch ausgebildeter Arzt, der dem Physiotherapeuten vorschreibt, welche Behandlungsmaßnahmen im Einzelfall zur Anwendung kommen sollen. In der Tierphysiotherapie arbeitet der Therapeut selbstständig. Und: Er betrachtet das jeweilige Krankheitsgeschehen ganzheitlich, wohingegen der schulmedizinisch beauftragte Physiotherapeut entsprechend der schulmedizinischen Methodik immer nur auf einen lokal begrenzten Teil fokussiert, beispielsweise den schmerzenden Rücken, das in der Bewegung eingeschränkte Knie, die Verspannung eines bestimmten Muskels.

Tatsächlich treten orthopädische Probleme auch beim Tier nur sehr selten isoliert auf. Ein schmerzender Rücken kann vielfältigste Ursachen haben, so wie jede Bewegungseinschränkung, jede Verspannung, jede „Widersetzlichkeit". Manche Ursachen liegen in einer Erkrankung, einem Unfall, unpassender Ausrüstung, Überlastung oder auch rassebedingten Einschränkungen.

Manche Probleme haben auch psychische Ursachen oder erfahren durch das Umfeld des Tieres eine Verschlimmerung. Tierphysiotherapeuten bedürfen daher einer ganzheitlich ausgerichteten Ausbildung, um kausale Zusammenhänge verstehen, korrekte Diagnosen stellen und optimale Therapien einleiten zu können. Wegen der besonders schwierigen Diagnostik bei Tieren ist tiermedizinisches Grundwissen Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Arbeit.

Die Tierphysiotherapie basiert vor allem auf der Kenntnis von Anatomie, Physiologie und Bewegungsmechanik. Diesbezüglich bestehen große Unterschiede zwischen den einzelnen Tierarten. Wissen von einer Tierart auf die andere zu übertragen, ist nur sehr begrenzt möglich.

Mehr erfahren
auf unserer Homepage

Leistungspaket der Tierphysiotherapie Ausbildung für Hund & Pferd – Präsenzlehrgang

- 24-monatige Ausbildung mit bis zu 900 Unterrichtsstunden (Seminare, Online-Veranstaltungen und Praktika)
- rund 4.000 Seiten Lernmaterial (Skripte, Präsentationen, Bildmaterial, persönliche Betreuung durch Tutoren in den Online-Lehrskripten)
- hochqualifizierte Referenten
- Blockseminare zur Physiotherapie
- 6 Praktika zu je 2 Tagen für jede Tierart
- 4 x 2 Tage Wahl-Wochenendseminare/Praktika
- Handouts zum Unterricht
- Online-Campus mit News, unterschiedlichen Widgets, Schüler-Forum, Hilfen zur Prüfungsvorbereitung, Gesetzesdatenbank und interaktiven Lerntests
- über 50 zusätzliche Videoseminare zu Erkrankungen und Physiotherapie
- schuleigene Bild- und Filmdatenbank mit mehreren tausend Dokumenten
- mit modernster Technik ausgestattetes Schulungszentrum
- Möglichkeit der Kombination mit anderen, thematisch verwandten Studiengängen
- IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten (IHK)" der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

TIPP: Als ausgebildeter Tierphysiotherapeut können Sie sich zum Tierphysiotherapeuten mit Zusatzqualifikation **Tierpsychosomatik** und weiter zum Tierphysiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik fortbilden. Mehr darüber ab Seite 58.

Deshalb kommen Sie in der Ausbildung nicht umhin, manches „doppelt“ zu lernen, wenn Sie Physiotherapeut für Pferde **UND** Hunde werden möchten. Das, was Sie „doppelt“ lernen, ist allerdings bei jeder Tierart anders, die entsprechenden Themen sind nur formal dieselben, inhaltlich sind sie dagegen sehr unterschiedlich.

Neben Heilmassage, Bindegewebstechniken und PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation) werden bei Tieren vor allem Mobilisationstechniken, motorisches Training, Wahrnehmungstraining sowie Sensomotorische Aktivierung mit Erfolg eingesetzt. Die Tiere nehmen die Therapien zumeist sehr gut an und kooperieren bei den Behandlungen ganz selbstverständlich. Um ihnen diese Kooperation zu erleichtern, setzen immer mehr Tierphysiotherapeuten Clickertraining ein. Was es damit auf sich hat, wie es funktioniert und wie Sie Clickertraining in der Tierphysiotherapie selbst praktisch anwenden, können Sie an der ATM in zusätzlichen Seminaren und Praktika lernen.

Tierphysiotherapeuten bieten sich weitreichende Kooperationsmöglichkeiten insbesondere mit Tierärzten. Gerade die auf Orthopädie spezialisierten Veterinäre überweisen oft und gern Patienten etwa zur Gelenk-Mobilisation oder zur Rehabilitation nach verschiedensten Operationen.

Die Tierphysiotherapie-Ausbildung an der ATM vermittelt Ihnen neben der Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates und der viszeralen Organe, der Ethologie des Tieres und dem Berufsrecht für Physiotherapeuten insbesondere die erforderlichen Kenntnisse zu

- Osteologie, Arthrologie und Myologie
- Neurophysiologie, Reflexologie
- Leistungsphysiologie und -diagnostik
- Beurteilung von Krankheitsdispositionen und Belastbarkeit
- Schmerz bei Tieren
- Interpretation von Röntgenbildern
- Erkrankungen von Wirbelsäule und Gelenken
- Diagnostik von Bewegungsstörungen
- statischer und dynamischer Palpation
- Erkrankungen und Kontraindikationen

In der Praxisausbildung machen wir Sie vertraut mit

Aktiven Techniken:
- Bewegungstherapie
- motorischer Faszilitation

Passiven Techniken:
- klassischer Massage
- Mobilisationstechniken
- Triggerpunkt-Techniken
- Strecktechniken

Physikalischer Therapie:
- thermischen Verfahren
- Peloidtherapie
- Hydrotherapie
- Elektro- und Ultraschalltherapie

In der Theorie werden Sie u.a. von Fachtierärzten für Anatomie sowie von Orthopädie-Spezialisten unterrichtet. Die praktischen Themen und „das Handwerk“ der Tierphysiotherapie vermitteln Ihnen Humanphysiotherapeuten, die sich auf die Behandlung von Tieren spezialisiert haben, sowie etablierte und erfahrene Tierphysiotherapeuten.

Während oder nach der Tierphysiotherapie-Ausbildung können Sie am IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten“ der IHK Lübeck in Kooperation mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein teilzunehmen.

Tierphysiotherapeutinnen und -therapeuten erleben in ihrem Beruf den wohl persönlichsten Kontakt zu ihren Tierpatienten. Nicht nur, weil sie im wahrsten Sinne des Wortes Hand an sie legen. Sondern auch, weil sie, um Hand anlegen zu können, auf das Vertrauen jedes einzelnen Tieres und auf seine Kooperation angewiesen sind. Das erfordert echte Beziehungsarbeit – doch gerade sie ist der Grund, warum die Tierphysiotherapie zu den schönsten und interessantesten Tierberufen überhaupt gehört.

Je nach Interesse können Sie die Tierphysiotherapie-Ausbildung spezifisch für Pferd oder Hund oder als Kombination für Pferd und Hund buchen.

Eine Kombination mit dem Lehrgang Tierheilpraktiker ist sowohl thematisch als auch kosten-technisch sinnvoll.

Prüfung und Abschluss
Die Tierphysiotherapie-Ausbildung beenden Sie mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Abschlussprüfung.

In der schriftlich-theoretischen Prüfung beantworten Sie ca. 100 Fragen aus allen Bereichen der Tierphysiotherapie im Multiple-Choice-Verfahren. In der praktisch-mündlichen Prüfung demonstrieren Sie ihre manuellen Fähigkeiten am Tier und stellen sich einem Fachgespräch.

Tierphysiotherapie-Ausbildung in zwei unterschiedlichen Lernmodellen
Unsere Tierphysiotherapie-Ausbildung können Sie in zwei verschiedenen Lehrgangsmodellen absolvieren: Flexi Green oder Präsenz. Beide Modelle schließen mit der gleichen Prüfung ab und haben die gleichen Lerninhalte. Nur WIE Sie lernen ist unterschiedlich. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 42/43.

Die Tierphysiotherapie-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 24 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Erweiterungen:** Tierosteopathie, Tierchiropraktik
- **Lernmodelle:** Flexi Green oder Präsenzlehrgang
- **Zertifiziert:** IHK bei zusätzlicher Absolvierung des IHK-Zertifikatslehrganges „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten“

Erfahren Sie mehr über unsere Tierphysiotherapie-Ausbildung:

Zwei Lernmodelle für die Lehrgänge
Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapie. Wählen Sie zwischen:

FLEXI GREEN – ODER PRÄSENZLEHRGANG

Beide Lernmodelle unterscheiden sich nur in einem Punkt voneinander: Die tiermedizinischen Grundlagen wie Anatomie und Krankheiten, werden in den beiden Lernmodellen unterschiedlich unterrichtet.

Wichtigste Unterschiede beider Lernmodelle auf einen Blick
Im **Präsenzlehrgang** findet der Unterricht zu den **tiermedizinischen Grundlagen** in Ihrem gewählten **Studienort** statt. Dabei ist Ihre Anwesenheit vor Ort erforderlich.

Im **Flexi Green Lehrgang** wird der Unterricht zu den **tiermedizinischen Grundlagen online** veranstaltet. Sie können diesen Veranstaltungen live und an jedem beliebigen Ort mit Internetverbindung genießen, inkl. aller möglichen Interaktionen mit dem Dozenten.

Gemeinsamkeiten beider Lernmodelle
Außer den tiermedizinischen Grundlagen, sind alle anderen Lerninhalte, Lernziele und die Art der Wissensvermittlung, für beide Lehrgänge gleich. Das gilt für alle therapie- und praxisbezogenen Seminare und Praktika, aber auch alle bereitgestellten Videos, tutoriell begleitete, elektronische Lehrskripten und sonstige Lehrunterlagen und die Abschlussprüfung.

Das wäre schon auf den ersten Blick das Wichtigste.

Die Werkzeuge der Lernwelt Atmentis stehen Ihnen in beiden Lehrgangsmodellen zur Verfügung.

Erfahren Sie mehr über unsere Lernmodelle:

Neugierig geworden? Dann haben wir hier weitere Informationen für Sie!

Gegenüberstellung beider Lernmodelle
Es gibt mehrere Aspekte der beiden Lernmodelle, die für Ihre Entscheidung von Bedeutung sein könnten:

	Flexi Green Lehrgang *Moderner digitaler Unterricht*	**Präsenzlehrgang** *Klassischer Schulunterricht*
Grundlagen und Praxis	Erstes Jahr: Theoretische Themen Zweites Jahr: Praktische Themen und Therapieverfahren	Theorie, Therapieverfahren und praktische Themen über zwei Jahre verteilt.
Zwischenprüfung, Abschlussprüfung	Schriftlich-theoretische Prüfung kann schon nach dem ersten Jahr online erfolgen, mündliche und praktische Prüfung nach dem zweiten Jahr vor Ort	Schriftlich-theoretische, mündliche und praktische Prüfung erst nach zwei Jahren vor Ort
Unterrichtszeiten	Mehrere kurze Lerneinheiten (zwischen 2 und 6 Unterrichtsstunden) online mit den Referenten und damit gut ausgenutzte Zeiten der besten Konzentrationsfähigkeit.	Die Lerninhalte werden von den Referenten immer samstags und sonntags jeweils acht Unterrichtsstunden vorgetragen. Sie besuchen weniger aber längere Lerneinheiten.
Nachbearbeitung des Unterrichts	Durch erstellte Videos aus dem Online-Seminar, besteht eine optimale Möglichkeit einer Nachbearbeitung und Prüfungsvorbereitung.	Nachholen von versäumten Seminaren ist erst nach 24 Monaten am selben Standort oder in anderen Studienorten schon viel früher möglich.
Medien im Unterricht	Unterricht online erlaubt anspruchsvollen technischen multimedialen Einsatz, der durch geeignete Software komplizierte anatomische Zusammenhänge besonders gut verständlich macht.	Unterricht im Seminarstil erlaubt heute viele Gestaltungsmöglichkeiten, die Gegebenheiten vor Ort limitieren aber oft multimediale Präsentationen und Interaktionen via PC mit den Beteiligten.
Flexibilität und Zeitbudget	Wegen der kürzeren Online-Seminare, Videoaufzeichnungen und entfallenen Reisezeit entsteht eine große und effektive Gestaltungsmöglichkeit der individuellen Lernzeiten.	Die Seminare sind terminlich vorgegeben, man muss sich den Terminen anpassen. Sie verlassen für die Theorie-Seminare Ihr Zuhause und erleben zwei Tage intensives Lernen vor Ort.
Praktische Meetings zum Unterrichtsthema	Praktische Meetings finden bei Präsenz nicht mit den Krankheitsseminaren, sondern als zentrale Seminare versetzt statt.	Praktische Meetings finden bei Präsenz nicht mit den Krankheitsseminaren, sondern als zentrale Seminare versetzt statt.
Soziale Kontakte mit Kommilitonen	Die ersten sozialen Kontakte entstehen über Netzwerke von Atmentis, ConnectiBook, Lerngruppen und Forum. Im zweiten Jahr haben sie in den Praktika direkte Kontakte mit Ihren Kommilitonen.	Die sozialen direkten Kontakte erfolgen schneller als die Kontakte über das ATM-Netzwerk. Auch in diesem Lernmodell aber werden sehr intensive Kontakte über Netzwerke wie im Flexi Green Modell gepflegt.
Weitere Vorteile auf den Punkt gebracht	+ Geringe Reise- und Übernachtungskosten + Geringer Zeitaufwand für Reisen + Lehrgang flexibel in den Alltag integrierbar + Mit Privatleben und Beruf vereinbar + Gut vorbereitet: Praktika beginnen erst dann, wenn Sie die gesamte Theorie durchgenommen haben.	+ Lernen im Schülerverband, soziale Kontakte + Persönlicher Kontakt zum Dozenten am Seminarort + Dem Alltag entfliehen – Sie verlassen für die Theorie-Seminare Ihr Zuhause und erleben zwei Tage intensives Lernen vor Ort. + Bitte berücksichtigen Sie Reisekosten, Reisezeit und evtl. Übernachtungskosten.

TIEROSTEOPATHIE

Die Tierosteopathie bedarf der Tierphysiotherapie als Grundlage, um die manuellen Therapien verstehen und die Verfahren richtig anwenden zu können.

Die Osteopathie ist ein Verfahren, bei dem der Therapeut allein mit seinen Händen untersucht und behandelt. Ziel ist, Bewegungseinschränkungen aufzuspüren und zu beheben.

Die Osteopathie gliedert sich in drei Fachgebiete:

- Die Cranio-Sacrale Osteopathie beschäftigt sich mit der Behandlung von Schädel, Wirbelsäule, Becken und Nervensystem
- Die Fasziale Osteopathie widmet sich den Muskel- und Fasziensystemen
- Die Viszerale Osteopathie bezieht sich auf Organe und Gefäße.

Alle drei Gebiete werden im Lehrgang behandelt.

Der Begriff der Osteopathie geht auf den US-amerikanischen Arzt Andrew Taylor Still zurück und setzt sich zusammen aus den altgriechischen Begriffen „osteon" und „pathos", die „Knochen" und „Leiden" bedeuten.

Jeder Körperteil, jedes Organ und jedes Gewebe benötigt Bewegungsfreiheit, um optimal funktionieren zu können. Ist die Beweglichkeit eingeschränkt, entstehen aus Sicht der Osteopathie Gewebespannungen, die ihrerseits Funktionsstörungen nach sich ziehen.

Summieren sich diese Funktionsstörungen, kann sie der Körper irgendwann nicht mehr kompensieren. Dann treten Beschwerden auf – der Organismus wird krank.

Die entsprechenden Erkrankungen als solche können mannigfaltig sein. Tatsächlich ging Andrew Taylor Still davon aus, dass alle Krankheiten mit einer verminderten Eigenbewegung von Strukturen wie Muskeln, Faszien, Bändern, Gelenken, Knochen und Organen im Zusammenhang stehen.

Außerdem betonte er, dass ein Organismus nur gesund sein kann, wenn die Versorgung und Entsorgung von Zellen durch das Nerven- und Gefäßsystem sowie die Fähigkeit des Körpers zur Selbstregulation und Selbstheilung möglich ist. Narben, Muskelverspannungen oder sogenannte Blockaden stören diese Regulation und begünstigen Erkrankungen damit.

Aufgrund der Komplexität des Berufsbildes und der Anforderungen an Tierosteopathen baut die Tierosteopathie-Ausbildung an der ATM auf dem Lehrgang Tierphysiotherapie auf. Osteopathen benötigen die praktischen Kenntnisse der Physiotherapie, um diese bei ihren Patienten komplementär einsetzen zu können. Die theoretischen Lerninhalte zur Anatomie sind in der Tierphysiotherapie und der Tierosteopathie gleich, Sie müssen hier nichts doppelt lernen.

Die Ausbildung Tierosteopathie beginnt, sobald Sie bestimmte Pflichtseminare und Praktika in der Ausbildung Tierphysiotherapie besucht haben. Lernen Sie den Beruf von Grund auf an der ATM, absolvieren Sie innerhalb von zwei Jahren zwei Lehrgänge, die Tierphysiotherapie und die Tierosteopathie, und schließen beide jeweils mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Abschlussprüfung ab.

Die Tierosteopathie-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 12 Monate, als Aufbaulehrgang für Tierphysiotherapeuten
- **Einstieg:** zweimal jährlich möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Leistungspaket:** Lernunterlagen einschließlich aller Werkzeuge der Lernwelt Atmentis und 26 Tagen Praktika

Einstieg für Externe

Wenn Sie bereits Tierphysiotherapeut sind, Ihre Tierphysiotherapie-Ausbildung aber nicht an der ATM absolviert haben, können Sie sich zum Lehrgang Tierosteopathie trotzdem anmelden.

Sie absolvieren dann lediglich zwei E-Learning-Lektionen zu Bewegungsapparat und Nervensystem, um Ihren Wissensstand mit dem unserer laufenden Lehrgangsgruppen abzugleichen. Den Abschluss bildet eine praktisch-mündliche Prüfung mit Fachgespräch. Bei Fragen wenden Sie sich gern individuell an unsere Studienberatung.

Erfahren Sie mehr über die Tierosteopathie-Ausbildung:

Streben Sie von vornherein eine Tätigkeit als Tierosteopath an, lernen Sie an der ATM zuerst die Tierphysiotherapie und wenden sich erst dann der Osteopathie zu.

TIERCHIROPRAKTIK

Auch die Tierchiropraktik bedarf der Tierphysiotherapie als Grundlage, um die manuellen Therapien verstehen und die Verfahren richtig anwenden zu können.

Das Hauptaugenmerk chiropraktischer Behandlungen richtet sich auf das Skelettsystem, vor allem auf die Wirbelsäule und auf die Gelenke. Deshalb ist Chiropraktik auch alles andere als „Knochenbrecherei“: Sie verlangt von Therapeut und Therapeutin vielmehr ein hohes Maß an Fachwissen und Behutsamkeit.

Auch die Tierchiropraktik ist ein Verfahren, bei dem „mit der Hand praktiziert“ wird. Der Begriff leitet sich von dem griechischen Wort „cheir“ ab, was auf Deutsch „Hand“ bedeutet.

Die Hauptrolle in der Chiropraktik spielt die gestörte Funktion der Wirbelsäule sowie deren Auswirkungen auf das Nervensystem und auf den Gesamtorganismus. Aus chiropraktischer Sicht ist eine fixierte Wirbelverlagerung, die „Wirbelsubluxation“, die Ursache verschiedener Erkrankungen.

Die Verlagerung von Wirbeln führt zu einer Verengung der Austrittsstelle für die Nervenwurzel, wodurch es zur Kompression des entsprechenden Nervenstranges kommt.

Durch die Lockerung des Muskelgewebes und der anschließenden Reposition („Einrenkung“) der Wirbel können chronische Schmerzzustände sowie chronische oder akute organische Störungen behoben werden.

Ein weiteres Ziel der Chiropraktik ist die Normalisierung des Zusammenspiels von Muskeln und Gelenken sowie die Verbesserung der nervalen und vaskulären Versorgung der Muskulatur und Gelenke, aber auch der Organe. Begründet wurde die Chiropraktik von Daniel David Palmer.

Die Tierchiropraktik ist ebenso komplex und anspruchsvoll wie die Tierosteopathie und baut an der ATM daher ebenfalls auf dem Lehrgang Tierphysiotherapie auf. Tierchiropraktiker benötigen die tierphysiotherapeutischen Praxiskenntnisse, um ihre Patienten adäquat behandeln zu können.

Zudem brauchen sie das entsprechende theoretische Fachwissen über Anatomie, Physiologie, Neurologie und Krankheitslehre. Die Ausbildung Tierchiropraktik beginnt, sobald Sie bestimmte Pflichtseminare und Praktika in der Ausbildung Tierphysiotherapie besucht haben.

Lernen Sie den Beruf von Grund auf an der ATM, absolvieren Sie innerhalb von zwei Ausbildungsjahren zwei Lehrgänge und erwerben dadurch sowohl den Abschluss als Tierphysiotherapeut als auch den Abschluss als Tierchiropraktiker.

Einstieg für Externe

Wenn Sie bereits Tierphysiotherapeut sind, Ihre Tierphysiotherapie-Ausbildung aber nicht an der ATM absolviert haben, können Sie sich zum Lehrgang Tierchiropraktik trotzdem anmelden.

Die Tierchiropraktik-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 12 Monate, als Aufbaulehrgang für Tierphysiotherapeuten
- **Einstieg:** zweimal jährlich möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Leistungspaket:** Lernunterlagen einschließlich aller Werkzeuge der Lernwelt Atmentis und 16 Tagen Praktika

Sie absolvieren dann lediglich zwei E-Learning-Lektionen zu Bewegungsapparat und Nervensystem, um Ihren Wissensstand mit dem unserer laufenden Lehrgangsgruppen abzugleichen.

Den Abschluss bildet eine praktisch-mündliche Prüfung mit Fachgespräch. Bei Fragen wenden Sie sich gern individuell an unsere Studienberatung.

Erfahren Sie mehr über die Tierchiropraktik-Ausbildung:

Streben Sie von vornherein eine Tätigkeit als Tierchiropraktiker an, lernen Sie an der ATM zuerst die Tierphysiotherapie und wenden sich erst dann der Chiropraktik zu.

ÜBER DIE KUNST DES SPÜRENS

UND DIE FASZINATION TIERPHYSIOTHERAPIE

Tierphysiotherapeut ist ein Beruf mit Zukunft. Ob Nachsorge nach Operationen oder Verletzungen, Abnutzungserscheinungen, Überlastung, zuchtbedingte Problematiken, Muskelschmerzen, Gelenkprobleme bei Hundesenioren oder Pferden, die lange in der Box stehen müssen, die Betreuung von Pferden und Hunden im Leistungssportbereich: Die Tätigkeitsfelder des Tierphysiotherapeuten sind vielfältig, der Markt ist riesig. Eine gründliche Ausbildung vorausgesetzt.

Tierphysiotherapeuten brauchen viel Einfühlungsvermögen. Ihre Hände ertasten, was Muskulatur, Faszien und Gelenke über den Bewegungsapparat des Patienten erzählen. Die übrigen Sinne konzentrieren sich auf die Reaktionen des Tierpatienten während der Behandlung.

Die Berliner Pferdephysiotherapeutin Elisabeth Reck hat ihre Ausbildung bei der ATM nebenberuflich gemacht und danach eine Praxis eröffnet.
Wir haben sie nach ihren Erfahrungen in der Ausbildung und mit dem Beruf gefragt.

Können und Gefühl: Einfühlungsvermögen und Wissen bauen Vertrauen beim Patienten auf

Frau Reck, welche Begabungen braucht man als praktizierender Tierphysiotherapeut?
Nach meinen Erfahrungen: Fleiß, Fleiß, Fleiß, Wissensdurst gepaart mit Liebe zum Tier. Außerdem genug Selbstbewusstsein, vor dem Hintergrund einer gründlichen Ausbildung, wie ich sie bei der ATM genossen habe, eigene Diagnosen sicher zu vertreten und zu diskutieren, auch wenn sie von anderen abweichen. Ebenso wichtig ist es, die eigene Diagnose immer wieder kritisch zu hinterfragen. Auch das habe ich während meiner Ausbildung gelernt.

Wie muss man sich so eine Diagnostik vorstellen?
Es beginnt mit dem Vorgespräch, dann folgt die gründliche Anamnese als therapiebestimmende „Bestandsaufnahme" des Ist-Zustands. Dazu gehört: Allgemeiner Ausdruck, Abtasten im Stand, die Untersuchung der Gelenke und schließlich die Begutachtung in der Bewegung für die Gangbildanalyse. Das gilt für Pferd und Hund gleichermaßen. Beim Pferd kommt die differenzierte Analyse beim Longieren und unterm Reiter dazu, einschließlich Passform-Kontrolle des Equipments.

Worauf genau achten Tierphysiotherapeuten bei der Diagnostik?
Jedes Gewebe, jeder Bereich hat einen Grundtonus, darüber hinaus signalisiert Gewebe seinen Zustand aber sehr spezifisch. Asymmetrien, Verhärtungen, Knotenbildung in der Muskulatur, Auffälligkeiten im Fell, Temperatur- und Tonusunterschiede sagen mir etwas über den Zustand des Körpers. Manchmal fühlt man auch das Strömen und Pulsieren des Blutes im Gewebe. In erster Linie achte ich auf die Reaktionen des Pferdes, wie z. B. Lidschluss, Lippenlecken, Atmung, natürlich auch auf starke Reaktionen wie Treten, Beißen, Hautzucken, Wegdrücken.

Haben Sie das „Fühlen" im Rahmen Ihrer ATM-Ausbildung erst entwickelt oder konnten Sie es schon?
Ich habe dort gelernt, dem Körper des Tieres genau zuzuhören und seine Antwort zu verstehen. Man lernt Unvoreingenommenheit, denn selbst wenn ein berechtigter Verdacht besteht: Die Diagnostik ist erst abgeschlossen, wenn Anamnese, Adspektion und Palpation, die Gelenks- und Bewegungsbefundung abgeschlossen sind. Manches zeigt sich sogar erst unter der Behandlung, weil es überlagert wurde von anderen Symptomen und Reaktionen. Kein Befund, kein Pferd oder auch Hund gleicht dem anderen. Das macht den Beruf so spannend.

Woher bekommen Sie Patienten?
Ich werde sehr oft direkt von Pferdebesitzern angesprochen, nachdem andere Behandlungen erfolglos blieben. Hinzu kommen Weiterempfehlungen, wenn die Behandlung erfolgreich war. Wer einmal festgestellt hat, wie gut es dem Pferd tut, wenn die Schmerzen weniger werden und die Zufriedenheit zurückkehrt, der kommt wieder. Pferde über einen längeren Zeitraum in eine bessere Lebensqualität zu führen, ist für mich das schönste Erfolgserlebnis. Und der beste Beweis, dass die Ausbildung ihr Geld wert war.

Und wie sieht dann die Behandlung aus?
Das hängt von den Problemen ab und lässt sich so pauschal nicht sagen. Ursachen können ja sehr unterschiedlich sein, etwa auf einem akuten oder verschleppten Trauma beruhen, postoperativ auftreten oder auch durch chronische Fehlhaltungen und Schmerzgeschehen zum Beispiel aufgrund von Kissing Spines und Arthrose, aber auch durch falsches Reiten ausgelöst werden. Erkrankungen des Knochenskeletts oder Verletzungen – auch nach OPs – gehen immer mit Verspannungen im Muskelskelett einher.

Wenn Sie sich einen Überblick verschafft haben, wie geht es dann weiter?
Muskulatur und Faszien werden durch Streichungen, Walken, Kiblerfalten, Wärme, Trigger- und Stresspunktbehandlung vorbereitet und gelockert. Danach werden die Gelenke mobilisiert und gegebenenfalls Dehnungsübungen vorgenommen. Myofasziale Triggerpunkte behandele ich durch Dry Needling.

Dry Needling, was ist das?
Eine Form der Akupunktur. Damit können myofasziale Triggerpunkte durch Einstechen von Akupunkturnadeln behandelt werden, lokale Muskelverhärtungen, eine sehr häufige Ursache für Schmerz in der Muskulatur. Aber dazu sollte man zusätzlich eine Tierakupunktur-Ausbildung machen, wie sie die ATM ebenfalls anbietet. Ich habe damit angefangen, werde es aber auf jeden Fall weiter vertiefen.

Ausbildung – das ist ein gutes Stichwort. Schafft man sie auch ohne medizinische Vorbildung?
Grundsätzlich ja, aber natürlich machen Vorkenntnisse immer alles leichter. Ich hatte keine medizinische Vorbildung, aber ich habe Landwirtschaft studiert und daher allgemein biologische Kenntnisse. Das hat es mir zwar etwas erleichtert, aber die größte Herausforderung war das berufsbegleitende Studieren neben dem Vollzeitjob. Ohne Selbstdisziplin geht es nicht, denn mal eben so nebenbei ist die Ausbildung nicht zu schaffen, wenn man wirklich etwas können will. Ich war beruflich schon Kopfarbeiterin, da war es nicht immer einfach, sich nach der Arbeit noch mit Anatomie, Physiologie oder Behandlungstechniken zu beschäftigen und statt Urlaub zu machen, Praktika und Seminare zu besuchen. Aber dank der tollen Unterlagen der ATM, die multimedial mit Videos, Präsentationen und Moderationen aufbereitet sind und immer und überall zur Verfügung stehen, lässt sich auch jede freie Minute zum Lernen nutzen. Das erleichtert das Studium enorm.

Kommen wir zurück zur Behandlung. Wie sieht dann so eine Diagnose aus?
Das hier ist Golden Sun, ein 18-jähriger Fuchswallach. Er hat diverse Gebäudefehler sowie Gelenkerkrankungen und eine schmerzbedingte Fehlhaltung und lahmt durch phasenweise Verschlimmerung der Schmerzen immer wieder in Schüben.

Können Sie das fachlich im Detail erläutern?
Hier liegt ein multikausales Schmerzgeschehen vor. Der Wallach hat Spat an beiden Tarsalgelenken, lahmt in Schüben aufgrund einer Arthritis und resultierendem Hüftschiefstand, links nach kranioventral und rechts nach kaudo-dorsal. Er entlastet das linke Hinterbein. Hinzu kommen Gebäudemängel: Vorderbiegig an beiden Vordergliedmaßen mit zehenengem Stehen, eine gerade Kruppe. Gerade Kruppe und Schmerzgeschehen an den Hinterbeinen verhindern eine ausreichende Lastaufnahme hinten. Das führt zu einer fehlerhaften Beanspruchung der Rückenmuskulatur und vor allem der Lenden- und hinteren Brustwirbelsäule, was weitere Schmerzen verursacht. Der Schiefstand der Hüfte bedingt obendrein eine Rotation der Wirbelsäule bis zum Atlaswirbel.

Mit einer Behandlung ist das aber nicht behoben.
Nein, solche Pferde sind Dauerpatienten. Anfangs hat sich der Wallach vor lauter Schmerzen kaum behandeln lassen, inzwischen genießt er die Behandlung.

Wie gut ist die Akzeptanz durch die behandelnden Tierärzte? Kommt es zur Zusammenarbeit?
Das ist unterschiedlich. Von einigen wird man belächelt, andere sind skeptisch, aber es kommt auch zur Zusammenarbeit, sobald klar wird, dass ich über fundiertes Fachwissen verfüge, etwas, worauf bei der ATM ja der Fokus liegt.

Verraten Sie uns zum Schluss, was Sie trotz Vollzeitjob zur Ausbildung motiviert hat?
Mein eigenes S-Dressurpferd, dessen Probleme trotz Behandlung nicht besser wurden. Da wollte ich den Dingen auf den Grund gehen. Mit der Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin habe ich das geschafft.

Vielen Dank, Frau Reck!

HUNDE-SPORTWISSENSCHAFTEN

Von der ZFU staatlich zugelassener Fernlehrgang; Zulassungsnummer 7369520

Eine Weiterbildung für Tierphysiotherapeuten und Tierheilpraktiker in Theorie und Praxis: Ob bereits im Berufsleben stehend oder noch Schüler dieses Lehrgangs, die Ausbildung Hunde-Sportwissenschaften für Tierphysiotherapeuten garantiert die ideale berufliche Ergänzung und bietet eine fachliche Spezialisierung rund um das Thema Hundesport. Für all diejenigen, die die Hundehalter und deren Sporthunde aktiv betreuen und im Training für eine Leistungssteigerung mit einhergehender Gesunderhaltung sorgen wollen, ist dieser Lehrgang ideal. Genauso können die Absolventen Hunde nach einer Erkrankung schonend in den Leistungssport zurückführen.

Gesundheitliche, sportmedizinische, physiotherapeutische und sportpsychologische Betreuung sowie Sportcoaching – das alles ist für den Profi- und Leistungssportler Mensch bereits seit langem gang und gäbe und steht zu keiner Zeit zur Debatte! Dagegen wurde und wird der Hochleistungssportler Hund – sei es im Bereich Hunderennen, Agility, Obedience, Freestile-Frisbee oder auch im Diensthundewesen – nach wie vor mehr als stiefmütterlich behandelt. Kaum ein Mensch machte sich bislang Gedanken darüber, ob eine vergleichbare Betreuung auch für den Hund sinnvoll sein könnte. Nach Ansicht der ATM steht dies außer Frage! Es ist längst an der Zeit, im Hundesportbereich umzudenken! Denn der Sportler Hund erbringt bei Ausübung seines jeweiligen Sports wahre Hoch- und Höchstleistungen. Seine Gesundheit und sein Körper werden entsprechend beansprucht, sodass sich gleichermaßen Verschleißerscheinungen einstellen und Sportunfälle vorkommen können. Auch der „tierische Athlet" braucht nach Sportverletzungen ein Rehabilitationstraining und muss bei der Wiedereingliederung in den Leistungssport entsprechend begleitet werden; auch er muss nach Beendigung seiner Laufbahn „abtrainiert" werden. Gleichermaßen fällt die große Anzahl der Dienst- und Gebrauchshunde hier „durch das Raster", und sie bleiben meist unberücksichtigt, obgleich auch sie in ihrer Dienstzeit wahre Höchstleistungen erbringen (müssen). Dieses Manko war Anlass genug für die ATM, den neuen Weiterbildungs-Lehrgang „Hunde-Sportwissenschaften" zu entwickeln, der sich genau diesem Punkt zuwendet und erstmalig umfassend die wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen in Verbindung mit praktischen Ergänzungslehrgängen für die Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten Hund und Tierheilpraktikern mit dem Schwerpunkt Sport bereitstellt. Damit beschreitet die ATM neue Wege und leistet Pionierarbeit!

Wer profitiert wie im Einzelnen von dieser Weiterbildung? Für wen ist sie eine sinnvolle Ergänzung bzw. Erweiterung der bisherigen Ausbildung?

Die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften ist in erster Linie gedacht für für Tierphysiotherapeuten sowie Tierheilpraktiker mit dem Schwerpunkt Hund als Erweiterung ihrer beruflichen Qualifikationen, um dem Hundehalter im Sport eine fachkompetente Beratung in den Bereichen Prävention, akuter Intervention sowie Rehabilitation bieten zu können, aber auch Leistungsoptimierung unter besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsaspekts. Durch die Kenntnis der verschiedenen Hundesportarten sowie der sich dabei ergebenden spezifischen Belastungen und Risiken, kann der kurativ tätige Therapeut durch optimiertes Training Verletzungsrisiken deutlich minimieren. Bei akuten Fällen im Training und/oder Wettkampf ist er befähigt, angemessene und zielführende Trainingspläne und -konzepte im Blick auf eine Therapie zu entwerfen und anzuleiten. In der Phase der Rekonvaleszenz betreut er das Mensch-Hund-Team in einem sinnvollen Rehabilitations- und Aufbautraining zur schonenden Rückführung des Hundes in den Sport. Der Therapeut ist gleichermaßen umfassend präventiv, rehabilitativ und in akuten Fällen kurativ tätig! Aus diesem Grund ist der Lehrgang auch für Tierheilpraktiker und Hundegesundheitstrainer geeignet. Insgesamt versetzt die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften den Absolventen in die Lage, die sportlichen Leistungen des Hundes unter besonderer Berücksichtigung seiner Gesunderhaltung angemessen zu maximieren. Er hat dabei immer den gesamten Beschäftigungs- und Aufgabenbereich des Hundes im Blick und sorgt für Ausgleich, Unterstützung und Prävention.

Lernziele

Um aber die Gesunderhaltung des Hundes unter besonderer Berücksichtigung von dessen Bewegungsapparat zu gewährleisten, bedarf es eines umfangreichen Wissens über Anatomie, Physiologie, über die Bewegungsabläufe, aber auch adäquate Leistungsoptimierung. Ebenso wichtig sind Themen wie Trainingslehre, Leistungsphysiologie sowie die genaue Bewegungsanalyse. Dazu bietet der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften das umfangreiche wissenschaftlich-theoretische Grundlagenwissen. Neurobiologische Zusammenhänge von Bewegungen, biomechanische, physikalische und bewegungswissenschaftliche Theoriebereiche werden beleuchtet, um die Bewegungen des Hundes mit Hilfe dieser Wissenschaftszweige genauer zu analysieren, zu modifizieren und zu Gunsten der Leistungsoptimierung und Gesunderhaltung perfektionieren zu können.

Die Vermittlung der notwendigen rechtlichen Bestimmungen ergänzt die Ausbildung und ist ebenfalls Gegenstand des Lehrgangs.

Lektionen der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 12 Lektionen. Sollten Sie bereits eine ATM-Ausbildung zum Tierphysiotherapeuten oder Tierheilpraktiker absolviert haben, ergeben sich für Sie Vorteile wie etwa Kosten- und Zeitersparnisse. Für externe Teilnehmer wird ein Vorbereitungsmodul Teil der Ausbildung sein und sie optimal auf den Lehrgang vorbereiten.

Der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften umfasst außerdem umfangreiche Module zu lerntheoretischen Grundlagen, Stressphysiologie, Emotionen und Befindlichkeiten der Hunde sowie der Kognition bei Tieren und einer allgemeinen Einführung in die Hundesportarten. Weiterhin sind Bewegungslehre und -analyse sowie Optimierung der Einzelbewegungen zentrale Bestandteile der Ausbildung.

Hundesport im Allgemeinen und im Besonderen

Auch wenn das Thema Hundesport in aller Munde ist und alltäglich erscheint, ist damit doch ein komplexes und breit

gefächertes Thema angesprochen. Dies wird rasch verständlich, wenn man sich allein schon die verschiedenen Hundesportarten und deren unterschiedlichen körperlichen wie kognitiven Anforderungen anschaut, dann aber auch das Verhältnis zwischen Mensch und Hund bedenkt und die damit verbundenen psychologischen Aspekte. Diese Punkte, aber auch der Umgang mit den Hundehaltern, die Herausforderung eines Teambuildings zwischen Mensch und Hund sowie deren Betreuung und Begleitung, die daraus entstehende große Bandbreite zukünftiger Tätigkeitsfelder innerhalb der Begleitung des Hundesports und letztlich auch die Bedürfnisse der dahinterstehenden Personen (wie Hundesportler, Hundehalter und Trainer bzw. Sie als Therapeut) sind in den zugehörigen Lektionen zentrale Themen.

Anatomische Grundlagen

Sollten Sie Absolvent des ATM-Tierphysiotherapie-Lehrgangs oder gerade Schüler desselben sein, so sind sie mit den nötigen Grundkenntnissen der Anatomie vertraut bzw. Sie werden diese erlangen. Doch ohne ein weiteres, tiefergehendes Spezialwissen werden Sie nicht fachkompetent Hundesport-Teams betreuen und für die Gesundheit bzw. die Gesunderhaltung des Sporthundes Sorge tragen können. Erst das nötige anatomische Fachwissen befähigt Sie dazu. Der Lehrgang vermittelt Ihnen dazu umfassende Kenntnisse; naturgemäß steht die Anatomie des Bewegungsapparates im Fokus, aber auch die Anatomie des Herz-Kreislauf-Systems sowie die des Nervensystems werden thematisiert. Anhand zahlreicher Beispiele wird der Bezug zur Praxis hergestellt.

Hundesport und Tiermedizin

Gleichermaßen wichtig sind fundierte Kenntnisse in der Tier- und Sportmedizin. Denn nur wenn Sie über das notwendige Spezialwissen verfügen, können Sie den Sporthund gezielt und individuell fördern. Erst dann erkennen Sie mögliche gesundheitliche Gefahren, können das Verletzungsrisiko senken und den Hund so vor gesundheitlichen Problemen schützen. Nur so ist eine gesund und sinnvoll aufgebaute Leistungsoptimierung möglich. Dazu befähigen Sie die entsprechenden Lektionen, die außerdem um Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe beim Hund ergänzt werden, damit Sie bei einem Notfall rasch eingreifen und sicher reagieren können.

Bewegungslehre

Zentrales Thema des Lehrgangs Hunde-Sportwissenschaften ist der gesamte Bereich der Bewegungslehre in all seinen Facetten sowie die Betrachtung und anschließende Analyse der (sportlichen) Bewegungen. Die Lektionen dazu befähigen Sie zu einer differenzierten sportartunabhängigen Bewegungsanalyse des jeweiligen Sporthundes und zu einer Individualisierung der jeweils besonderen sportlichen Anforderungen einer jeden Hundesportart auf das Mensch-Hund-Team hin. Nur das intensive Wissen über die Bewegungslehre ermöglicht letztlich eine sinnvolle und zielgerichtete Verbesserung der für die Sportart notwendigen Bewegungsabläufe und eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, adäquate Therapie- und Trainingskonzepte zu entwerfen und effektiv zu betreuen.

Allgemeine Trainingslehre

Das Kernwissen der allgemeinen Trainingslehre steht in unmittelbarer Verbindung zur Bewegungslehre. Es bringt Ihnen den Bezug zur praktischen Arbeit näher. Mittels verschiedener Beispiele wird die Arbeit mit dem jungen Hund sowie die Ausgewogenheit der Betreuung des aktiven Sporthundes in den Blick genommen; und schließlich tritt auch der nicht mehr aktive Hund in den Fokus und dessen Betreuung in der Phase des Abtrainierens.

Hundesportarten

Nur die genaue Kenntnis der aktuell existierenden Hundesportarten und der damit verbundenen körperlichen Anforderungen ermöglicht Ihnen eine kompetente und umfassende therapeutische Betreuung der einzelnen Mensch-Hund-Teams. Die Lektionen zu den Sportarten machen Sie mit diesen intensiv vertraut und befähigen Sie dazu, individuell und sportartenspezifische Therapie- und Trainingskonzepte zu erarbeiten, aber auch sportartenübergreifend tätig zu sein.

Lern- und trainingstheoretische Grundlagen des Hundesports

Ganz generell sind damit auch Fragen um die Grundlagen des Lernens verknüpft – sowohl die emotionale wie auch die psychische Ebene sind angesprochen. Dabei stellt deren Anwendung im Bereich Hundesport eine besondere Spezialisierung dar. Doch nicht nur Fragen über das Lernen bzw. Lernverhalten im Allgemeinen und im Besonderen sind Bestandteil der entsprechenden Lektionen und werden Ihnen vermittelt. Auch die theoretischen Grundlagen für die individuelle Erarbeitung von Bewegungsabläufen im Hundesport sind Kernbestandteil – dies betrifft zu einem nicht unwesentlichen Teil vor allem das Sprungverhalten des Hundes. Damit werden alle späteren Absolventen in die Lage versetzt, individuelle auf das jeweilige zu betreuende Mensch-Hund-Team zugeschnittene gesundheitsorientierte Konzepte zu entwickeln und diese fachkompetent und innovativ umzusetzen.

Rechtliche Grundlagen

In den Lektionen zu den rechtlichen Grundlagen erhalten Sie neben dem nötigen Hintergrundwissen zur Organisation des Hundesports in Vereinen und Verbänden auch ganz grundsätzliche Informationen und Hinweise zum Recht des Tieres.

Prüfung

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen schulinternen Prüfung ab.

Praktischer Ergänzungslehrgang

Der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften bildet die notwendige theoretische Grundlage für alle, die sich zum Sportphysiotherapeuten Hund weiterbilden möchten. Im praktischen Ergänzungslehrgang, der von Absolventen eines Tierphysiotherapeuten-Lehrgangs anderer Schulen kostenpflichtig gebucht werden kann, ist der Abschluss zum Sportphysiotherapeuten Hund möglich! Absolventen der ATM oder Schüler, die die Lehrgänge Hunde-Sportwissenschaften und Tierphysiotherapie in Kombination buchen, erhalten diesen Praxisteil automatisch unentgeltlich dazu und müssen ihn nicht gesondert buchen. Der praktische Ergänzungslehrgang besteht aus drei zweitägigen Praxisseminaren, die sich in einen allgemeinen Basis-Teil und einen speziell für Tierphysiotherapeuten zugeschnittenen Teil gliedern, ergänzt jeweils durch spezifische Lernunterlagen. Physiotherapeuten können durch das Ablegen einer praktisch-mündlichen Prüfung den Abschluss „Sportphysiotherapie Hund“ erlangen.

Die Hunde-Sportwissenschaften Ausbildung auf einen Blick

- **Dauer:** 15 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierart:** Hund
- **Extra:** Praxisseminare mit Abschluss „Sportphysiotherapeut Hund“ möglich
- **Zugelassen:** ZFU (Zulassungsnr. 7369520)

Erfahren Sie mehr über die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaftler:

TIERPSYCHOSOMATIK

Als Tierheilpraktiker oder Tierphysiotherapeut können Sie Ihre kurative Tätigkeit auf Verhaltensprobleme im Spannungsfeld der Tierpsychosomatik erweitern und sich einen überaus spannenden, sehr zukunftsträchtigen zusätzlichen Arbeitsbereich erschließen.

Die Psychosomatik ist die Wissenschaft von den Zusammenhängen zwischen den psychischen und somatischen (körperlichen) Krankheiten und Symptomen. Früher glaubte man, dass es beim Tier Wechselwirkungen zwischen Psyche und Körper nicht geben könne, weil Tiere weder zum Denken noch zum Fühlen fähig seien. Heute weiß man, dass dem ganz und gar nicht so ist und dass auch Tiere an psychosomatischen Störungen erkranken können.

Ihren Ursprung haben psychosomatische Erkrankungen beim Tier in der Regel im sozialen Bereich, also in der Haltung und im Umgang der Tierbesitzer mit dem Tier.

Insgesamt ist die Tierpsychosomatik ein multi- und interdisziplinäres Fach, angesiedelt in Biologie, Tiermedizin, Verhaltenstherapie, Neurowissenschaften, Psycho-Immuno-Endokrinologie, Spezieller Ethologie, Psychologie und Anthrozoologie.

Tierpsychosomatik: bedeutsam in vielen Fachgebieten

Die ATM und ihre Schweizer Partnerschule ATN haben sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit der Tierpsychosomatik auseinandergesetzt, kompetente Fachleute gefunden und theoretisches Grundwissen geschaffen. Daraus sind zwei Lehrgänge entstanden: an der ATN der Lehrgang „Verhaltensmedizinische Tierpsychologie“ und an der ATM der Lehrgang „Tierpsychosomatik“, der als Weiterbildung für Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten angeboten wird.

Die ATN, die ihren Ausbildungsschwerpunkt in Tierpsychologie und Tierverhaltenskunde hat, nutzt die Erkenntnisse der Tierpsychosomatik, um Verhaltensberater zur Unterscheidung psychischer und krankheitsbedingter Verhaltenssymptome zu befähigen. Verhaltensanalysen erhalten dadurch eine völlig neue Dimension und Qualität.

Die ATM hat die Tierpsychosomatik im Hinblick auf die damit verbundenen Herausforderungen für Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten entwickelt. Die Kenntnis der Tierpsychosomatik erlaubt ihnen, Krankheiten, die einen psychischen Ursprung haben, aus medizinischer Sicht in ihrer Kausalität zu verstehen. So können beide Berufsgruppen nicht nur körperliche Beschwerden, sondern auch die Psyche ihrer Tierpatienten naturheilkundlich oder physiotherapeutisch behandeln.

Damit schließt die ATM eine seit langem bestehende Lücke in Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie. Denn eine ganzheitliche Untersuchung und Behandlung muss in beiden Fachbereichen die biopsychosozialen Aspekte stets mit einbeziehen.

Tierpatienten unter diesen Gesichtspunkten zu betrachten, war bis vor kurzem nur sehr eingeschränkt möglich. Durch die rasante Entwicklung der Kognitions-, Emotions- und Wahrnehmungsforschung bei Tieren konnte die Tierpsychologie aber in den vergangenen Jahren ihren Status als eigenständiger Wissenschaftszweig nicht nur behaupten, sondern kontinuierlich ausbauen und festigen.

Im Lehrgang Tierpsychosomatik erwerben Sie:

- detailliertes psycho-neuro-immuno-endokrinologisches Wissen für das Verständnis der Verhaltensmedizin
- biologisches und medizinisches Verständnis der psychosomatischen Symptome
- Verständnis für die Bedeutung psychosomatischer Symptome bei Tieren in freier Wildbahn und bei Haustieren
- die Fähigkeit, Motivationen und Ausdrucksverhalten zu deuten und auf Emotionen zu schließen
- Ausdrucksverhalten deskriptiv zu beschreiben und zu dokumentieren
- individuell relevante Stressoren zu identifizieren
- eine qualitative und quantitative Bestimmung der Stressbelastung vorzunehmen
- komplementäre Therapien unter Beachtung ihrer jeweils eigenen Methodik zur Behandlung psychosomatischer Erkrankungen bei Tieren anzuwenden
- bei Befunderhebung und Diagnosefindung wissenschaftlich, gewissenhaft und selbstkritisch zu denken und zu handeln

Sie können den Lehrgang von vornherein in der Kombination mit der Tierheilpraktiker- bzw. der Tierphysiotherapie-Ausbildung buchen oder ihn als Weiterbildung aufsatteln. Der Quereinstieg für externe Interessenten, Tierärzte und Biologen ist möglich.

Ausführliche Informationen zum Lehrgang Psychosomatik:

TIPP: VERBINDEN SIE IHRE KURATIVE TÄTIGKEIT MIT VERHALTENSTHERAPIE

Viele Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten wären gern auch praktisch in der Verhaltenstherapie tätig. Mit dem Lehrgang Tierpsychosomatik können Sie diesem Ziel ein gutes Stück näher rücken. Ihnen fehlt anschließend nur noch das erforderliche Know-how über Verhaltensbiologie und praktisches Verhaltenstraining.

Beides können Sie sich in den ATN-Lehrgängen Tierverhaltensberatung in Kombination mit der Verhaltensmedizinischen Tierpsychologie (VMTP) aneignen. Der Lehrgang ergänzt Ihr Portfolio ideal, indem er Ihnen umfassendes Wissen u.a. in Verhaltensphysiologie und Verhaltensökologie, Kognition, Emotionen und Persönlichkeit bei Tieren, Genetik und Epigenetik, Spezieller Ethologie, Lerntheorien, Verhaltensmanagement und praktischem Verhaltenstraining vermittelt.

Der Lehrgang ist ein Fernlehrgang, der von der ZFU staatlich zugelassen ist. Die Werkzeuge der Lernwelt Atmentis stehen Ihnen auch in dieser Lehrgangskombination zur Verfügung. Trainingsseminare finden stets vor Ort statt. Der Lehrgang wird tierartspezifisch für Hund, Katze oder Pferd angeboten und dauert 24 Monate.

Haben Sie diese Lehrgänge absolviert, erhalten Sie die Urkunde als Tierheilpraktiker resp. Tierphysiotherapeut und Tierverhaltenstherapeut mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik.

Ausführliche Informationen zum ATN-Lehrgang Verhaltensmedizinische Tierpsychologie:

ANATOMIE, PHYSIOLOGIE & PATHOLOGIE

Von der ZFU staatlich zugelassener Fernlehrgang; Zulassungsnummer 7181408

Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Allgemeinen Pathologie für Tiergesundheits- und Tierheilberufe: Bei diesem Lehrgang handelt es sich um einen Fernlehrgang und dieser ist rein wissenschaftlich ausgelegt. Er liefert die tiermedizinischen Grundlagen für alle Tiergesundheits- und Tierheilberufe.

Unseren Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und Allgemeine Pathologie (Krankheitskunde) haben wir für all jene Interessenten konzipiert, die entweder bereits einen Tierheilberuf ausüben und ihr tiermedizinisches Wissen vertiefen oder auffrischen möchten oder die später einen solchen Beruf ausüben, sich aber noch nicht auf bestimmte Fachgebiete oder Therapiearten festlegen wollen. Der Lehrgang empfiehlt sich außerdem für Schüler anderer Tierheilpraktiker- und Physiotherapie-Schulen, an denen die Themen Anatomie, Physiologie und Pathologie nicht so ausführlich gelehrt werden.

Wer die ATM Tierheilpraktiker-Ausbildung im Kombi- oder Multilehrgang absolviert, hat den Fernlehrgang vollständig in seinem Kurs integriert; im Präsenzlehrgang werden die Inhalte in den Theorie-Seminaren vermittelt. Unsere übrigen Lehrgänge enthalten Teile des Fernlehrganges, je nachdem, welche für den jeweiligen Beruf vorrangig wichtig sind. Kombinieren Sie den Fernlehrgang mit diesen Ausbildungen, werden Ihnen bereits bearbeitete Lektionen anerkannt. Sie müssen also nichts doppelt lernen.

Ziel des Fernlehrgangs

Neben den lateinischen und deutschen Fachbegriffen vermittelt Ihnen der Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und Allgemeine Pathologie Aufbau und Funktionsweise von Bewegungsapparat und Organsystemen. Außerdem erläutern wir Ihnen die Erkrankungen, die Bewegungsapparat und Organsysteme befallen können. Sie erfahren, in welchem Zusammenhang Krankheiten miteinander stehen und wie sie sich gegenseitig bedingen, beeinflussen und verstärken können.

In allen Bereichen der Tiernaturheilkunde ist dieses Wissen essenziell, auch wenn das nicht immer gleich offensichtlich wird. So scheint die Humoraltherapie beispielsweise nur mit Blut zu tun zu haben. Doch viele Mechanismen beispielsweise der Blutegelbehandlung, des Aderlasses, der Purgentien und Aquaretika lassen sich erst mit histologischen und zytologischen Kenntnissen wirklich verstehen.

Die Phytotherapie nutzt die pharmakologischen Wirkungen von Pflanzen auf Gewebsebene, was ebenfalls nur mit dem entsprechenden anatomischen und physiologischen Hintergrundwissen nachzuvollziehen ist. In der Akupunktur werden die Topografie und das Auffinden der Akupunkte mit anatomischen Kenntnissen erheblich erleichtert, und in der Osteopathie ist eine Therapie grundsätzlich nur möglich, wenn sich der Osteopath auch ein genaues inneres Bild von sämtlichen Geweben, Systemen und Strukturen sowie entsprechenden Blockaden machen kann.

Im Rahmen des Lehrgangs Anatomie, Physiologie und Pathologie eignen Sie sich nicht zuletzt die „Sprache der Physis“ an und werden damit fortan auch anspruchsvolle Fachliteratur verstehen und Vorträgen folgen können, die sich eigentlich in erster Linie an Tierärzte richten.

Außerdem werden Sie mit diesem Wissen später in der Lage sein, in Ihren Patientenakten detaillierte und akkurate Angaben zur Dokumentation Ihrer Fälle zu machen. Sie können diese dann später immer wieder nachvollziehen, mit ihrer Hilfe weiter lernen und sie auch für die Kooperation mit Kollegen oder Veterinären nutzen – auf professionellem Niveau.

Fernlehrgang mit Praxisbezug

Wie bei all unseren Lehrgängen wurden die Unterrichtsmaterialien auch im Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und Allgemeine Pathologie von Spezialisten erstellt. Allesamt sind promovierte Tierärzte oder wissenschaftliche Mitarbeiter Anatomischer und Physiologischer Institute. Eine Autorin war viele Jahre an einer Tierärztlichen Hochschule u.a. für die Sektionen zuständig.

Deshalb können Sie an der ATM die Themen des Lehrgangs nicht nur anhand von Zeichnungen und Modellen lernen, sondern vor allem auch mit Hilfe realer Bilder und zahlreicher Videos, die bei den Sektionen angefertigt und speziell für Sie aufbereitet wurden.

Inhalt und Lektionen

- Histologie, Zytologie, Lexikon der Fachbegriffe
- Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates
- Anatomie und Physiologie des Verdauungsapparates
- Anatomie und Physiologie des Atmungsapparates
- Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems
- Anatomie und Physiologie des Endokrinen Systems
- Anatomie und Physiologie des Urogenitalapparates
- Anatomie und Physiologie des Nervenapparates
- Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane
- Allgemeine Pathologie Teil 1
- Allgemeine Pathologie Teil 2

Alle Lektionen werden durch umfangreiches Videomaterial unterstützt. Daneben erhalten Sie ein kleines Wörterbuch zu den lateinischen Begriffen, das sich auf die Nomina Anatomica Veterinaria stützt.

Wenn Sie möchten, können Sie zusätzlich zum Fernlehrgang auch an den Seminaren und Praktika, die wir im gesamten Bundesgebiet zu Anatomie, Physiologie und Allgemeiner Pathologie anbieten, teilnehmen. Die Kosten für die Seminare und Praktika sind im Preis des Fernlehrganges aber nicht inbegriffen. Da der Fernlehrgang Ihnen das tiermedizinische Grundlagenwissen für sämtliche Tierheil- und Tiergesundheitsberufe liefert, bildet er für Sie eine ideale Basis, um sich weiterzuentwickeln.

Neben Homöopathie, Akupunktur, Phytotherapie und Tierphysiotherapie beispielsweise in:

- Kinesiologie
- Qigong
- Tuina
- Reflexologie
- Meridiantherapie
- Humoraltherapie
- Spagyrik
- Biochemie nach Schüssler
- Farb- und Lichttherapie
- Mykotherapie
- Nosodentherapie
- Organotherapie
- Homöotoxikologie
- Homöopathischer Komplexmitteltherapie
- Hot Stone und Kräuterstempel
- Kneippsche Verfahren für Tiere
- Aromatherapie
- Triggerpunkttherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Da der Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und Pathologie rein wissenschaftlich ausgerichtet ist, bietet er sich auch ideal zur **Überbrückung von Wartesemestern** an, wenn Sie die Aufnahme eines veterinärmedizinischen Studiums beabsichtigen.

Der Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und Pathologie auf einen Blick

- **Dauer:** 12 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Katze, Pferd
- **Leistungspaket:** Lernunterlagen einschließlich aller Werkzeuge der Lernwelt Atmentis
- **Zugelassen:** ZFU (Zulassungsnr. 7181408)

Erfahren Sie mehr über den Fernlehrgang Anatomie, Physiologie und allgemeine Pathologie:

HUNDEGESUNDHEITSTRAINER

Von der ZFU staatlich zugelassener Fernlehrgang; Zulassungsnummer 7194309

Werden Sie Profi für Fitness, Sport und langes Hundeleben in idealer Kombination aus Fern- und Präsenzunterricht.

Der Beruf des Hundegesundheitstrainers fokussiert sich nicht auf die Behandlung von Erkrankungen oder Verhaltensproblemen, sondern beschäftigt sich mit sämtlichen Facetten der Gesunderhaltung eines Hundes. Die Tätigkeitsfelder sind weitaus vielfältiger als die der kurativen Berufe – ergänzen diese aber auch ideal.

Der Hundegesundheitstrainer verfügt über umfassendes Wissen in Sachen Hundehaltung und Ernährung, Anatomie und Orthopädie, Leistungsphysiologie und Stressmanagement, Verhalten, Beschäftigung und Spiel, Trainingslehre, Sportwissenschaft und Hundesport. Seine Qualifikation prädestiniert ihn nicht nur für den Freizeitsektor Mensch-Hund. Der Hundegesundheitstrainer ist gerade auch im Hundesport zu Hause, ganz gleich, ob es um Schlittenhundesport, Wasserarbeit, Agility, Dogdancing, Nasenarbeit o. ä. geht. Als Spezialist für Bewegungsapparat und ganzheitliche Fitness vermag er die Leistungsgrenzen eines Hundes ebenso zu beurteilen wie seine Talente und besonderen Eignungen. Er kann damit für jeden Hund genau die Sportarten identifizieren, in denen der Hund zu guten oder sogar herausragenden Leistungen fähig ist oder die ihn einfach nur in seinen körperlichen Möglichkeiten fördern.

Lernen von Europa- und Weltmeistern

Wenn Sie Hundegesundheitstrainer werden möchten, werden Sie an der ATM u. a. von Tierärzten, Biologen, Sportwissenschaftlern, Ernährungsspezialisten für Hunde und erfahrenen Leistungssportlern unterrichtet. Viele unserer Hundesportler sind in ganz unterschiedlichen Bereichen als Europa- und Weltmeister bekannt geworden. So lernen Sie praxisorientiert und aus erster Hand! Und: Wir machen Sie gleichermaßen fit für Hund und Mensch, denn letztlich gilt es für Sie, Mensch und Hund als Team anzuleiten und zu betreuen und beide in ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten zu erkennen und aufeinander abzustimmen. Nur so können auf beiden Seiten Fehlbelastungen, Überforderung und Verletzungen vermieden werden.

Besonders wichtig ist das bei Hunden und Menschen mit Handicaps, Vorerkrankungen, Übergewicht oder in Zeiten der Rekonvaleszenz. Auch sie profitieren vom Coaching des Hundegesundheitstrainers, können Spaß haben an Bewegung und Sport und das Beste aus ihren Möglichkeiten machen. Mit Unterstützung des Hundegesundheitstrainers lässt sich nicht zuletzt vielen zivilisations-, domestikations- und zuchtbedingten Erkrankungen oder Erkrankungsneigungen bei unseren Hunden ein Schnippchen schlagen.

Wirtschaftlich betrachtet ist der Kundenkreis des Hundegesundheitstrainers um ein Vielfaches größer als der von Tierheilpraktiker und Co., denn die meisten Menschen besitzen – zum Glück – Hunde, die gesund sind. Seit kurzem bietet Ihnen der Lehrgang deshalb auch die Möglichkeit, sich im Bereich der Hundetouristik kundig zu machen. Mit diesem Know-how können Sie dann beispielsweise Aktiv-Urlaube für Menschen mit Hund/en realisieren und gestalten.

Hundegesundheitstrainern bieten sich viele Kooperationsmöglichkeiten: mit Tierärzten und Tierheilpraktikern ebenso wie mit Tierphysiotherapeuten, verschiedenen Firmen, Organisationen oder Eventveranstaltern

Die Themen der Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer:

- Hundeverhaltensbiologie und Hundehaltung
- Leistungsphysiologie und Trainingslehre
- Bewegungstherapie und Clickertraining
- Hundesportarten
- Verdauungsphysiologie und Ernährungslehre

Das theoretische Wissen erwerben Sie im Rahmen des staatlich zugelassenen Fernlehrgangs „Hundegesundheitstrainer". Daneben absolvieren Sie 12 Tage Praktika. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bis zu 10 fakultative Seminare zu besuchen und sich auf verschiedene Gebiete – insbesondere im Bereich des Hundesports – zu spezialisieren.

Die Ausbildung Hundegesundheitstrainer schließen Sie mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Prüfung ab.

Schauen Sie unsere Video-Reportage:

TÄTIGKEITSFELDER

Welche Tätigkeitsfelder Sie sich als Hundegesundheitstrainer erschließen, richtet sich ganz nach Ihren persönlichen Interessen und Ihrer Kreativität.

Beispielsweise bieten sich an:

- Gesundheitsberatung von Ersthundebesitzern
- Betreuung von Arbeitshunden, auch solchen, die als reine Familienhunde gehalten werden
- Beratung der Halter von Leistungsrassehunden
- Erstellung individueller Ernährungs- und Fitnesspläne
- Anti-Aging-Programme & Seniorenfitness
- Schlank-und-Fit-Kurse
- Veranstaltung von Workshops und Seminaren (z.B. in Hundeschulen, bei Tagungen oder Messen)
- Veranstaltung von Back- und Kochkursen für Hundebesitzer
- Eröffnung einer „Futterküche", „Hunde-Backshops" oder „Hunde-Restaurants"
- Organisation von Eventtagen und Hundesportveranstaltungen
- Organisation von Urlaubs-Camps für Mensch und Hund mit integrierten Seminaren und Events
- Spezialisierung auf Hunde mit Besonderheiten (z.B. Handicaps, Rekonvaleszenz, Übergewicht, Alter).

Ihrer eigenen Phantasie und Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!

Die Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer auf einen Blick

- **Dauer:** 27 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Kombilehrgang:** Kombination aus Fern- und Präsenzunterricht
- **Zugelassen:** ZFU (Zulassungsnr. 7194309)

Erfahren Sie mehr über unsere Hundegesundheitstrainer-Ausbildung:

HUNDEGESUND-HEITSTRAINER

ALLROUNDTALENT FÜR EIN GLÜCKLICHES HUNDELEBEN

Die Einstellung zum Hund hat sich stark verändert. Aus dem geschätzten Arbeitskollegen wurde ein Freizeitpartner mit festem Platz im Leben wie im Herzen. Nicht immer zum Vorteil des Hundes.

„Ein Jagdhund, der jagen darf, ist ausgefüllt mit seinem Job.“

Obwohl oft heiß und innig geliebt, sind viele Hunde arbeitslos und fehlernährt. Aus Unwissenheit, nicht aus Absicht ihrer Besitzer. Der Hundegesundheitstrainer berät Halter bei der Umstellung der Haltungsbedingungen und dem Aufbau eines geeigneten Trainings. Wir haben Hundegesundheitstrainerin Sonja Kubovcsik bei der Arbeit besucht.

Einen Hütehund an seinem Arbeitsplatz zu beobachten, ist die reine Freude. Mit Drill und Gehorsam wird man einen Herdenschutzhund kaum begeistern, wogegen sich der Gebrauchshund über fast jeden Job freut.

Wind von hinten: Strandtraining gegen Übergewicht für Mischlingshündin Luca

Doch auf der Couch einer Stadtwohnung sind viele Hunde unterfordert, und selbst der tägliche Spaziergang auf immer gleichen Wegen ist für Hundesinne keine echte Herausforderung. Aus Langeweile dekorieren Bello und Co. dann die Wohnung um oder reißen aus, bellen ohne Unterlass, werden aggressiv oder antriebslos, fressen zu viel und bewegen sich zu wenig. Am Ende sind alle unzufrieden, der Hund oft dick oder krank. Viele Hundebesitzer möchten das ändern, wissen aber nicht wie.

Multitalent in Hundefitness, Ernährung und Sporttraining

Sonja Kubovcsik ist Hundegesundheitstrainerin und damit ein Multitalent in Sachen Hundefitness, Ernährung und Sporttraining für Fellnasen. Im Vordergrund ihrer Arbeit mit Hund und Mensch stehen nicht blinder Gehorsam und Perfektion der Leistung. Ihr geht es vor allem um Spaß und Gesundheit. Über die Frage, wo sie ihren Beruf einordnen würde, muss sie nicht lange nachdenken. „Ich sehe mich als Hundecoach mit Zusatzqualifikation in den Bereichen richtige Bewegung und artgerechte Ernährung“, beschreibt sie ihren Beruf. Angesiedelt in der Dienstleister-Lücke zwischen klassischem Hundetrainer und Tierheilpraktiker oder Tierarzt.

Parallel zu den veränderten Haltungsbedingungen für Hunde ist bei vielen Haltern die Bereitschaft zur aktiven Freizeitgestaltung mit Hund gewachsen. Ebenso der Wunsch, Partner Hund gesund zu ernähren. Auch Lea Detz gehört dazu. Bei strahlend blauem Himmel trifft sich die angehende Sonderpädagogin an diesem Tag mit der Hundegesundheitstrainerin am Hundestrand an der Ostsee. Ein perfektes Trainingsgelände für Spaß und Bewegung mit Hund. Begleitet wird sie von Luca, ihrer 7-jährigen Mischlingshündin. Luca hatte im Frühjahr Welpen und seither Gewichtsprobleme. „Sie ist der beste Hund der Welt und ich wünsche ihr ein langes, gesundes, glückliches Leben.“ Mit Hilfe der Hundegesundheitstrainerin soll Luca abnehmen.

Gemeinsam Spaß haben ist das Motto des Hundegesundheitstrainers

> *„Mein Ansatz ist immer ganzheitlich.“*

Bevor Sonja Kubovcsik mit dem eigentlichen Training beginnt, stehen alle Rahmenbedingungen auf dem Prüfstand: Ist der Hund gesund und schmerzfrei? Wird er artgerecht ernährt? Welche Vorlieben und Charaktereigenschaften hat er? Wie ist die Beziehung zum Halter? Wie sieht der Tagesablauf aus? Und last but not least: Wofür ließe sich der Halter begeistern? Denn ganz wichtig ist: Über allem steht der Spaßfaktor. So profitiert am Ende auch der Zweibeiner von mehr Bewegung. „Durch das Einzeltraining kann ich mich voll und ganz auf das jeweilige Hund-Mensch-Team konzentrieren, denn jeder Hund ist nun mal anders.“ Und jeder Mensch. Schließlich geht es hier um Teamarbeit. In einem intensiven Kennlerngespräch beim Kunden zuhause werden die Probleme besprochen und Ziele gesetzt, die danach in Einzelstunden oder als „Hausaufgabe“ erarbeitet werden.

Während über der Ostsee Kitesurfer den kräftigen Wind nutzen, üben Luca und ihr Frauchen im Sand des breiten Strandes den Slalom durch die Beine.

Es klappt schon ganz gut, und der Spaß daran steht beiden ins Gesicht geschrieben. „Sportliche Aktivitäten werden hier seltener nachgefragt“, sagt Sonja Kubovcsik.

> *„Dafür ist der Bedarf an tierpsychologischer Betreuung und vor allem an Ernährungsberatung groß.“*

Darin sieht sie künftig ihren Schwerpunkt. Aber das ist von Region zu Region verschieden.

Seit 30 Jahren setzt die ATM Trends bei den alternativen Ausbildungen rund um Gesundheit und Training von Haustieren. Die Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer ist ihre zeitgemäße Antwort auf die veränderte Einstellung zum Lebensbegleiter Hund. Mit einem breit aufgestellten Lehrplan. „Ich hatte Dozenten aus den unterschiedlichsten Bereichen: Tierärzte, Tierpsychologen, Tierheilpraktiker, Sportwissenschaftler“, so Kubovcsik. Aus gutem Grund, denn die Themen der über zweijährigen Ausbildung sind vielschichtig. Angefangen von der Domestikation der Haushunde über Verhaltensmanagement, artgerechte Ernährung, Spaß und Beschäftigung, richtige Bewegung und Wissen über diverse Sportarten für Hund und Mensch, bis hin zu einem Testverfahren, das die motorischen Fähigkeiten abfragt.

Vom Strand zurück warten schon Cocker Spaniel Lucky und Besitzerin Helen Schwitzer auf Sonja Kubovcsik. Der klassisch cockerrote Rüde ist gebürtiger Mexikaner. Er kam mit seiner ersten Besitzerin nach Deutschland und wurde aus Zeitmangel weitergegeben. Unsicher, mit großen, runden Augen und prachtvollem Lockenfell an den Ohren sitzt er auf Helen Schwitzers Schoß. Er ist ihr erster Hund. „Ein echter Glücksgriff“, findet sie.

Lucky leidet unter Juckreiz, hinter dem eine Futtermittelallergie vermutet wird. Die Hundegesundheitstrainerin soll bei der Futterumstellung helfen. „Weil sie unabhängig von irgendwelchen Marken ist.“ Zunehmend kommen Hundehalter, die sich für eine naturgemäße Fütterung interessieren, weil ihr Hund Fertigfutter nicht verträgt. Nach einer genauen Analyse stellt die Hundegesundheitstrainerin einen Ernährungsplan auf und erläutert Luckys Besitzerin die notwendigen Bestandteile.

Vor allem wissbegierige Ersthundebesitzer, die alles richtig machen wollen, aber auch erfahrene Halter, die ihren Hund gesund ernähren möchten, suchen kompetenten Rat und eine allein an der Sache orientierte Beratung. „Ausgewogene Ernährung ist für mich die Basis für ein gesundes Hundeleben. Ich helfe bei der Zusammenstellung eines natürlichen Speiseplans, erkläre, welche Zutaten gebraucht werden und was bei der Zubereitung beachtet werden muss.“ Hunden wie Lucky ist damit oft schon geholfen.

Eine Ausbildung zu machen, die keinem etablierten Berufsbild entspricht, braucht viel Überzeugung. „Die Inhalte entsprachen genau dem, was ich mir vorstellte. Da musste ich nicht lange nachdenken.“ Bereut hat Sonja Kubovcsik es nie, im Gegenteil. „Die positiven Veränderungen zu sehen, die der gemeinsame Spaß, die bessere Ernährung nach sich ziehen, Mensch und Hund eine neue Erlebniswelt zu erschließen, ist jedes Mal ein tolles Erlebnis.“

Kompetente Ernährungsberatung gegen den Juckreiz von Cocker Spaniel Lucky

UNSERE DOZENTEN

LEIDENSCHAFTLICH UND ENGAGIERT

Die Lehrbeauftragten an der ATM begleiten Sie Ihr gesamtes Studium hindurch. Viele von ihnen unterrichten auch an Hochschulen oder Fachhochschulen, sind aktiv in der Forschung oder betreiben erfolgreich eigene Praxen.

Die Tiernaturheilkunde basiert ebenso wie die Tiermedizin auf naturwissenschaftlichen Grundlagen. Wissenschaft bedeutet aber zugleich, niemals stehen zu bleiben und sich ständig weiterzuentwickeln.

Ein Gedanke, dem sich die ATM mehr als verpflichtet fühlt.

Uns ist sehr bewusst, dass Sie sich nur dann erfolgreich als Tierheilpraktiker, Tierphysiotherapeuten oder Hundegesundheitstrainer am Markt behaupten können, wenn Sie gut ausgebildet sind.

„Gut" bedeutet dabei für uns, dass Sie als ATM-Absolvent mehr wissen und können als Ihre potenziellen Mitbewerber am Markt. Das ist uns nicht nur in Bezug auf Ihre künftigen Tierpatienten wichtig, sondern auch im Hinblick auf den Kooperationsgedanken.

Die Tiernaturheilkunde bietet in vielen Bereichen Alternativen zur sogenannten Schulmedizin. Die Paradigmen der verschiedenen Therapieansätze ergänzen sich in idealer Weise. Ihr volles Potenzial können alle Tierheilberufe daher nur ausschöpfen, wenn sie in ihren jeweiligen Fachgebieten durchdringen.

Deshalb arbeiten unsere Dozenten durchweg fachübergreifend und haben meist langjährige Erfahrung in mehreren Bereichen oder sind hoch spezialisiert auf ganz bestimmte Themengebiete und sind damit DIE Experten für Sie. Sie vermitteln in ihrer Lehre, wie fruchtbar die Kombination von medizinischem Grundlagenwissen, klassischen Behandlungsmethoden und alternativen, naturheilkundlichen Ansätzen ist. Dadurch können Sie sich in den Seminaren vielfältige Methodiken aneignen. Außerdem werden Sie optimal für den Austausch und die Zusammenarbeit mit Tierärzten und Kollegen aus anderen Tierberufen gerüstet.

Wir legen großen Wert darauf, Ihnen während Ihrer Ausbildung bei uns hochqualifizierte Dozenten und Referenten zur Seite zu stellen. Neben erfahrenen Praktikern mit reichem Erfahrungsschatz sind das insbesondere Biologen und Veterinärmediziner, Pharmazeuten und Pädagogen, daneben Humanphysiotherapeuten, Sportwissenschaftler und Agraringenieure. Viele von ihnen unterrichten auch an Hochschulen oder als freie Fachreferenten im gesamten Bundesgebiet.

Ebenso ist uns wichtig, dass alle unsere Dozenten nicht nur Meister ihres jeweiligen Fachs sind, sondern zugleich auch hervorragende Didaktiker, die Sie „fesseln" und für ihr Thema wirklich begeistern können. Denn auch dann lernen Sie mehr und besser!

Insgesamt arbeitet die ATM mit einem rund 50-köpfigen Dozenten-Team zusammen. Denn wir möchten keine Meinungen einzelner verbreiten, sondern aktuelles und wissenschaftlich belegtes Wissen vermitteln. Dies kann nur erreicht werden, indem ein möglichst großes Team aus Referenten verschiedenster Themenbereiche an der Konzeption des Lehrplans mitarbeitet und den Lernstoff vielseitig vermittelt. Wenn Sie schon einmal am Probeunterricht bei uns teilgenommen haben, sind sie dem einen oder anderen Referenten vielleicht sogar schon begegnet.

Erfahren Sie mehr über unsere Dozenten:

„Die Seminare an der ATM sind faszinierend. Sie haben absolut Universitätsniveau und sind trotzdem für jedermann verständlich und begeisternd. Hier erlebt man Wissenschaft und Praxis als untrennbare Einheit. Nach meiner eigenen, internationalen Erfahrung an verschiedenen Bildungsinstitutionen zeichnet diese Art von Unterricht die ATM gegenüber vielen anderen Bildungsstätten aus."

Prof. Dr. Linda Maria Koldau, ATM-Absolventin und -Dozentin

NACH DER AUSBILDUNG

HOSPITATIONEN, BERUFSVERBÄNDE

Schul- und Studienzeiten prägen Lebenswege oft sehr nachhaltig – das kennen wir auch von den Schülern und Absolventen der ATM. Die gemeinsame Zeit an der Akademie schmiedet viele enge Freundschaften der Schüler untereinander, ebenso wie zu Dozenten und der Akademie an sich.

Deshalb unterstützen wir Sie bei Pflege und Ausbau der Kontakte, die Sie während Ihrer Ausbildung an der ATM geknüpft haben. Außerdem bieten wir Ihnen attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten und fördern den interdisziplinären Austausch zwischen den „alten Hasen" der Tiernaturheilkunde und Berufseinsteigern.

Hospitationen

Im Rahmen unseres Hospitationsprogrammes haben Sie die Möglichkeit, besonders versierten Absolventen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und den Berufsalltag in Tierheil- und Physiotherapie-Praxen hautnah mitzuerleben. Hospitationsstellen finden Sie im gesamten Bundesgebiet. Die beteiligten Praxen haben wir nach einem eigens entwickelten Qualitätssystem speziell für die Hospitationen zertifiziert.

Die Hospitationen sind nicht Bestandteil der Ausbildung an der ATM. Die Teilnahme daran ist freiwillig und liegt im eigenen Ermessen eines jeden Absolventen. Die Anbieter stellen wir im E-Tutor vor, unserem schuleigenen Organisations-Tool. Von dort aus treten Sie dann selbst mit den Praxen in Verbindung.

Erfahren Sie mehr über die Hospitationsmöglichkeiten in unseren zertifizierten Praxen:

Nach der Ausbildung

Nach Ablauf der Ausbildungszeit (Lehrgangsdauer) gewähren wir Ihnen ein zusätzliches, kostenloses Betreuungsjahr. Dieses können Sie beispielsweise nutzen, um Lektionen zu bearbeiten, die Sie aufgrund von Krankheit, Urlaub o. ä. nicht während der regulären Studiendauer geschafft haben, oder um sich auf Ihre Abschlussprüfung vorzubereiten.

Während des Betreuungsjahres bleiben sämtliche Online-Dienste, die Ihnen während der Vertragslaufzeit zur Verfügung standen, weiter aktiv. Nach Ablauf des zusätzlichen Betruungsjahres können Sie die weitere Nutzung Ihrer digitalen Skripte separat mit uns vereinbaren.

FNT

Der Berufsverband FNT vertritt die berufsrechtlichen und standespolitischen Interessen der Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten. Der FNT, der Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker e.V., zählt zu den stärksten und politisch aktivsten Interessenvertretungen für Tierheilpraktiker in Deutschland.

Eine Mitgliedschaft in FNT ist ein echtes Qualitätssiegel – denn Mitglied werden kann längst nicht jeder Tierheilpraktiker. Der FNT erkennt Praktiker nur dann an, wenn sie in Bezug auf ihre Ausbildung die Standards des Verbandes erfüllen und die jeweilige Aufnahmeprüfung bestehen.

Rechtslage – Warum Mitglied werden?

In Deutschland ist weder der Beruf des Tierheilpraktikers noch der des Tierphysiotherapeuten staatlich geregelt. Deshalb unterliegen die am Markt angebotenen Ausbildungen keiner gesetzlich festgelegten Norm. Praktizierende Therapeutinnen und Therapeuten sind damit nicht automatisch gleichermaßen gut qualifiziert. Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen die einen viel, die anderen nur das Nötigste, wieder andere nicht genug. Ein Dilemma für Rat suchende Tierbesitzer.

Denn allein die Berufsbezeichnung Tierheilpraktiker oder Tierphysiotherapeut verrät ihnen nicht, ob ein Praktizierender ihrem Tier wirklich helfen kann – oder im schlimmsten Fall vielleicht sogar Schaden anrichtet. Mit ihren Richtlinien sichern Berufsverbände wie der FNT einen hohen Qualitätsstandard innerhalb der von ihnen vertretenen Berufsbilder und tragen Sorge dafür, dass ihre Mitglieder diese erfüllen.

Und sie setzen durch, dass ihre Mitglieder fachlich auf dem Laufenden bleiben: Alle FNT-Mitglieder unterliegen einer Weiterbildungspflicht.

Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker

Es sind jedoch nicht nur Forderungen, die die Verbände stellen. Zugleich stehen sie ihren Mitgliedern bei allen berufsbezogenen Belangen zur Seite, z. B. in Sachen

- Niederlassung, Geschäftseröffnung und Marketing
- öffentliche Auftritte (Messen, Ausstellungen)
- berufs- und standespolitischer Arbeit
- bei rechtlichen und behördlichen Fragen

Ihr Engagement führt die Verbände regelmäßig bis auf das politische Parkett in Berlin und Brüssel. In wichtigen standespolitischen Fragen kooperieren beide auch erfolgreich mit anderen Verbänden in der Branche. Schüler der ATM können übrigens im Rahmen einer passiven Mitgliedschaft an zahlreichen Angeboten des FNT teilhaben.

Besuchen Sie den FNT im Internet

- www.f-n-thp.de

Für Sie als ATM-Absolventen entfällt die Aufnahmeprüfung beim FNT, wenn Sie Ihre Abschlussprüfung an der ATM erfolgreich bestanden haben. Der FNT begleitet und überwacht unsere Prüfungen für Tierheilpraktiker.

ATM-Gründer Andrzej Grafe:

NATURHEILKUNDE IST KULTURGUT

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen“, hat Ex-Beatle John Lennon einmal gesagt. Und oft genug stellt sich heraus: Das Leben hat recht! Ist das, was dabei herauskommt, in der Rückschau doch gerne um Längen besser als der brillanteste Plan. Andrzej Grafe, der Gründer und Leiter der Akademie für Tier-naturheilkunde, wollte ursprünglich Jet-Pilot werden. Gut, dass das nicht geklappt hat.

Herr Grafe, Jet-Pilot ist ja ein Traumberuf vieler kleiner Jungen. Sie hatten ihn aber bis ins Erwachsenenalter gerettet.

Ja! Als ich mich nach meinem Schulabschluss für ein Studium entscheiden musste, kam für mich tatsächlich nur der Jet-Pilot in Frage. Allerdings fand ich mich unter gut 4.000 Mitbewerbern wieder, die alle um ein paar Dutzend Ausbildungs-plätze konkurrierten. Da hatte ich keine Chance.

Wie sich herausstellte: Zum Glück! Mein Leben wäre mir zu technisch geworden. Ich liebe den Wald und Tiere, und das hätte ich als Militärpilot nur Sekunden vor dem Absturz erleben dürfen. Jetzt habe ich einfach mehr Zeit dafür und muss mir nicht von irgendeinem Elch sagen lassen, „Du Bruchpilot“.

Wie sind Sie dann ausgerechnet zur Tiermedizin gekommen?
Tierarzt war mein zweiter Traumberuf. Als ich die Aufnahmeprüfung für das Tiermedizinstudium in Wroclaw bestanden hatte, stand für mich fest, dass ich diesen Weg gehen würde. Nachdem ich in meiner Schulzeit übrigens ein echter Lehrer-Schreck gewesen war, entwickelte ich mich an der Uni zu einem akzeptablen Studenten. Meine Eltern hatten sich meine Zukunft allerdings anders vorgestellt: Sie wollten, dass ich Zahnmedizin studieren und später ihre Praxis übernehmen sollte. Aber statt in Mündern zu bohren, untersuchte ich Rinder – rektal – über 2.000 Mal in einem Jahr. Aber das war mir ehrlich gesagt auch lieber.

Und doch haben Sie den Tierarztberuf an den Nagel gehängt und sich der Tiernaturheilkunde zugewandt. Warum?
Rückblickend gab es da kein einzelnes auslösendes Ereignis. Das Ganze beruhte eher auf einem Prozess, einer Art Reifeprozess. Ich habe viele Jahre als Tierarzt im Zoo gearbeitet sowie in der Groß- und Kleintierpraxis. Hier wurden wir immer wieder mit Fällen konfrontiert, die wir nicht lösen konnten und bei denen es fast schon sittenwidrig gewesen wäre, sie weiter mit den Mitteln der Schulmedizin zu behandeln und Geld dafür zu nehmen.

Weil wir nicht weiterwussten, schickten wir die Leute zum Tierheilpraktiker, manchmal nur, um sie loszuwerden. Und dann, irgendwann, wurden sie wieder in der Praxis vorstellig, aber wegen etwas ganz anderem, einer Impfung zum Beispiel oder einer kleinen Verletzung. Was das einst unlösbare Problem betraf, so waren die Tiere gesund! Wir fragten: Hey, was ist passiert, was habt ihr gemacht? Und die Leute antworteten: Wieso, Sie haben doch gesagt, wir sollen zum Heilpraktiker gehen!?

Unfassbar war manchmal für uns, dass Tiere nach der einmaligen Gabe weniger Globuli oder nach ein paar Akupunktursitzungen in spektakulärer Geschwindigkeit alle Beschwerden losgeworden waren. Derartige Geschichten geschahen immer wieder. Und schließlich tauchte meine alte Leidenschaft für die Pflanzenheilkunde wieder auf. Ich begann, mich intensiv mit Phytotherapie und Homöopathie zu beschäftigen, nahm wieder an Kräuterwanderungen teil und hatte auf einmal „Blut geleckt". Witzig daran ist, dass ich von Kräutern so besessen war, dass ich jedes Pflänzchen in getrocknetem Zustand erkannte – sogar in Pulverform – aber auf der „grünen Wiese" kein Auge dafür hatte und sprichwörtlich alles zertrampelte, wonach wir eigentlich suchten.

Was hat Sie bewogen, die Akademie für Tiernaturheilkunde zu gründen?
An der Tierärztlichen Hochschule in Gießen und an einigen Tierheilpraktikerschulen gab es ein paar Studenten, die von meiner Leidenschaft Wind bekamen und Praktika absolvieren wollten. Das wurden bald so viele, dass ich das nicht mehr bewältigen konnte. Also formierten sich die Studenten zu einer Klasse, und ich unterrichtete. Eine Tierheilpraktikerschule fragte mich dann als Dozent an, aber mir war der praktische Part der Ausbildung zu wichtig, um mich auf Theorie zu beschränken. Ich gründete dann die „Norddeutsche Tierheilpraktikerschule". Diese wurde später in Akademie für Tiernaturheilkunde umbenannt.

Worin bestehen aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für Tierheilpraktiker?
Ich betrachte die Tierheilpraktiker heute als Leute, die ein Kulturgut pflegen, es verbessern – auch durch empirische Studien – und weitergeben. Dank der kurativen Tätigkeit der Tierheilpraktiker außerhalb der Medizin eröffnen sich komplementäre Hilfen für Mensch und Tier, wobei viele Naturheilverfahren ursprünglich sogar aus der Medizin stammen und auf breiter Front eingesetzt wurden. Eine Herausforderung sind heute die vielen neuen Verfahren. Jedes erfordert dabei eine eigene Methodik, die der Tierheilpraktiker beherrschen muss.

Was zeichnet einen guten Tierheilpraktiker aus, bzw. woran können Tierhalter einen solchen erkennen?
Man darf sich heute nicht erlauben, als Tierheilpraktiker zu arbeiten, ohne auch tiermedizinisches Fachwissen zu besitzen. Ein Tierheilpraktiker muss wissen, was er behandelt, da hinter diversen Symptomen zig Erkrankungen stecken können. Um diese zu identifizieren, sind solide tiermedizinische Kenntnisse unerlässlich. Allerdings ist der Weg der Schulmedizin nicht der einzige, der zur Heilung zur Verfügung steht, und das ist einem Tierheilpraktiker sehr bewusst. Insbesondere ist die Strategie der Unterdrückung von Symptomen nicht die seine.

An der ATM versuchen wir diesbezüglich eine echte „Erziehung" unserer Studenten. Wir bilden sie dazu aus, so lange zu forschen, bis sie sozusagen „die Kranken der Krankheit" im individuellen Patienten ermittelt haben.

Unsere Absolventen sind eine Art „Barfuß-Ärzte", die sprichwörtlich mit allen Sinnen diagnostizieren und therapieren – riechen, spüren, palpieren etc. – und nicht immer gleich zu bildgebenden Verfahren Zuflucht nehmen müssen.

Es gibt zwar eine Reihe von sehr nützlichen Geräten, die bei der naturheilkundlichen Behandlung eines Tieres mit Erfolg eingesetzt werden können. Dennoch muss ein Tierheilpraktiker den Organismus des Tieres durchschauen und alle diagnostischen Methoden auch ohne Geräte sicher beherrschen. Deshalb ist die Ausbildung bei uns auch so facettenreich und umfassend. Und aus diesem Grund führt für uns auch kein Weg an modernem E-Learning und intensiver Evaluation vorbei.

Wann oder bei welchen Problemen ist der Tierheilpraktiker ein besserer Ansprechpartner für den Tierhalter als der Tierarzt?
Tierheilpraktiker können heute durchaus auch manch akute Erkrankung behandeln. Wohler fühlen sie sich aber ganz traditionell in den chronischen Geschehen. Die sind ihre große Stärken.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit als Dozent, Schulleiter und Geschäftsführer am meisten oder besonders Freude?
Eigentlich ist es das Unterrichten. Leider komme ich fast gar nicht mehr dazu. Was mich darüber hinaus sehr reizt und begeistert, ist die Entwicklung neuer Lernsysteme. Vieles haben wir hier schon auf den Weg gebracht, Atmentis ist Ihnen sicher ein Begriff. Dennoch forschen und entwickeln wir weiter. Manche unserer Ideen warten nur noch auf weiteren technischen Fortschritt. Aber die Zukunft des Lernens an sich hat an der ATM längst begonnen. Nicht zuletzt entscheidet ja auch die Qualität des Lernens maßgeblich über die spätere Qualität der Arbeit am Patienten.

Ihre Pläne für die Zukunft?
In erster Linie die Weiterentwicklung unseres Flipped Classrooms. Ich weiß, dass unsere Schüler gern lernen und ihre Ausbildung an der ATM sehr ernst nehmen. Dennoch ist mir wichtig, ihnen das Lernen zu erleichtern, ihnen zu ermöglichen, schneller zu lernen, mit noch mehr Freude am Lernen und eingebunden in Lern-Netzwerke.

Die Schüler lernen ja nicht nur von uns als Schule, sondern auch voneinander, indem sie sich austauschen, miteinander kommunizieren, diskutieren, Fragen stellen. Gerade dann, wenn sich die Schüler gegenseitig Fragen beantworten und einander beim Lernen und Verstehen helfen, üben sie genau das, was später ihre tägliche Arbeit beim Kunden ausmachen wird. Auch da müssen sie beraten, erklären, anleiten. Nicht umsonst heißt es, dass man ein Thema erst dann wirklich verstanden hat, wenn man es anderen so erläutern kann, dass sie es ebenfalls verstehen.

Allerdings bin ich nicht der einzige, der die Akademie für Tiernaturheilkunde prägt und voranbringt. Denn die ATM integriert zusammen mit ihrer Schweizer Partnerschule ATN drei Fachbereiche: die kurativen Berufe, Tiertrainingsberufe und Management-Tierberufe. Zurzeit sind das an beiden Schulen 16 Lehrgänge. Ich bin sehr froh, hier auf kompetente und engagierte Unterstützung durch namhafte Fachleute und Wissenschaftler bauen zu können, die sich um die Leitung, Organisation und Förderung der jeweiligen Sektionen kümmern. Viele Menschen prägen also die ATM maßgeblich und tragen dazu bei, dass wir einzigartige Ausbildungen auf sehr hohem Niveau und mit einem wirklich ganzheitlichen Anspruch realisieren können.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?
Ich bin sehr dankbar dafür, gesund und mittlerweile Opa von zwei hinreißenden kleinen Enkeltöchtern zu sein. Entsprechend wünsche ich mir, mehr Zeit mit meiner Familie zu haben, mir diese Zeit zu gönnen und zu nehmen. Und natürlich hoffe ich, dass alle unsere geplanten Projekte erfolgreich realisiert werden können und von den Studenten angenommen werden.

Vielen Dank für das Gespräch!

ÜBER UNS

GESCHICHTE DER ATM

Die Akademie für Tiernaturheilkunde ATM ist eine private Schule in freier Trägerschaft. Sie wurde 1985 in Bad Bramstedt gegründet. Innerhalb weniger Jahre avancierte sie zum führenden Institut für kurative Tierberufe im deutschsprachigen Raum.

Unser guter Ruf erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, denn gewachsen ist er mit und durch unsere Schüler und Absolventen. Und so wie sie mit uns gewachsen sind und wachsen, wachsen wir mit ihnen.

Unsere wissenschaftlichen Tätigkeiten seit Bestehen der Schule:

1985 stellten wir eine **neue, weltweit erste** auf die Tierhomöopathie zugeschnittene **Methodik der Tierhomöopathie** vor, die sich auf Ethologie, korrekte Analogisierung und professionelle fachbezogene homöopathische Symptomatologie stützt.

1986 erschien in unserem eigenen Verlag die bis heute umfangreichste Materia Medica, das „**Handbuch der Arzneimittellehre für Tierhomöopathie**“. Sie beinhaltet weit über 50.000 Eintragungen.

1986 entwickelten wir speziell für die Tierhomöopathie durchdachte Konzepte der **Repertorisierung, Hierarchisierung und Heterologisierung** und stellten diese vor.

1987 gaben wir die erste **Tierheilpraktiker-Zeitung** heraus, die inzwischen als Internet-Zeitung Tierfocus.de erscheint, die wir gemeinsam mit der Schweizer Partnerschule ATN unterhalten.

1987 brachte unser Verlag das „**Repertorium für Tierhomöopathen**“ heraus. Hier werden etwa 4.000 Symptome mit ca. 40.000 Eintragungen verwaltet.

1990 erstellten wir das weltweit erste **computergestützte Repertorisierungsprogramm** für die Tierhomöopathie.

1992 boten wir als **erste Schule** in Deutschland das **Studium der Tierpsychologie** an. Es wurde von Biologen und Verhaltensforschern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland konzipiert. Ursprünglich war das Studium vorrangig für Tierhomöopathen gedacht, längst hat es sich aber als eigenständiger Fernlehrgang etabliert. Dieser ist mittlerweile auch Bestandteil mehrerer Lehrgänge und wird unter Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse – insbesondere in Bezug auf die kognitiven Fähigkeiten von Tieren – kontinuierlich weiterentwickelt. Der Lehrgang Tierpsychologie wird von unserer Partnerschule ATN angeboten.

In den Jahren **1994 bis 1998** arbeiteten wir im Bereich der **Humoralverfahren** neue Indikationen aus, nach denen mittlerweile Hunderte von Tierheilpraktikern und Tierärzten erfolgreich therapieren. Wir trugen zu einer Renaissance der Blutegeltherapie bei und bewahrten damit Tausende von Tieren vor Schmerzen oder unnötigen Operationen. Der Einsatz der Humoralverfahren hat im Bereich der Pferdeorthopädie regelrecht spektakuläre Erfolge gezeigt. Dank dieser Methoden konnten unsere Absolventen viele ihrer Patientenbesitzer davor bewahren, sich vorzeitig von ihrem Tier trennen zu müssen.

Zwischen 1994 und 2002 entstanden dank kompetenter Autoren und Referenten mehrere Schriften mit Lernprogrammen zur **Phytotherapie**. Nach einem eigenen methodischen Vorgehen erarbeiteten wir unzählige besonders **wirksame Rezepturen** und konnten dadurch Pflanzen für bestimmte Erkrankungen des Pferdes empfehlen.

1995 gründeten wir eine neue Schule in der Schweiz, die ATN, die ausschließlich Fernlehrgänge für Tierberufe im Bereich Tiertraining, Verhaltensberatung und Verhaltenstherapie sowie Management anbietet. Trotz des heute völlig selbstständigen Status der ATN arbeiten beide Schulen zum großen Vorteil für alle Schüler zusammen.

1997 erschien ein von uns herausgegebener „**Atlas der Akupunktur des Pferdes und Hundes**“, der bis heute als übersichtlichster und informativster unter allen vergleichbaren Publikationen gilt. Als Lern- und Arbeitsmittel ist er allerdings allein den ATM-Schülern und Absolventen vorbehalten.

1998 organisierten wir für ATM-Schüler einen dreimonatigen Akupunkturlehrgang in China.

2003 bezogen wir unser **Therapie- und Praktikumszentrum in Bad Bramstedt**. Damit bieten wir unseren Schülern optimale Bedingungen zum Erlernen ihres Berufes.

2004 nahmen wir professionellen Rechts- und Sachkundeunterricht in unseren Lehrplan auf. Dieser Unterricht ermöglicht vom Umfang her das Ablegen des Sachkundenachweises nach § 50 des Arzneimittelgesetzes vor den Behörden.

2005 führten wir für die Unterstützung der Lernenden das **Learning Content Management System** (LCMS) ein. Dieses entwickelte sich später zum E-Tutor, der heute durch die Werkzeuge der ConnectiCloud ergänzt wird.

Von **2005 bis 2007** beschäftigten wir uns sehr aufwändig im Bereich der Akupunktur mit der **Thermoregulationsdiagnostik** an den SHU-Punkten und den Terminal-Akupunkturpunkten bei Pferd und Hund.

Im April 2009 erhielten wir erstmals die Zertifizierung nach ISO 9001 und die Anerkennung als Bildungsträger nach AZWV sowie im Jahr 2012 nach AZAV.

2011 realisierten wir alle 130 geplanten **Videoseminare** sowie Videos und Audiopodcastings mit Hilfe spezialisierter Firmen.

Von **2012 bis 2013** konnten weitere 200 **Lehrfilme** produziert werden. Dafür wurde zugleich ein neues Verwaltungsprogramm entwickelt. Durch die Unterstützung der Seminare mit diesem Konzept steigt die Effizienz des Lernens um ein Vielfaches.

Von **2014 bis 2015** etablierten wir eine **Kooperation mit der IHK Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein**, um unsere Schüler noch besser auf die Praxisniederlassung mit all ihren betriebswirtschaftlichen Herausforderungen vorzubereiten. Darüber hinaus drehten wir mehr als 1.200 Videos und Clips für unser Projekt **„ConnectiCloud“**.

Im Jahr 2017 erhielt die ATM das Siegel „staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung“.

2020 ging unser vollständig neu gestaltete Online-Lernwelt „Atmentis“ in den Live-Betrieb und begeistert seitdem unsere Schüler.

2021 – Atmentis gewinnt bei eLearning-Journal auf Anhieb unter mehr als 300 Mitbewerbern den AWARD **„Bester Online-Campus 2021“**.

DAS LEITBILD

UNSERER AKADEMIE

Qualität und Effizienz in der Ausbildung gehen an der ATM Hand in Hand.

Die ATM ist seit ihrem Bestehen zu einem wichtigen Botschafter der Naturheilkunde für Tiere in Deutschland geworden. Sie hat neue Therapiemethoden entwickelt und neue Indikationen für bestehende Therapien erarbeitet. Sie war die erste Institution weltweit, die ein Computerprogramm für die Repertorisierung entwickelte und eine neue, auf Tiermedizin bezogene, homöopathische Methodik erarbeitete und umsetzte. Wesentlich in unserem Konzept sind Dialog, Zusammenarbeit und die stete Offenheit für neue Erkenntnisse.

Qualität und Effizienz

In den ersten 20 Jahren ihres Bestehens konzentrierte sich die ATM auf die wissenschaftliche Arbeit und die Schaffung entsprechender Ausbildungsinhalte. Der akademische Weiterentwicklungsprozess wird stetig fortgeführt. Er ist begleitet von der Optimierung der Wissensvermittlung, die gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen technischen Möglichkeiten einer besonderen Aufmerksamkeit bedarf.

Die individuellen Lernbedürfnisse der Lehrgangsteilnehmer sind dabei verstärkt ins Zentrum unserer Bemühungen gerückt. Die ATM hat sich zum Ziel gesetzt, die Effizienz der Ausbildung nachhaltig zu verbessern und Vorreiter in der Erwachsenbildung zu sein. Das gilt ganz besonders für die Inhalte: Seit jeher ist die ATM Schrittmacher einer Tiernaturheilkunde, die die aktuellen Entwicklungen der Wissenschaft aufnimmt. Neue Erkenntnisse werden fortlaufend in die bestehenden Ausbildungsinhalte integriert. Dadurch entstehen auch ganz neue Studiengänge wie etwa die Tierpsychosomatik.

Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Unterrichtsmethoden und -medien, entwickeln aussagekräftige Lernkontrollen und multimediale Applikationen. Ziel ist es, unsere Lehrmethoden so zu verbessern, dass der Teilnehmer mehr Wissen in kürzerer Zeit verinnerlichen, es besser in die Praxis übertragen und nicht zuletzt auch dauerhaft behalten kann. Unsere verschiedenen Lernwerkzeuge werden dabei den unterschiedlichen Lerntypen gerecht und fördern ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen. Unsere Autoren, Dozenten und Kooperationspartner sind in ihrem jeweiligen Fachbereich führend und erfahren in der Wissensvermittlung.

Qualitätspolitik

Unser Anspruch an die Qualität der Ausbildung hat auch zur Entwicklung eines anwenderfreundlichen und fehlerfrei funktionierenden Content Management-Systems geführt: Der E-Tutor unterstützt die Lernenden bei der Erschließung von Wissen und integriert sowohl unsere Lernwelt Atmentis als auch verschiedene Evaluationssysteme. Das ausgeklügelte System stößt in Fachkreisen auf große Anerkennung und ist uns Investitionen in Millionenhöhe wert. Auch wenn die Ausbildungen in den Tier- und Tierheilberufen der Naturheilkunde nicht staatlich geregelt und die damit verbundenen Abschlüsse rechtlich nicht geschützt und staatlich nicht anerkannt sind, sehen wir uns verpflichtet, unsere Lehrgänge und Lehrgangsinhalte kontinuierlich von unabhängigen Stellen überwachen zu lassen. Insbesondere erfüllt die ATM hier die Zertifizierungsvoraussetzungen von ISO 9001, AZAV und ZFU sowie von FNT.

Sämtliche Bereiche innerhalb der Akademie für Tiernaturheilkunde, deren Träger die Lehreinrichtung für Alternative Tiermedizin ATM GmbH ist, werden in prozessorientierter Weise zu einem einheitlichen Qualitätsmanagement-Konzept aufgebaut, eingeführt und aufrechterhalten. Unsere Qualitätsmanagement-Dokumentation dient zudem als verbindliche Vorgabe für alle Mitarbeiter unserer Organisation, die bei der Ausübung ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die festgelegten Qualitätsstandards ausüben. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit allen Referenten, Autoren, Lieferanten und Kooperationspartnern. Unsere QM-Dokumentation ist auch für Tochter- und Schwestergesellschaften der Organisation gültig.

Vor allem aber wird der hohe Anspruch der ATM an die Qualität der Ausbildung in der Arbeit unserer Absolventen sicht- und spürbar: Die Tierheilpraktiker und Tiertherapeuten, die bei uns ausgebildet wurden und werden, tragen seit mittlerweile mehr als drei Jahrzehnten dazu bei, dass ein ATM-Abschluss bundesweit und über die Grenzen Deutschlands hinaus als Qualitätssiegel im Bereich der Tierberufe gilt. Das bedeutet für uns wiederum eine große Verantwortung: Wir legen Wert darauf, nur bestmöglich ausgebildete und geprüfte Absolventen in den Markt zu entlassen und verpflichten uns zu einem partnerschaftlichen, sozialverantwortlichen und fairen Vorgehen in allen unseren Aktivitäten.

Unterstützung im Berufsalltag

Ein wichtiges Anliegen unseres Ausbildungskonzepts besteht schließlich darin, unsere Schüler auch auf den Einstieg in den erwählten Beruf vorzubereiten. Darum bieten unsere Lehrgänge zusätzlich zur intensiven Schulung im theoretischen und praktischen Bereich die fachbezogenen Rechtsgrundlagen, das notwendige wirtschaftliche Grundwissen und die Vermittlung verschiedener Niederlassungsstrategien. Auch unsere niedergelassenen Absolventen unterstützen wir bei Problemen und Fragen jederzeit und nach bestem Wissen und Gewissen.

Kurz und gut

Das Leitbild der ATM ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit unseren Schülern, den Tierpatienten und deren Haltern sowie unseren Mitarbeitern und externen Kollegen. An der ATM arbeiten Menschen für und mit Menschen – zum größtmöglichen Wohl der Tiere.

ATM Akademie
für Tiernaturheilkunde

NATURHEILKUNDE

IN ZAHLEN UND FAKTEN

Die Naturheilkunde ist auf Erfolgskurs: Vor allem Frauen, die bewusst und gesund leben, wenden sich auch mit ihren Tieren an Heilpraktiker und Co. Naturheilkunde ist zum messbaren Wirtschaftsfaktor aufgestiegen und behauptet sich erfolgreich auch gegen die bisweilen heftigen Angriffe von Kritikern.

Manchmal scheint es, als herrsche in der Medizin Krieg. Die gegnerischen Parteien: Kritiker aus den Reihen der Schulmedizin (Allopathie) auf der einen, Verfechter der Naturheilkunde auf der anderen Seite. Die Rollenverteilung scheint klar geregelt. Schreibt doch die Bundestierärztekammer in einer Pressemitteilung vom Juli 2015:

„Halbwissen (…) oder eine Behandlung durch Laien kann zu mehr Tierleid führen (…). Dazu zählt sie (Anm.: die Bundestierärztekammer) auch Tierheilpraktiker, Tierpsychologen oder Tierphysiotherapeuten."

Hinter mal mehr, mal weniger verschlossenen Türen werden Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten zuweilen gar als Scharlatane oder Schlimmeres bezeichnet. Zugegeben: Es gibt sie, die mehr als unzulänglich oder gar nicht ausgebildeten Hobby-Therapeuten, die die Bezeichnung Naturheilkundler weder ausfüllen noch verdienen.

Die Selbstverständlichkeit aber, mit der die einen und die anderen über einen Kamm geschoren werden, lässt Zweifel an der Seriosität der Kritiker aufkommen. Und an ihrer Kenntnis über naturheilkundliche Therapieansätze. Ein Beispiel, das sich an vorderster Front im Kreuzfeuer befindet:

Die Homöopathie und mit ihr die Homöopathen. Sie gehört wie Akupunktur und Chirotherapie zu den als komplementär oder alternativ bezeichneten Heilmethoden, international als CAM (Complementary and Alternative Medicine) bekannt.

Obwohl mit schöner Regelmäßigkeit und teils unlauteren Mitteln auf sie geschossen wird, erfreut sich die Naturheilkunde wachsender Beliebtheit. 2014 betrug der Anteil freiverkäuflicher homöopathischer und pflanzlicher Arzneimittel nach Angaben des Bundesverbandes der Arzneimittelhersteller 30 Prozent des Gesamtumsatzes, Tendenz steigend – deutlicher, als dies bei den synthetischen Mitteln der Fall war (1,8 gegenüber 1,2 Prozent).

2015 wurde die Naturheilkunde gar „geadelt" durch die Verleihung des Nobelpreises für Physiologie und Medizin an die Chinesin You You Tu.

Es war die Anerkennung ihrer Verdienste um die Malaria-Bekämpfung auf Basis der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), zu der neben der Akupunktur auch die chinesische Phytotherapie gehört.

Nach einer Untersuchung des Institutes für Demoskopie Allensbach (IfD Allensbach) im Jahr 2010 stieg die Zahl der Menschen, die naturheilkundliche Mittel anwenden, seit den 1980er Jahren von rund 52 Prozent auf gut 72 Prozent.

In einer 2004 publizierten repräsentativen Umfrage von Dr. Ursula Härtel waren es 62,3 Prozent der Bevölkerung, die sich in den vorausgehenden 12 Monaten einer alternativmedizinischen Behandlung unterzogen hatten. Das Institut TNS-Emnid kam 2013 zu ähnlichen Ergebnissen.

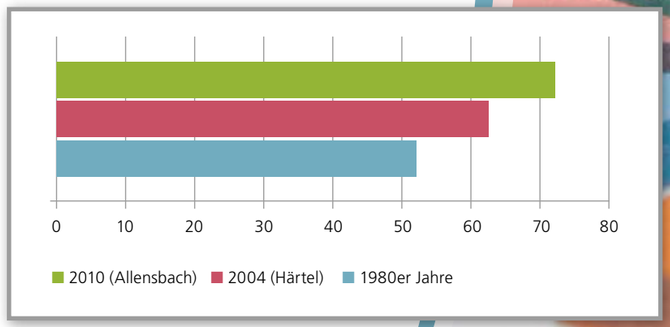
Zwar gibt es größere statistische Erhebungen zum Thema nach unserem Wissen nur für die Humanmedizin. Aber es ist davon auszugehen, dass Tierbesitzer, die für sich selbst komplementären Therapiemethoden gegenüber offen sind, dies auch für ihre Tieren in Anspruch nehmen würden. Dabei sind auch hier insbesondere Frauen offen für medizinische Alternativen. Fasst man die Allensbach-Befragung zusammen, finden Naturheilmittel besonderen Zuspruch bei Frauen ab 30, mit mittlerem bis gutem Einkommen, die eher der politischen Mitte angehören.

Aus der Allensbach-Befragung zur Anwendung von Naturheilmitteln von 2010 (siehe Diagramm) ging hervor, dass nur ein vergleichsweise geringer Prozentsatz in der Bevölkerung an der Wirksamkeit natürlicher Heilmittel zweifelt.

Die Anwendung naturheilkundlicher Therapien ist die Domäne der Tierheilpraktiker. Nur wenige Tierärzte beschäftigen sich im Rahmen ihrer Praxis intensiv mit Naturheilverfahren. Die Gesellschaft für Ganzheitliche Tiermedizin (GGTM) zählt nach eigenen Angaben rund 700 Mitglieder. In Deutschland gab es laut Statistik der Bundestierärztekammer insgesamt 12.019 niedergelassene Tierärzte (Stand: 2019).

Im Grunde ist das Gerangel um die Wirksamkeit von Therapiemethoden jenseits der Allopathie nicht zu verstehen. Wer sie finden will, findet genügend seriöse Untersuchungen, die die Wirksamkeit so bedeutender Behandlungsmethoden wie Phytotherapie, Akupunktur und Homöopathie bestätigen.

Anzahl der Menschen, die naturheilkundliche Mittel anwenden



Entwicklung der Akzeptanz naturheilkundlicher Behandlungen in der Bevölkerung seit den 1980er Jahren in Prozent (Quellen: Studien Dr. U. Härtel und IfD Allensbach-Umfrage 10056)

Vor allem an der Homöopathie scheiden sich die Geister in bisweilen grotesker Weise. Das veranlasste den schwedischen Arzt und Professor Robert Hahn dazu, sich mit der Forschung zur Homöopathie zu befassen. Als erklärter Schulmediziner hat er kein fachliches Interesse an der Homöopathie, musste sich also auch nicht dem Vorwurf der positiven Voreingenommenheit stellen. Ihn interessierte ausschließlich, ob Zweifel an der Wirksamkeit in dieser Form angesichts der verfügbaren Datenlage überhaupt gerechtfertigt ist.

Dafür untersuchte er, nach welchen Gesichtspunkten die Kritiker der Therapiemethode Forschungsergebnisse zur Homöopathie in Form sogenannter Metaanalysen bewertet hatten.
Sein Ergebnis: „Um zu dem Schluss zu kommen, dass Homöopathie klinisch wirkungslos ist, müsste man mehr als 90 Prozent der verfügbaren klinischen Studien unbeachtet lassen." Homöopathie-Gegnern wie Edzard Ernst wirft er darum wissenschaftlich unseriöses Arbeiten vor.

Häufig wird der Placebo-Effekt als Grund für die Ablehnung genannt, das heißt, die Wirksamkeit wird ganz oder teilweise auf die Umstände der Behandlung, nicht auf das Mittel an sich zurückgeführt. Das ist natürlich möglich.

Doch auch in der Schulmedizin ist Placebo von erheblicher Bedeutung.

Die Ärztin Carolin Grob schreibt dazu im medizinischen Internet-Portal onmeda (Placebo und Placebo-Effekt: Placebo-Effekt in der Schulmedizin; Zugriff 7.1.2016): „Der Placebo-Effekt kann als wichtiger Teil der Schulmedizin angesehen werden." Und er solle mehr in die Behandlung einbezogen werden. Natürlich ist der Effekt auch bei Therapieerfolgen an Tieren nicht auszuschließen, aber doch viel weniger wahrscheinlich als beim Menschen.

Wenn also ein Patient, der aus einer allopathischen Behandlung als austherapiert entlassen wird – was auf sehr viele dem Tierheilpraktiker vorgestellte Fälle zutrifft – nach sach- und fachkundiger Anwendung homöopathischer Mittel gesund wird, dann ist das kein Zufall und vermutlich keine Folge des Placebo-Effekts. Dafür kommt es zu häufig vor.

Im Internet-Portal „Homöopathie entdecken" (Zugriff Mai 2021) drückt es eine auch homöopathisch arbeitende Tierärztin so aus:

„In einer schulmedizinisch arbeitenden Tierarztpraxis beschränken sich die Medikamente häufig auf Schmerzmittel, Antibiotika, Kortison und Vitamine. Aber (…) mit der Homöopathie hat man die Möglichkeit, jede Erkrankung individuell zu behandeln und dabei auch die Besonderheiten des Patienten zu würdigen."

Stellen Sie sich vor, es gedeiht Kooperation, vor allem in der Tiermedizin.
Wir arbeiten daran. Indem wir Sie wissenschaftlich und medizinisch fundiert zu kompetenten und verantwortungsbewussten, ganzheitlich wissenschaftlich denkenden und arbeitenden Naturheilkundlern ausbilden, die ihre Fähigkeiten ebenso gut kennen wie ihre Grenzen. Auf dieser Basis arbeiten unsere Absolventen, ganz gleich ob Homöopathen, Akupunkteure oder Phytotherapeuten, Physiotherapeuten, Ostheopathen oder Chiropraktiker, für Tiere oft sehr erfolgreich und geachtet Hand in Hand mit aufgeschlossenen Tierärzten. Zum Wohl der Tiere.

Unsere Dozenten, viele von ihnen selbst praktizierende Tierärzte, lassen Sie teilhaben an ihrem großen Wissensschatz und an all ihrer Erfahrung. Unser Ziel: Lebensqualität für Ihre Patienten, Zufriedenheit für deren Besitzer und ein sich ergänzendes Nebeneinander von Naturheilkunde und Schulmedizin, geprägt von gegenseitiger Achtung und Toleranz. Denn auch für uns ist klar: Ohne eine gute Ausbildung sollte niemand ein Tier medizinisch behandeln. Sind Sie dabei? Dann freuen wir uns auf Sie!

Quellen:
Jan Böcken, Bernard Braun, Uwe Reipschläger (Hrsg.): Gesundheitsmonitor 2012 der Bertelsmann Stiftung und der BARMER/GEK, Verlag Bertelsmann-stiftung 2013

Renate Ohr: Wirtschaftsfaktor Heimtierhaltung. Zur wirtschaftlichen Bedeutung der Heimtierhaltung in Deutschland (2019), https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/52bbce3b8ebcfef2faa77d50d72a0b21.pdf/Heimtierstudie%202019%20final%20korr.pdf

Institut für Demoskopie Allensbach: Naturheilmittel 2010 – Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung, http://www.ifd-allensbach.de/uploads/tx_studies/7528_Naturheilmittel_2010.pdf (Zugriff 3.5.2016)

Bundestierärztekammer e.V.: Statistik 2019: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland, in: Deutsches Tierärzteblatt 7/2020, S. 860 – 870

https://www.homoeopathie-entdecken.de/interview-homoeopathie-in-der-tierarztpraxis

Ursula Härtel, Eberhard Volger: Inanspruchnahme und Akzeptanz klassischer Naturheilverfahren und alternativer Heilmethoden in Deutschland – Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsstudie, in: Forschende Komplementärmedizin 11, 2004, S. 327–334

Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeut als Wirtschaftsfaktor

Die Heimtierstudie „Wirtschaftsfaktor Heimtierhaltung", durchgeführt von Prof. Dr. Renate Ohr (Universität Göttingen, veröffentlicht 2019), erfasste erstmals die wirtschaftliche Bedeutung von Tierheilpraktikern und Tierphysiotherapeuten.

Danach kommen die geschätzt 4.500 oft in Teilzeit oder nebenberuflich arbeitenden Tierheilpraktiker durchschnittlich auf einen Umsatz von 18.000 bis 22.000 Euro jährlich. Er kann jedoch erheblich höher oder niedriger liegen, je nachdem, ob die Praxis in Voll- oder Teilzeit betrieben wird. 70 Prozent davon erwirtschaftet die Behandlung von Kleintieren, 30 Prozent die Pferdebehandlung. Die Zahl der Tierphysiotherapeuten wird auf etwa 2.000 – 3.000 in Deutschland geschätzt mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von 25.000 – 27.000 Euro pro Jahr.

Damit summiert sich allein die tierheilpraktische Heimtierbehandlung auf etwa 75 – 80 Millionen Euro pro Jahr. Die rund 2.000 bis 3.000 Tierphysiotherapeuten erwirtschaften etwa die gleichen Umsätze.

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Arbeitsmeetings für Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten

Lernen Sie von den Profis!
In den Ausbildungen der Tierphysiotherapie und Tierheilpraktik bieten wir Ihnen neben den regulären, verpflichtenden Seminaren zu den Therapiearten noch ein besonderes Format an: unsere Arbeitsmeetings.

Nach einem Krankheitsseminar zu einem bestimmten Thema (z. B. Atemwegserkrankungen) können Sie in der darauffolgenden Woche am zugehörigen Online Therapie- und Arbeitsmeeting teilnehmen. Geleitet werden die Arbeitsmeetings von Tierheilpraktikern und Tierphysiotherapeuten mit langjähriger, eigener Praxiserfahrung, die Therapieideen zu den verschiedenen Krankheiten „aus der Praxis für die Praxis" vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmern Behandlungskonzepte für im Meeting vorgestellte beispielhafte Fälle zu verschiedenen Krankheitsbildern erarbeiten. Zusätzlich erfahren Sie für Ihre spätere eigene Praxis aber auch, welche Unwägbarkeiten dazu führen können, dass eine Therapiemethode zwar geeignet, in der Praxis aber nicht umsetzbar ist. Dazu gehört z. B., dass Katzen die Aufnahme von vorgesehenen Phytotherapeutika verweigern oder dass eine Blutegeltherapie beim Pferd zwar die beste Methode ist, im Winter bei Minusgraden aber an der Tatsache, dass die Egel sich nicht ansetzen lassen, scheitern kann.

Das Besondere an den Meetings ist, dass alle in der Ausbildung befindlichen Schüler an den Veranstaltungen teilnehmen können und sollen; gleichgültig ob Sie gerade erst mit der Ausbildung begonnen haben oder schon kurz vor der Prüfung stehen. Da es sich um Arbeitsmeetings handelt, sind alle Teilnehmer aufgerufen, sich aktiv an der Erarbeitung zu beteiligen.

Die Arbeitsmeetings sind seit der Einführung ein großer Erfolg und werden von sehr vielen Schülern besucht und geschätzt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
ATM – Lehreinrichtung
für alternative Tiermedizin
ATM GmbH
staatlich anerkannte Einrichtung
der Weiterbildung

Geschäftsführer: Andrzej Grafe
Achtern Dieck 6
24576 Bad Bramstedt
Tel.: 04192 - 899 772
Fax: 04192 - 8209
E-Mail: atm@atm.de

Amtsgericht Neumünster
Handelsregister HRB 2798 NM
USt-IdNr.: DE134867660

Konzept & redaktionelle Leitung:
Andrzej Grafe

Redaktion:
Patricia Lösche

Art Direction:
Christian Suhr

Lektorat:
Annabelle Steiger

Druck:
ROCO Druck GmbH, Wolfenbüttel

Auflage:
1. Auflage 2021
gedruckt auf PEFC
zertifiziertem Papier

Bildnachweis:
Shutterstock, Dollar Photo Club,
Adobe Stockphotos, ATM Archiv,
Daniel Harms, Patricia Lösche,
Michèle Knür

Alle Rechte vorbehalten.

Unser Online-Magazin

Wissen Sie, welche Krankheiten Zecken heute übertragen können? Interessiert Sie der Zusammenhang zwischen Weidemanagement und Hufrehe-Risiko? Finden Sie Faszien auch so faszinierend? Wie kann traumatisierten Hunden geholfen werden? Wie bereite ich meinen Hund vor, damit Silvester nicht jedes Jahr zu einem Desaster wird? Mit jedem Haustier übernimmt man Verantwortung für dessen Wohlergehen.

Quellen zu finden, auf deren Inhalte man sich verlassen kann, ist heute in der Flut von News und Fake-News immens wichtig. Unsere Dozenten, Tutoren und Autoren sind erfahrene Wissenschaftler, Tierärzte und Fachtierärzte, Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten mit einem reichen Erfahrungsschatz und Neugier auf Neues, wenn es um Hunde-, Katzen- oder Pferdegesundheit geht.

Die ATM ist spezialisiert auf die Gesundheit von Tieren. Wir bündeln die Kompetenz führender Experten, um erfolgreiche Tiertherapeuten auszubilden. Zum Wohle der Tiere teilen wir unser Wissen in fachlich fundierten Artikeln mit unseren Blog-Lesern.

Als wir vor einigen Jahren die Idee des Magazins umsetzten, haben wir nicht damit gerechnet, dass Hunderttausende unsere Fachartikel lesen werden. Dieser Erfolg motiviert uns und spornt uns an, neue interessante Artikel zu Themen rund um Tiere zu publizieren.

Einige unserer Veröffentlichungen haben dadurch sogar den Sprung in die Klasse der Referenzartikel für Suchmaschinen geschafft, was uns natürlich ganz besonders freut. Regelmäßig kommen neue Artikel zu spannenden Wissensgebieten hinzu. In der Rubrik „Rund um die Akademie" lassen wir Sie außerdem durchs „Schlüsselloch" schauen, und Sie können teilhaben am Geschehen hinter den Türen unserer Lehreinrichtung. In der Rubrik „Tierberufe" finden Sie Reportagen zu einzelnen Berufsbildern. Kommen und stöbern Sie, wir laden Sie herzlich dazu ein.

www.atm.de/blog

UNSERE NEUEN LERNMODELLE

FLEXI GREEN

PRÄSENZ

DIE ATM in Zahlen...

- Seit über 35 Jahren die führende Schule für kurative Tierberufe
- Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
- Modernes Schulungszentrum mit eigenen Behandlungsräumen, Labor, Reithalle, Kräutergarten und -apotheke
- Rund 50-köpfiges Dozenten-Team
- Über 600 Bücher im eigenen Verlag
- Eigenes Filmstudio, 6000+ Lehrfilme
- 200+ Lernapps, 100+ Audiodateien
- Online-Magazin
- Preisgekrönte E-Learning Software aus eigener Entwicklung
- E-Learning Award 2018 & 2021
- Eigenes Online-Repertorisierungs-programm für Tiere

Möchten Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Internetseite
oder rufen Sie uns an.

Akademie für Tiernaturheilkunde ATM GmbH
Achtern Dieck 6 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: 04192 - 899 772 • Fax: 04192 - 8209 • E-Mail: atm@atm.de
www.atm.de